

Baxter

Welch Allyn Connex Spot Monitor

Softwareversion 1.5X



Gebrauchsanweisung

Baxter, Connex, EcoCuff, FlexiPort, SureBP, SureTemp und Welch Allyn sind Marken von Baxter International Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Masimo, LNCS, LNOP, RD SET, ReSposable und SET sind Marken der Masimo Corporation.

Der Besitz oder Kauf eines mit Masimo SpO2- ausgestatteten Geräts überträgt weder eine ausdrückliche noch eine implizite Lizenz für eine Verwendung des Geräts mit nichtautorisierten Sensoren oder Kabeln, welche allein oder in Kombination mit dem Gerät in den Geltungsbereich eines oder mehrerer der sich auf dieses Gerät beziehenden Patente fallen würde.

Hinweise zu Patenten von Masimo finden Sie unter www.masimo.com/patents.htm.

Nellcor SpO2 Patient Monitoring System und OxiMax Technology und Nellcor OxiMax SpO2 Technology sind Marken eines Medtronic Unternehmens.

Braun und ThermoScan sind eingetragene Marken von Braun GmbH.

Nonin ist eine Marke von Nonin Medical, Inc.

Die Wortmarke Bluetooth und deren Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.. Die Verwendung aller dieser Zeichen durch Welch Allyn geschieht unter Lizenz.

Alle anderen hier aufgeführten Marken, Produktnamen oder Markenbilder sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieses Produkt kann Software enthalten, die als „freie“ oder „Open-Source“-Software (FOSS) bezeichnet wird. Baxter nutzt und unterstützt die Verwendung von FOSS. Wir glauben, dass FOSS unsere Produkte robuster und sicherer macht und uns und unseren Kunden mehr Flexibilität ermöglicht. Mehr Informationen über FOSS, das in diesem Produkt möglicherweise verwendet wird, erhalten Sie auf unserer FOSS-Website unter <https://baxter.com/opensource>. Bei Bedarf ist eine Kopie des FOSS-Quellcodes auf unserer FOSS-Website verfügbar.

Weitere Informationen zu Produkten sind beim technischen Support von Baxter erhältlich: baxter.com/contact-us.



80030388 Ver. A

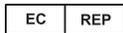
Version von: 2025-09

Dieses Handbuch bezieht sich auf das Produkt # 901058 VITAL SIGNS MONITOR CORE



Welch Allyn, Inc.
4341 State Street Road
Skaneateles Falls, NY 13153
USA

baxter.com



Welch Allyn Limited
Navan Business Park
Dublin Road
Navan, Co. Meath
C15 AW22, Irland

Diese Gebrauchsanweisung ist für die Verwendung in Australien vorgesehen

Autorisierter australischer Sponsor
Welch Allyn Australia Pty. Ltd.
1 Welch Allyn Drive
Old Toongabbie NSW 2146
Australien



Autorisierte Vertretung für
Kasachstan
TOO Orthodox Pharm
Uly Dala Avenue 7/4, apt 136
Nur-Sultan 010000
Kasachstan



Inhalt

Einführung.....	1
Produktbeschreibung.....	1
Verwendungszweck.....	1
Symbole und Definitionen.....	3
Dokumentationssymbole.....	3
Stromversorgungssymbole.....	3
Anschlusssymbole.....	4
Verschiedene Symbole.....	4
Mobiler Ständer – Symbole.....	5
Bildschirmsymbol.....	5
Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen.....	7
Allgemeine Warn- und Vorsichtshinweise.....	7
Restrisiko.....	14
Meldung von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen.....	15
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse.....	17
APM.....	18
Einrichtung.....	21
Bedarfsartikel und Zubehörteile.....	21
Akku anschließen.....	21
Monitor montieren.....	22
Sondenhalter und Temperatursonde anbringen.....	22
Temperatursonde und Sondenhalter abnehmen.....	23
NIBP-Schlauch anschließen.....	23
NIBP-Schlauch abziehen.....	23
SpO2-Kabel anschließen.....	23
Das SpO2-Kabel trennen.....	23
Zubehör anbringen.....	23
Zubehör trennen.....	23
Netzstromversorgung trennen.....	24

Start.....	25
Netzschalter.....	25
Methoden zur Anmeldung.....	30
Profiles (Profile).....	31
Häufig verwendete Bildschirmfunktionen.....	36
Primärbildschirme.....	36
Akkustatus.....	37
Alarmmeldungen und Informationsmeldungen.....	38
Bildschirmsperrmodus.....	38
Manuelle Eingabe und Parameter-Modifizierer.....	39
Popup-Bildschirme.....	40
Navigation.....	40
Patientendatenverwaltung.....	43
Patientendaten mit einem Scanner oder RFID-Leser laden.....	43
Patienten hinzufügen.....	44
Durchsuchen Sie die Patientenliste mit einem Scanner oder RFID-Leser.....	44
Patientendatensätze verwalten.....	45
Modifizierer.....	45
Patientenliste.....	46
Alarme.....	49
Anzeige der Vitalwert-Zusammenfassung.....	49
Protokollierung des Alarmsystems.....	49
Alarmgrenzen.....	49
Alarm-Erinnerungssignal.....	49
Alarmtypen.....	49
Alarmbenachrichtigung.....	50
Symbole auf der Registerkarte Home (Start).....	50
Audio-Alarme zurücksetzen (pausieren oder ausschalten).....	51
Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen.....	52
Audio-Alarmbenachrichtigung ändern.....	53
Alarmmeldungen und Prioritäten.....	54
Schwesternruf.....	55
Patientenüberwachung.....	57
Erforderliche Parameter.....	57
Intervals (Intervalle).....	57

NIBP.....	60
NIBP-Messungen.....	60
Temperatur.....	63
Das Temperaturmodul SureTemp Plus.....	65
Braun ThermoScan ® PRO 6000 Thermometer.....	69
SpO2.....	71
SpO2-Alarme.....	75
Atemfrequenz (AF).....	75
Benutzerdefiniertes Scoring (Frühwarn-Scores).....	78
Modifizierer und manuelle Parameter.....	78
Welch Allyn Configuration Tool.....	79
Advanced settings (Erweiterte Einstellungen).....	79
Wartung und Kundendienst.....	81
Durchführung regelmäßiger Prüfungen.....	81
Akku des Monitors ersetzen.....	81
Ersetzen des APM-Arbeitsflächen-Akkus.....	82
Reinigungsanforderungen.....	84
Entsorgung des Gerätes.....	88
Fehlerbehebung.....	91
NIBP-Meldungen.....	91
SpO2-Meldungen.....	100
Temperaturmeldungen.....	119
Meldungen zu Patienten- und Anwenderdaten.....	130
Meldungen des Funkmoduls.....	134
Konnektivitätsmeldungen.....	145
Systemmeldungen.....	147
Softwareaktualisierungsmeldungen.....	152
Bluetooth -Meldungen.....	154
APM-Meldungen.....	154
Technische Daten.....	159
Physische Spezifikationen.....	159
Umgebungsdaten.....	167
Monitor-Funkmodul.....	167
Bluetooth Modul.....	169
Konfigurationsoptionen.....	170
Herstellungsdatum: Aufschlüsselung der Seriennummer.....	170

Kalibrierung.....	171
Einhaltung von Normen.....	173
Allgemeine Normenentsprechung.....	173
Einhaltung der behördlichen Funknormen.....	173
Richtlinien und Herstellererklärung.....	179
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	179
Informationen zu Störstrahlungen und Störfestigkeit.....	180
Anhang.....	187
Zugelassenes Zubehör.....	187
Garantie.....	195

Einführung

In diesem Handbuch werden die Funktionen und die Betriebsweise des **Welch Allyn Connex Spot**-Monitors (Monitor) beschrieben. Die hier dargestellten Informationen und Abbildungen beziehen sich auf einen Monitor, auf dem die Optionen zur nichtinvasiven Messung des Blutdrucks (NIBP), der Körpertemperatur, der Pulsoximetrie (SpO₂), der Atemfrequenz (RR) und der Pulsfrequenz konfiguriert sind. Falls bei Ihrem Monitor nicht alle diese Optionen konfiguriert sind, treffen einige Informationen in diesem Handbuch möglicherweise nicht zu.

Lesen Sie vor der Verwendung des Monitors die Abschnitte des Handbuchs, die für die Nutzung des Monitors von Bedeutung sind.

Produktbeschreibung

Der **Welch Allyn Connex Spot**-Monitor liefert (in weniger als 1 Minute) eine zeitnahe und genaue Reihe von Vitalzeichen an Ärzte und medizinisch qualifiziertes Personal zur Überwachung des Patientenzustands.

Verwendungszweck

Der **Connex Spot** Monitor ist ein physiologischer Patientenmonitor für den professionellen Gebrauch in klinischen Umgebungen.

Gebrauchsanweisung

Die **Connex Spot** Monitore sind für die Überwachung von Blutdruck (nichtinvasiv), Pulsfrequenz, funktionaler Sauerstoffsättigung des arteriellen Hämoglobins (SpO₂, nichtinvasiv) und Körpertemperatur (normal und axillar) bei Neugeborenen, Kindern und erwachsenen Patienten durch Ärzte und qualifiziertes medizinisches Personal vorgesehen. Die Überwachung der Atemfrequenz im Photoplethysmogramm (Masimo **RRp**) ist bei Erwachsenen und Kindern über zwei Jahren indiziert. Eine derartige Überwachung der Patienten erfolgt in der Regel auf allgemeinmedizinischen oder chirurgischen Stationen und in Allgemeinkrankenhäusern oder anderen Gesundheitseinrichtungen.

Dieses Produkt darf nur auf Anordnung eines Arztes oder eines lizenzierten Angehörigen eines Gesundheitsberufs verkauft werden.

Kontraindikationen

Dieses System ist nicht zur Verwendung bestimmt:

- bei Patienten, die an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen sind
- bei Patienten, die außerhalb einer Gesundheitseinrichtung transportiert werden
- in der Nähe eines MRT-Gerätes
- in einer Überdruckkammer
- in der Nähe entflammbarer Anästhetika
- in der Nähe von Elektrokauterisationsgeräten

Informationen zu Kontraindikationen für SpO₂-Sensoren finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers.

Bei einem mit Masimo SpO₂ konfigurierten System und dem SpO₂-Fingersensor zur optionalen Messung der Atemfrequenz (**RRp**) ist die nichtinvasive Messung der Atemfrequenz nicht für Neugeborene/Säuglinge vorgesehen.

MRT-Sicherheitshinweise

Der Welch Allyn **Connex Spot** Monitor ist nicht MR-sicher.

Verwandte Dokumente

Bei Verwendung dieses Handbuchs gelten folgende Dokumente als Referenz:

- *Connex Spot Monitor Servicehandbuch* <https://www.hillrom.com/en/products/connex-spot-monitor>
- Welch Allyn Service Tool: <https://www.hillrom.com/en/services/welch-allyn-service-tool/>
- *Welch Allyn Servicetool Installations- und Konfigurationshandbuch*: <https://www.hillrom.com/en/services/welch-allyn-service-tool/>
- *Welch Allyn Braun ThermoScan PRO 6000 Thermometer, Gebrauchsanweisung auf CD*
- *Welch Allyn Braun ThermoScan PRO 6000 Ladestation, Gebrauchsanweisung auf CD*
- *Welch Allyn 9600 Plus Kalibriertester, Gebrauchsanweisung* <https://assets.hillrom.com/is/content/hillrom/80020333LITPDFpdf>
- Das Whitepaper zur Sicherheit ist auf der Website von Baxter verfügbar: <https://www.hillrom.com/en/products/connex-spot-monitor>
- Wenden Sie sich für das MDS2 an den technischen Support von Hillrom: <https://hillrom.com/en-us/about-us/locations/>
- Die Kurzgebrauchsanweisung und das Benutzerhandbuch für das Configuration Tool sind verfügbar auf der Website von Baxter: <https://www.hillrom.com/en/products/connex-spot-monitor>

Symbole und Definitionen

Informationen zum Ursprung dieser Symbole finden Sie im Symbolglossar von **Welch Allyn** unter: bax.to/docs-wa-symbols.

Dokumentationssymbole

	WARNUNG	Die Warnhinweise in diesem Handbuch geben Bedingungen oder Verfahrensweisen an, die zu Krankheit, Verletzung oder Tod führen könnten. Warnhinweise werden in Schwarz-Weiß-Dokumenten auf grauem Hintergrund wiedergegeben.
	ACHTUNG	Vorsichtshinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu einer Beschädigung des Geräts, anderen Sachschäden oder Datenverlusten führen können.
		Gebrauchsanweisung (IFU) befolgen – zwingend erforderlich. Eine Kopie der Gebrauchsanweisung ist auf dieser Website verfügbar. Eine gedruckte Version der Gebrauchsanweisung kann bei Baxter zur Lieferung innerhalb von 7 Tagen bestellt werden.

Stromversorgungssymbole

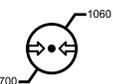
	Standby		Potenzialausgleich
	Netzstecker		Akku nicht vorhanden oder defekt
	Wechselstromspannung liegt an, Akku voll aufgeladen		Akkuladezustand
	Wechselstromspannung liegt an, Akku wird aufgeladen		Akku
	Wechselstrom (AC)		Aufladbarer Akku
	Nennaufnahmeleistung, DC		Nennaufnahmeleistung, AC
Li-ion	Lithium-Ionen-Akku		Gleichstrom (DC)
	Schutzleiter (PE)		

Anschlusssymbole

	Bluetooth Drahtlostechnologie		Ethernet
	USB		Schwesternruf
	Funksignalstärke <ul style="list-style-type: none"> • Optimal (4 Balken) • Gut (3 Balken) • Ausreichend (2 Balken) • Schwach (1 Balken) • Kein Signal (keine Balken) • Keine Verbindung (leer) 		

Verschiedene Symbole

	Hersteller		Defibrillationssichere Anwendungsteile vom Typ BF
	Produktreferenz		Seriennummer
	Nachbestellnummer		Kennzeichnung gemäß chinesischer Gefahrstoffrichtlinie zur Beschränkung der Umweltbelastung durch elektronische Datengeräte. XX gibt die umweltverträgliche Nutzungsdauer in Jahren an.
	Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft		Importeur
	Nicht wiederverwenden, Gerät zur einmaligen Verwendung		Separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen.
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung		Wartung anfordern
	Arbeitsleuchte		Verschreibungspflichtig oder „Für die Verwendung durch oder im Auftrag einer lizenzierten medizinischen Fachkraft“

	Nach oben		Zerbrechlich
IPX2	IP = internationale Schutzkennzeichnung X = kein Schutzgrad 2 = Schutz gegen senkrecht fallendes Tropfwasser, solange das Gehäuse nicht um mehr als 15° geneigt wird		Australian Communications and Media Authority (ACMA) Radio Compliance Mark (RCM).
	Zulässiger Temperaturbereich		GTIN (Global Trade Item Number)
	Maximale Stapelhöhe nach Anzahl		Trocken aufbewahren
	Zulässige Luftfeuchtigkeit		Recyclbar
	Japanisches PSE-Zulassungszeichen für Kategorie A		Medizinprodukt
	Zulässiger Luftdruck		

Mobiler Ständer – Symbole

	Maximale sichere Tragfähigkeit		Masse in Kilogramm (kg)
	ACHTUNG Vorsichtshinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu einer Beschädigung des Geräts, anderen Sachschäden oder Datenverlusten führen können.		

Bildschirmsymbol

	Verlaufsanzeige für Aktivitäten wie Erfassen von Messungen und Verbinden mit einem Laptop-Computer
---	--

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Warn- und Vorsichtshinweise können auf dem Monitor, auf der Verpackung und auf dem Versandbehälter angebracht oder in diesem Dokument enthalten sein.

Der Monitor ist für Patienten und Ärzte sicher, sofern er gemäß den Anweisungen sowie den Warn- und Vorsichtshinweisen in diesem Handbuch benutzt wird.

Machen Sie sich vor der Verwendung des Monitors mit jenen Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung vertraut, die für die Nutzung des Monitors von Bedeutung sind.



WARNUNG Die Warnhinweise in diesem Handbuch geben Bedingungen oder Verfahrensweisen an, die zu Krankheit, Verletzung oder Tod führen könnten.



ACHTUNG Die Vorsichtshinweise in diesem Handbuch bezeichnen Umstände oder Vorgehensweisen, die zu einer Beschädigung des Geräts, anderen Sachschäden oder zum Verlust von Patientendaten führen können.

Allgemeine Warn- und Vorsichtshinweise



WARNUNG Gefahr für die Produktsicherheit. Schützen Sie Ihre Passwörter und den physischen Zugriff auf Computer und Server über den **Connex Spot** Monitor. Befolgen Sie die lokalen und die für die gesamte Einrichtung geltenden Praktiken und Vorschriften zum Schutz von Patientendaten. Unbefugter Zugriff kann zu einem Verlust der Datenintegrität, Datenbeschädigung, Nichtverfügbarkeit von Geräten sowie zu Versuchen führen, die Netzwerkanmeldeinformationen des Kunden aus dem **Connex Spot** Monitor abzurufen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zahlreiche Umgebungsvariablen wie Patientenphysiologie und klinische Anwendung können die Genauigkeit und Leistung des Monitors beeinflussen. Deshalb müssen vor der Behandlung des Patienten alle Vitalparameter überprüft werden, v. a. NIBP, RR und SpO₂. Bei Zweifeln an der Genauigkeit einer Messung ist die betreffende Messung anhand einer anderen klinisch anerkannten Methode zu überprüfen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei Patientenwechsel zur Sicherstellung der Datenintegrität und des Datenschutzes für Patienten Messwerte speichern und die Monitoranzeige löschen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Personal. Das Gerät ist nur dann von der Netzspannung getrennt, wenn das Netzkabel abgezogen ist. Das Gerät muss so platziert werden, dass das Netzkabel einfach zu erreichen und herauszuziehen ist.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Beschädigte Kabel und Zubehörteile können die Sicherheit von Patienten und Bedienern gefährden. Den Monitor niemals am Netzkabel oder den Patientenverbindungen hochheben. Netzkabel, Blutdruckmanschette, SpO₂-Kabel und andere Zubehörteile routinemäßig auf Abnutzung der Zugentlastung, Scheuerstellen und sonstige Schäden überprüfen. Wenn nötig, tauschen Sie sie aus.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei einer Defibrillation dürfen die Elektroden (Paddles) des Defibrillators nicht mit Sensoren des Monitors und anderen leitfähigen Teilen, die mit dem Patienten in Kontakt stehen, in Berührung kommen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette von außen kann zu Verletzungen des Patienten, Systemfehlern oder ungenauen Messungen führen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Hände gründlich waschen, um die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion zu verringern.

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Den Monitor oder jegliche Zubehörteile so aufstellen, dass er bzw. sie nicht auf den Patienten fallen kann/können.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-Identität auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des richtigen Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Bei wiederholter Verwendung des Sofort-Modus müssen die Blutzirkulation an der Messstelle und der Sitz der Manschette regelmäßig kontrolliert werden. Eine Beeinträchtigung der Durchblutung oder ein falscher Sitz der Manschette kann Druckstellen verursachen.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Die Manschette darf nicht am Arm der Körperseite angebracht werden, an der eine Mastektomie vorgenommen wurde. Bei Bedarf die Messung an der Femoralarterie des Oberschenkels durchführen.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Die Manschette nicht an einer Stelle anlegen, wo sie die ordnungsgemäße Zirkulation behindern kann. Die Manschette nicht an Stellen, wo die Blutzirkulation gefährdet ist, oder an Extremitäten, die zu intravenösen Infusionen genutzt werden. SpO₂-Fingerclipsensor und Blutdruckmanschette nicht gleichzeitig am selben Körperglied benutzen. Andernfalls kann es bei einem vorübergehenden Verlust des Pulsflusses zu fehlenden oder falschen SpO₂- oder Pulsfrequenzmesswerten kommen, bis der Fluss wiederhergestellt ist.
-  **WARNUNG** Manschette nicht an Hautpartien anlegen, die empfindlich oder geschädigt sind. Manschettenposition regelmäßig auf Hautreizungen prüfen.
-  **WARNUNG** Geräteausfallrisiko und Verletzungsgefahr für Patienten. Die Lufteinlass- und Abluftöffnungen auf der Rückseite und im Sockel des Monitors nicht abdecken. Das Abdecken dieser Öffnungen kann zur Überhitzung des Monitors oder zur Dämpfung von Alarmen führen.
-  **WARNUNG** Dieses Gerät eignet sich nicht für den Einsatz während elektrochirurgischer Verfahren.
-  **WARNUNG** Aus Gründen der Bediener- und Patientensicherheit müssen Peripheriegeräte und Zubehörteile, die direkt mit den Patienten in Kontakt kommen können, alle geltenden Sicherheits-, EMV- und behördlichen Vorschriften erfüllen.
-  **WARNUNG** Mögliche Beschädigung des Geräts und Verletzungsgefahr. Beim Transport des Monitors auf einem mobilen Ständer müssen alle Patientenkabel ordnungsgemäß befestigt werden, damit sie sich nicht in den Rädern verfangen können und eine Stolpergefahr vermieden wird.
-  **WARNUNG** Mögliche Beschädigung des Geräts und Verletzungsgefahr. Änderungen am Monitor dürfen ausschließlich durch qualifizierte Servicemitarbeiter von Baxter vorgenommen werden. Änderungen am Monitor könnten gefährlich für Patienten und Personal sein.
-  **WARNUNG** Brand- und Explosionsgefahr. Den Monitor oder Zubehörteile nicht in Gegenwart entflammbarer Anästhetikagemische mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid, in sauerstoffreichen Umgebungen oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.
-  **WARNUNG** Feuer- und Stromschlaggefahr. LAN-Kabel nur innerhalb der Grenzen eines Gebäudes anschließen. Leitende LAN-Kabel, die sich über mehrere Gebäude erstrecken, können eine Feuer- oder Stromschlaggefahr darstellen, wenn sie nicht mit Glasfaserkabeln, Überspannungsableitern oder anderen geeigneten Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet sind.
-  **WARNUNG** Stromschlaggefahr. Dieses Gerät darf nur an eine Netzstromversorgung mit Schutzleiter angeschlossen werden.
-  **WARNUNG** Stromschlaggefahr. Monitor nicht öffnen oder reparieren. Der Monitor enthält keine internen Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Es dürfen nur die routinemäßigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die ausdrücklich in diesem Handbuch

beschrieben werden. Innenteile dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal inspiziert und repariert werden.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Alle Signalein- und -ausgangsanschlüsse (I/O) dürfen nur an Geräte angeschlossen werden, die IEC 60601-1 oder anderen für den Monitor gelten IEC-Normen (z. B. IEC 60950) entsprechen. Durch das Anschließen weiterer Geräte an den Monitor können zusätzliche Gehäuse- oder Patientenableitströme entstehen. Um die Bediener- und Patientensicherheit zu gewährleisten, sind die Vorgaben gemäß IEC 60601-1 zu berücksichtigen. Durch Messen der Leckströme bestätigen, dass keine Stromschlaggefahr besteht.



WARNUNG Explosions- oder Kontaminationsgefahr. Bei unsachgemäßer Entsorgung von Akkus kann Explosions- oder Kontaminationsgefahr bestehen. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den lokal geltenden Vorschriften recycelt werden.



WARNUNG Monitor nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung verwenden. Monitor nicht an Patienten verwenden, bei denen die beschriebenen Kontraindikationen vorliegen.



WARNUNG Die Alarmgrenzen sind patienten- oder einrichtungsspezifisch. Der Anwender muss die Alarmgrenzwerte individuell für jeden Patienten einstellen bzw. prüfen. Bei jedem Einschalten des Monitors muss vor Beginn der Überwachung überprüft werden, ob die Alarmeinstellungen für den jeweiligen Patienten geeignet sind.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Der Monitor ist nicht für den Einsatz beim Transport von Patienten außerhalb der medizinischen Einrichtung vorgesehen. Er darf nicht für Messungen an Patienten verwendet werden, die gerade transportiert werden.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Es darf maximal ein Patient an einen Monitor angeschlossen werden.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Eindringende Staub- und sonstige Partikel können die Genauigkeit der Blutdruckmessungen beeinträchtigen. Den Monitor in einer sauberen Umgebung betreiben, um die Genauigkeit der Messungen zu gewährleisten. Wenn Staub- oder Flusenablagerungen an den Belüftungsöffnungen des Monitors bemerkt werden, den Monitor von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen und reinigen lassen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Den Monitor keinen Temperaturen von mehr als 50 °C (122 °F) aussetzen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Den Monitor nicht bei Patienten verwenden, die an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen sind.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Den Monitor nicht bei Patienten verwenden, die unter Krämpfen oder Zittern leiden.



WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf dem Monitor vermeiden.

Wenn Flüssigkeiten auf dem Monitor verschüttet wurden:

1. Monitor ausschalten.
2. Trennen Sie die Stromverbindung.
3. Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
4. Flüssigkeit vom Monitor entfernen.



HINWEIS Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, den Monitor außer Betrieb nehmen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

5. Akkusatz wieder einsetzen.
6. Netzstecker erneut anschließen.

7. Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz prüfen, ob er normal funktioniert.



WARNUNG Wenn der Monitor heruntergefallen ist oder beschädigt wurde, funktioniert er unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Es ist vor Schlageinwirkung zu schützen. Monitor nicht verwenden, wenn Anzeichen von Beschädigung zu erkennen sind. Jeder Monitor, der heruntergefallen ist oder beschädigt wurde, muss von qualifiziertem Servicepersonal hinsichtlich seiner ordnungsgemäßen Funktion überprüft werden, bevor er wieder verwendet werden darf.



WARNUNG Defekte Akkus können den Monitor beschädigen. Wenn der Akku Zeichen von Beschädigung oder Risse aufweist, muss er sofort ausgetauscht werden. Der Ersatzakku muss von Baxter zugelassen sein.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Personal. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Keine nicht zugelassene Akkueinheit verwenden. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.



WARNUNG Es dürfen nur von Baxter zugelassene Zubehörteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bedienern gefährden, die Leistung und Genauigkeit des Produkts beeinträchtigen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.



WARNUNG Geräte und Zubehörteile für die Wandmontage müssen den beiliegenden Anweisungen entsprechend installiert werden. Baxter übernimmt keine Haftung für die Integrität von Installationsarbeiten, die nicht von autorisiertem Baxter Servicepersonal durchgeführt wurden. Einen autorisierten Servicetechniker oder anderes qualifiziertes Servicepersonal von Baxter verständigen, um die professionelle Installation und somit auch die Sicherheit und Zuverlässigkeit der montierten Zubehörteile zu gewährleisten.



WARNUNG Baxter haftet nicht für die Integrität der Stromversorgung einer Einrichtung. Sollte die Integrität der Stromversorgung einer Einrichtung oder des Schutzleiters fraglich sein, darf der Monitor nur mit Akku betrieben werden, wenn er an einen Patienten angeschlossen ist.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Wie bei allen medizinischen Geräten müssen auch die Patientenkelble sorgfältig verlegt werden, um zu verhindern, dass sich der Patient verheddert oder stranguliert.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Den Monitor oder die Zubehörteile nicht während MRT-Untersuchungen oder in einer MRT-Umgebung verwenden.



WARNUNG Um die Sicherheit zu gewährleisten, dürfen während des Betriebs nicht mehrere Geräte übereinander gestapelt oder Gegenstände auf das Gerät gelegt werden.



WARNUNG Zum Schutz vor Verletzungen die folgenden Anweisungen befolgen:

- Das Gerät nicht auf Oberflächen stellen, auf denen Flüssigkeiten verschüttet wurden.
- Das Gerät nicht in Flüssigkeiten einweichen oder eintauchen.
- Reinigungslösungen nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch verwenden.
- Das Gerät nicht während der Überwachung eines Patienten reinigen.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Zum Schutz vor Stromschlägen vor dem Baden des Patienten alle Zubehörteile, einschließlich der Sensoren, entfernen und vollständig trennen.



WARNUNG Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Monitorkomponenten und tragbaren HF-Kommunikationsgeräten (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabeln oder externen Antennen) ein Mindestabstand von 30 cm (12 in) gegeben ist. Die Leistung des Monitors kann beeinträchtigt werden, wenn der korrekte Abstand nicht eingehalten wird.



ACHTUNG Stromschlaggefahr. Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

-  **ACHTUNG** Nach US-Bundesrecht ist der Verkauf, Vertrieb oder Einsatz dieses Monitors auf Ärzte oder zugelassenes medizinisches Fachpersonal beschränkt bzw. von deren Anordnung abhängig.
-  **ACHTUNG** Risiko elektromagnetischer Störungen. Der Monitor entspricht den geltenden nationalen und internationalen Normen für elektromagnetische Störfestigkeit. Mit diesen Normen sollen die von medizinischen Geräten verursachten elektromagnetischen Störungen auf ein Minimum beschränkt werden. Auch wenn nicht davon auszugehen ist, dass dieser Monitor bei anderen zugelassenen Geräten Probleme verursacht oder durch andere zugelassene Geräte selbst beeinträchtigt wird, können Störungen nie völlig ausgeschlossen werden. Vorsichtshalber sollte der Monitor nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten verwendet werden. Wenn dennoch Störungen auftreten, das Gerät gegebenenfalls an einer anderen Stelle aufstellen. Die Gebrauchsanweisung des Herstellers kann ebenfalls nützliche Information enthalten.
-  **ACHTUNG** Den Ständer nicht verschieben, während die Stromquelle an der Netzsteckdose angeschlossen ist.
-  **ACHTUNG** Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte Defekte am Gerät hervorrufen.
-  **ACHTUNG** Zum Aufladen der Stromquelle für den Monitor ausschließlich ein AC-Netzkabel der Klasse I (geerdet) verwenden.
-  **ACHTUNG** Den Monitor nicht durch Gedrückthalten der Taste  herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren.
-  **ACHTUNG** Zum Verschieben des Monitors oder des mobilen Ständers keinesfalls an den Stromkabeln ziehen. Dies könnte zum Kippen des Monitors führen oder das Kabel beschädigen. Beim Entfernen des Netzkabels aus der Netzsteckdose niemals direkt am Kabel ziehen. Beim Abziehen des Netzkabels immer am Anschlussstecker ziehen. Kabel von Flüssigkeiten, großer Hitze und scharfen Kanten fernhalten. Netzkabel ersetzen, wenn die Zugentlastung, die Kabelisolierung oder die Metallstifte beschädigt sind oder beginnen, sich vom Stecker zu lösen.
-  **ACHTUNG** Das maximale Gewicht für den mobilen Ständer mit Korb oder Fächern nicht überschreiten. Siehe Abschnitt „Technische Daten“ für das maximale Gewicht für Korb/Fächer und den mobilen Ständer.
-  **ACHTUNG** Für den Anschluss eines Laptop-Computers an den USB-Client-Anschluss ausschließlich das USB-Client-Kabel von Baxter verwenden. Der an den Monitor angeschlossene Laptop-Computer darf nur mit Akku, einem 60601-1-konformen Netzteil oder einem 60601-1-konformen Trenntransformator betrieben werden.
-  **ACHTUNG** Wenn der Touchscreen nicht erwartungsgemäß reagiert, siehe Abschnitt "Fehlerbehebung". Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, den Monitor aus dem Verkehr ziehen und Kontakt zu einem autorisierten Servicecenter oder einem qualifizierten Kundendiensttechniker aufnehmen.

Warnungen, Vorsichtshinweise und Hinweise zum Masimo **Pulse CO-Oximeter**

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Das **Pulse CO-Oximeter** darf nur gestartet oder betrieben werden, wenn die Einrichtung als korrekt bestätigt wurde.
-  **WARNUNG** Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht verwendet werden, wenn es offenbar oder vermutlich beschädigt ist.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Wenn eine Messung fragwürdig erscheint, sind zunächst die Vitalparameter des Patienten mit alternativen Methoden und dann die ordnungsgemäße Funktion des **Pulse CO-Oximeter** zu überprüfen.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Ungenaue Atemfrequenzmessungen können folgende Ursachen haben:

- Falsche Sensoranwendung
- Schwache arterielle Durchblutung
- Bewegungsartefakt
- Niedrige arterielle Sauerstoffsättigung
- Übermäßiges Hintergrund- oder Umgebungsrauschen



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Ungenaue SpO₂-Messwerte können folgende Ursachen haben:

- Falsche Sensoranwendung und -platzierung
- Erhöhte COHb- oder MetHb-Werte: Hohe COHb- oder MetHb-Werte können bei scheinbar normalen SpO₂-Werten auftreten. Wenn erhöhte COHb- oder MetHb-Werte vermutet werden, sollte eine Blutprobe im Labor (CO-Oxymetrie) analysiert werden.
- Erhöhte Bilirubinwerte
- Erhöhte Dyshämoglobinwerte
- Vasospastisches Syndrom, wie das Raynaud-Syndrom, und periphere Gefäßerkrankung
- Hämoglobinopathien und Synthesestörungen wie Thalassämien, Hb s, Hb c, Sichelzellen usw.
- Hypokapnische oder hyperkapnische Erkrankungen
- Schwere Anämie
- Sehr schwache arterielle Durchblutung
- Extremes Bewegungsartefakt
- Anormale Venenpulsierung oder Venenverengung
- Starke Gefäßverengung oder Hypothermie
- Arterienkatheter und intraaortaler Ballon
- Intravaskuläre Farbstoffe wie Indocyaningrün oder Methylenblau
- Außen aufgetragene Farbe und Textur, z. B. Nagellack, Acrylnägel, Glitzer usw.
- Muttermal(e), Tattoos, Hautverfärbungen, Feuchtigkeit auf der Haut, deformierte oder abnormal geformte Finger usw.
- Hautverfärbungen



WARNUNG Störsubstanzen: Farbstoffe oder farbstoffhaltige Substanzen, die eine Veränderung der normalen Blutpigmentierung bewirken, können zu fehlerhaften Messwerten führen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht als alleinige Grundlage für Diagnose- oder Therapieentscheidungen verwendet werden. Es muss in Verbindung mit Untersuchungen klinischer Anzeichen und Symptome eingesetzt werden.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** ist nicht als alleinige Grundlage für Diagnosestellungen oder Behandlungsentscheidungen im Zusammenhang mit einer vermuteten Kohlenmonoxidvergiftung vorgesehen. Es ist für die Verwendung in Verbindung mit zusätzlichen Methoden zur Beurteilung klinischer Anzeichen und Symptome bestimmt.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** ist kein Apnoe-Monitor.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** kann während einer Defibrillation verwendet werden. Dies kann jedoch die Genauigkeit oder Verfügbarkeit der Parameter und Messungen beeinträchtigen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** kann während einer Elektrokauterisation verwendet werden. Dies kann jedoch die Genauigkeit oder Verfügbarkeit der Parameter und Messungen beeinträchtigen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht für Arrhythmie-Analysen verwendet werden.



WARNUNG SpO₂ wird empirisch an gesunden erwachsenen Freiwilligen mit Normalwerten von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) und Methämoglobin (MetHb) kalibriert.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** oder Zubehörteile nicht justieren, reparieren, öffnen, zerlegen oder modifizieren. Personen- oder Geräteschäden können die Folge sein. Geben Sie das **Pulse CO-Oximeter** bei Bedarf zur Wartung zurück.



WARNUNG Optische Plethysmogramm-basierte Messungen (z. B. SpO₂ und **RRp**) können durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Falsche Sensoranwendung oder Verwendung eines falschen Sensors
- Anlegen der Blutdruckmanschette an dem Arm, an dem sich der Sensor befindet
- Intravasculäre Farbstoffe wie Indocyaningrün oder Methylenblau
- Venöse Stauung
- Anormale Venenpulsierungen (z. B. Trikuspidalklappenregurgitation, Trendelenburg-Position)
- Auffällige Pulsrhythmen aufgrund physiologischer Zustände oder hervorgerufen durch externe Faktoren (z. B. Herzrhythmusstörungen, intraaortaler Ballon usw.)
- Außen aufgetragene Farbe und Textur, z. B. Nagellack, Acrylnägel, Glitzer usw.
- Feuchtigkeit, Muttermale, Hautverfärbungen, Nagelveränderungen, deformierte Finger oder Fremdkörper im Lichtpfad
- Erhöhte Bilirubinwerte
- Physiologische Zustände, die die Sauerstoff-Dissoziationskurve erheblich verschieben können
- Ein physiologischer Zustand, der sich auf den vasomotorischen Tonus auswirken oder Veränderungen des vasomotorischen Tonus bewirken kann



ACHTUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht an Stellen platziert werden, an denen die Steuerungen durch den Patienten betätigt werden können.



ACHTUNG Wenn Patienten einer photodynamischen Therapie unterzogen werden, sind sie möglicherweise Lichtquellen gegenüber empfindlich. Die Pulsoximetrie darf nur kurzzeitig unter sorgfältiger klinischer Überwachung eingesetzt werden, um Störungen bei der photodynamischen Therapie zu minimieren.



ACHTUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht auf elektrischen Geräten platziert werden, die das Gerät beeinträchtigen und so eine ordnungsgemäße Funktion verhindern könnten.



ACHTUNG Wenn die SpO₂-Werte auf eine Hypoxämie hinweisen, muss eine Blutprobe entnommen und im Labor untersucht werden, um den Zustand des Patienten zu überprüfen.



ACHTUNG Wird die Meldung über zu geringe Durchblutung häufig angezeigt, muss eine besser durchblutete Überwachungsstelle ermittelt werden. Zwischenzeitlich den Patienten bewerten und bei entsprechender Indikation den Sauerstoffsättigungsstatus durch andere Mittel prüfen.



ACHTUNG Die Applikationsstelle oder den Sensor wechseln und/oder das Patientenkabel ersetzen, wenn auf dem Hostmonitor die Meldung „Replace sensor“ (Sensor ersetzen) und/oder „Replace patient cable“ (Patientenkabel ersetzen) oder eine dauerhaft schlechte Signalqualität (z. B. „Low SIQ“ (Niedrige Signalqualität)) angezeigt wird. Diese Meldungen können darauf hinweisen, dass die Lebensdauer des Patientenkabels oder Sensors zur Patientenüberwachung erschöpft ist.



ACHTUNG Bei Verwendung der Pulsoximetrie während einer Ganzkörperbestrahlung dafür sorgen, dass sich der Sensor außerhalb des Strahlungsbereichs befindet. Bei Strahlungseinwirkung auf den Sensor während der aktiven Bestrahlungszeit liefert dieser möglicherweise ungenaue Werte, oder das Gerät liest Nullwerte.



ACHTUNG Das Gerät muss auf die örtlich vorhandene Netzfrequenz konfiguriert werden, um die Unterdrückung von Störungen durch Fluoreszenzleuchten und andere Quellen zu gewährleisten.



ACHTUNG Um sicherzustellen, dass die Alarmgrenzen für den überwachten Patienten korrekt eingestellt sind, die Grenzwerte bei jeder Verwendung des **Pulse CO-Oximeter** überprüfen.



ACHTUNG Die Abweichungen der Hämoglobinmessungen können erheblich ausfallen und durch die Probenahmetechnik sowie den physiologischen Zustand des Patienten verursacht werden.

Untersuchungsergebnisse, die eine Inkonsistenz mit dem klinischen Status des Patienten aufweisen, müssen wiederholt und/oder durch zusätzliche Testdaten ergänzt werden. Die Blutproben müssen vor der klinischen Entscheidungsfindung mit Laborgeräten analysiert werden, um den Zustand des Patienten vollständig zu verstehen.



ACHTUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht in Reinigungslösung eingetaucht oder durch Autoklavieren, Bestrahlung, Dampf, Gas, Ethylenoxid oder andere Methoden sterilisiert werden. Dies würde das **Pulse CO-Oximeter** schwer beschädigen.



ACHTUNG Entsorgung des Produkts: Die geltenden Gesetze zur Entsorgung des Geräts und/oder seiner Zubehörteile einhalten.



ACHTUNG Um Funkstörungen zu minimieren, dürfen sich in unmittelbarer Nähe des **Pulse CO-Oximeter** keine anderen elektrischen Geräte befinden, die Hochfrequenzsignale aussenden.



ACHTUNG Das Kabel oder den Sensor ersetzen, wenn während der Überwachung aufeinanderfolgender Patienten durchgehend die Meldung „Replace sensor“ (Sensor ersetzen) oder „Low SIQ“ (Niedrige Signalqualität) angezeigt wird, nachdem die in diesem Handbuch aufgeführten Schritte zur Fehlerbeseitigung durchgeführt wurden.



HINWEIS Ein Funktionstester kann nicht zur Bestimmung der Genauigkeit eines **Pulse CO-Oximeter** verwendet werden.



HINWEIS Bei Lichteinfall von extrem starken Lichtquellen (z. B. pulsierende Stroboskopblitze) auf den Sensor kann das **Pulse CO-Oximeter** unter Umständen keine Vitalwertmesswerte abrufen.



HINWEIS Die Patientenkelch nicht zu eng zusammenrollen oder um das Gerät wickeln, da sie dadurch beschädigt werden können.



HINWEIS Weitere Informationen zu den mit dem Pulsoximeter kompatiblen Masimo Sensoren, einschließlich Informationen zur Parameter- bzw. Messleistung bei Bewegung und Minderdurchblutung, sind der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Sensors zu entnehmen.



HINWEIS Kabel und Sensoren verfügen über die X-Cal-Technologie, um das Risiko ungenauer Messwerte und unvorhergesehener Unterbrechungen bei der Patientenüberwachung zu minimieren. Die vorgesehene Dauer der Patientenüberwachung ist der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Kabels oder Sensors zu entnehmen.



HINWEIS Physiologische Zustände, die einen Verlust des Pulssignals verursachen, können dazu führen, dass keine SpO₂- oder **RRp**-Werte angezeigt werden.

Restrisiko

Dieses Produkt erfüllt die relevanten Normen für elektromagnetische Störungen, mechanische Sicherheit, Leistung und Biokompatibilität. Das Produkt kann jedoch potenzielle Verletzungen von Patienten oder Benutzern durch folgende Ursachen nicht vollständig beseitigen:

- Verletzungen oder Geräteschäden im Zusammenhang mit elektromagnetischen Gefahren,
- Verletzungen durch mechanische Gefahren,
- Verletzungen durch Nichtverfügbarkeit von Geräten, Funktionen oder Parametern,
- Schäden durch Fehlbedienung, z. B. nicht fachgerechte Reinigung, und/oder
- Verletzungen durch Kontakt mit biologischen Auslösern, die zu einer schweren systemischen allergischen Reaktion führen können.

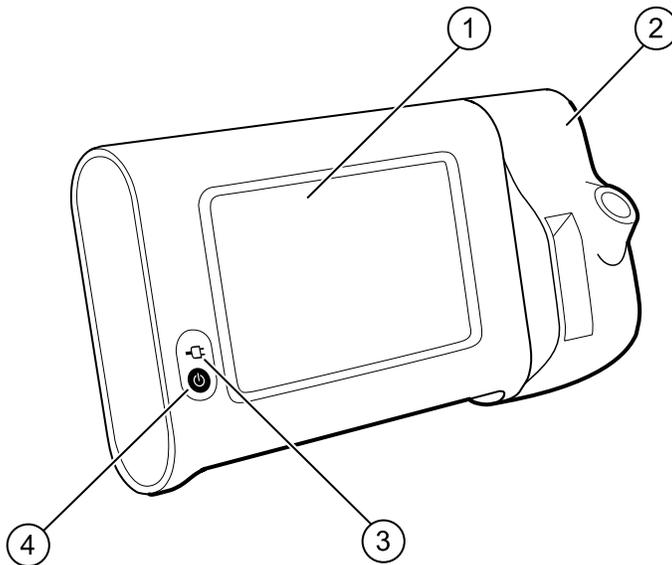
Meldung von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen

Hinweis für Anwender und/oder Patienten in der EU: Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät auftreten, müssen dem Hersteller sowie der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder der Patient ansässig ist.

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

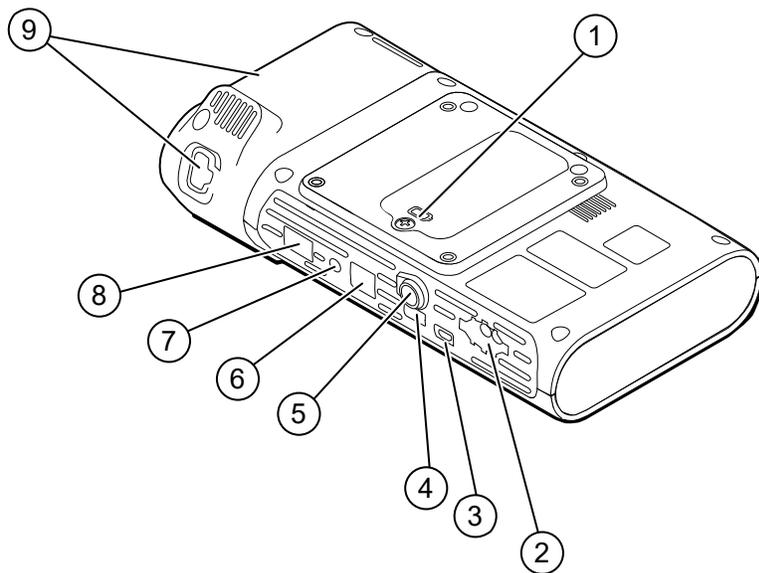


HINWEIS Ihr Modell verfügt unter Umständen nicht über alle beschriebenen Funktionen.



Ansicht von vorn/oben/links

No.	Funktion	Description (Beschreibung)
1	LCD-Bildschirm	7"-Farbdisplay mit grafischer Benutzeroberfläche
2	Temperaturmessung	Zur Befestigung der SureTemp Einheit am Monitor
3	Anzeige des Akku-Ladezustands und des Einschaltzustands	Bei Anschluss an die Netzstromquelle gibt die LED den Lade- und Einschaltzustand an: <ul style="list-style-type: none">• Grün: Der Akku ist geladen• Gelb: Der Akku wird aufgeladen• Blinkt: Der Monitor wird eingeschaltet
4	Ein-/Aus-Taste	Blaue Taste unten links am Monitor: <ul style="list-style-type: none">• Schaltet den Monitor ein• Schaltet den Monitor in den Ruhemodus, außer bei Vorliegen einer aktiven Alarmbedingung (kurz drücken)• Aktiviert den Monitor im Ruhemodus

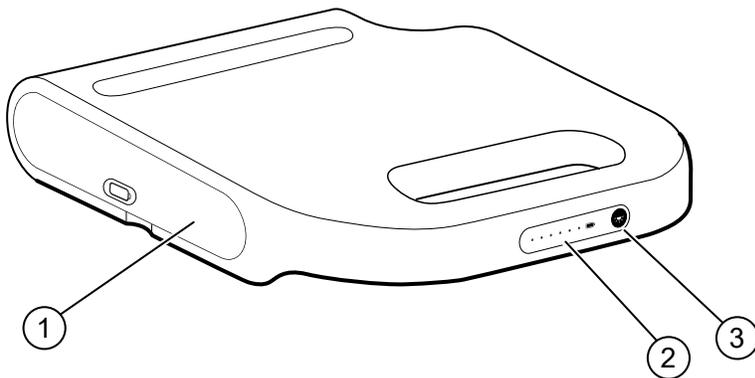


Ansicht von hinten/unten/rechts

No.	Funktion	Description (Beschreibung)
1	Akkufach (hinter Abdeckung)	Aufnahme des Akkus (Abdeckung mit verliersicherer Schraube am Monitor befestigt)
2	NIBP	Zum Anschließen des NIBP-Kabels an den Monitor
3	USB-Client-Port	Stellt zu Testzwecken und für Software-Upgrades eine Verbindung zu einem externen Computer her
4	USB-Anschluss	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
5	Stromanschluss	Verbindet die APM-Arbeitsfläche oder Zubehörteile mit dem Monitor
6	Ethernet RJ-45	Zum Herstellen einer Kabelverbindung mit dem Computernetzwerk
7	Schwesternruf	Stellt eine Verbindung zu einem Schwesternrufsystem des Krankenhauses her
8	SpO2	Zum Anschließen des ausgewählten SpO2-Systems an den Monitor
9	Temperaturmessung	Dargestellte Konfiguration zeigt Anschluss für SureTemp Modul und Sonde

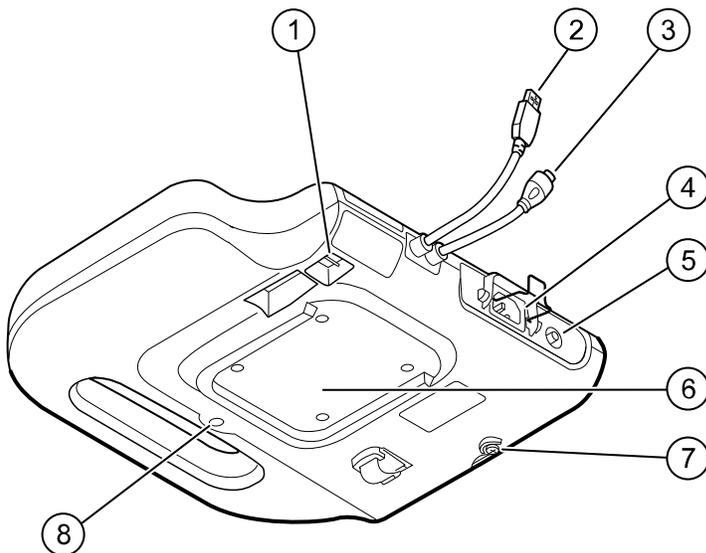
APM

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Geräte mit einem APM-Ständer (Accessory Power Management). Der APM ist ein Zubehörständer mit Arbeitsfläche, Stromversorgung für verlängerte Gerätelauzeit und Ordnungsfächern zum Anordnen von Sensoren und Kabeln für verfügbare Parameter.



Ansicht von vorn/oben/links

No.	Funktion	Description (Beschreibung)
1	Akkufach (hinter Abdeckung)	Enthält den Akku
2	Anzeige des Akku-Ladezustands	Zeigt den Akku-Ladezustand an
3	Lichtschalter	Versorgt die Leuchte unter der APM-Arbeitsfläche mit Strom



Ansicht von hinten/unten/rechts

No.	Funktion	Description (Beschreibung)
1	USB-Anschlüsse (2)	Anschluss von optionalem Zubehör
2	USB-Kabel	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
3	APM-Netzkabel	Verbindet die APM-Arbeitsfläche mit dem Monitor
4	Stromanschluss	Externer Wechselstromanschluss
5	Massekabelschuh (Potenzialausgleichsklemme)	Für elektrische Sicherheitstests und zum Anschluss eines Potenzialausgleichsleiters

No.	Funktion	Description (Beschreibung)
6	Ausparung für Befestigung	Dient zur Befestigung der APM-Arbeitsfläche bei Montage auf dem APM-Ständer (mit 4 Schrauben)
7	Schraube für Akku-Abdeckung	Sichert die Akkuabdeckung der APM-Arbeitsfläche
8	APM-Licht	Beleuchtung von Zubehörfächern und Weg für APM-Ständer

Einrichtung

Bedarfsartikel und Zubehörteile

Eine Liste aller zugelassenen Bedarfsartikel und Zubehörteile ist im Anhang unter „Zugelassenes Zubehör“ zu finden.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Vor dem Aufbewahren der Zubehörteile auf dem Gerät oder dem Wagen alle Zubehörteile einschließlich Kabeln und Schläuchen reinigen. Dies reduziert die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion. Anleitungen siehe Abschnitt „Reinigung“ im Kapitel „Wartung und Service“.

Akku anschließen

Diese Anleitung bezieht sich auf die erstmalige Einrichtung des Monitors. Bei einem neuen Monitor ist der Akku im Akkufach eingelegt. Er ist jedoch nicht angeschlossen.

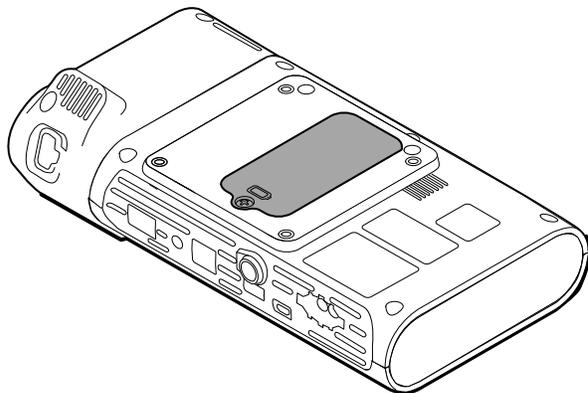


WARNUNG Verletzungsgefahr für Personal. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Keine nicht zugelassene Akkueinheit verwenden. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.



WARNUNG Es dürfen nur von Baxter zugelassene Zubehörteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bedienern gefährden, die Leistung und Genauigkeit des Produkts beeinträchtigen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

1. Den Monitor mit dem Display nach unten auf eine ebene Oberfläche stellen, um Zugang zur Akku-Abdeckung zu erhalten.



2. Die Akku-Abdeckung befindet sich auf der Rückseite des Monitors und ist mit dem Symbol  gekennzeichnet.
3. Die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Den Akku herausnehmen, damit der Akkuverbindungsanschluss am Monitor zugänglich wird.
5. Den Akku-Verbindungsstecker in die Akku-Anschlussbuchse am Monitor einstecken.
6. Legen Sie den Akku in das Akkufach ein.

- Die Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung festziehen.



HINWEIS Die Schraube nicht übermäßig festziehen.

Monitor montieren

Der **Connex Spot**-Monitor kann auf dem MS3 Classic mobilen Ständer, dem Mobile Work Surface Ständer (MWS), dem Accessory Power Management Ständer (APM), dem Desktop Stand (DST) oder an einer Wandhalterung montiert werden. Befolgen Sie die mit dem Ständer oder der Wandhalterung gelieferte Montageanleitung oder Gebrauchsanweisung. Wenn Sie einen APM-Ständer verwenden, beachten Sie alle Anweisungen hinsichtlich der Potenzialausgleichsklemme.

Bei der Montage des Monitors auf einer der Lösungen wird ein separates Netzteil benötigt, außer beim APM.

Monitor an Netzspannung anschließen

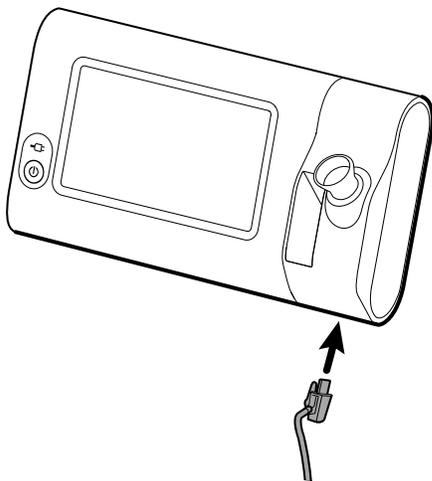
Der Monitor kann mit Strom von einer Netzsteckdose betrieben werden. Nach dem Aufladen des Akkus ist der Akkubetrieb möglich. Die Anleitungen zur Netzspannung in der Gebrauchsanweisung des Ständers, an dem Sie den Monitor befestigen, beachten.

APM und Monitor an Netzspannung anschließen

Zum Anschließen des Monitors an den APM-Ständer die Montageanleitung des APM beachten.

Sondenhalter und Temperatursonde anbringen

- Die Steckplätze von Monitor und Sondenhalter ausrichten und den Sondenhalter auf den Monitor stecken. Der Sondenhalter rastet in seiner Position ein.
- Den **SureTemp** Sondenanschluss unten am Monitor anbringen.



- Die **SureTemp** Sonde in den Sondenhalter einsetzen.
- Im Fach links vom Sondenhalter einen Karton zugelassener Sondenhüllen einlegen.
Bei Verwendung des Wagens können weitere Kartons mit Sondenhüllen in den unteren Fächern des Wagens untergebracht werden.

Temperatursonde und Sondenhalter abnehmen

Zum Abziehen des Sondenkabels und Entfernen des Sondenhalters die folgenden Schritte befolgen.

1. Die Federzunge auf dem **SureTemp** Sondenstecker drücken und diesen aus dem Anschluss ziehen. Der Anschluss befindet sich hinten am Monitor.
2. Die **SureTemp** Temperatursonde aus dem Sondenhalter entnehmen.
3. Den Sondenhalter nach oben und aus dem Monitor herausziehen.

NIBP-Schlauch anschließen

1. Die seitlichen Federzungen des Schlauchanschlusses mit Daumen und Zeigefinger kräftig zusammendrücken.
2. Der Schlauchanschluss befindet sich an der Unterseite des Monitors.
3. Schlauchanschluss einführen und kräftig drücken, bis beide Federzungen einrasten.

NIBP-Schlauch abziehen

1. Die Federzungen des Schlauchanschlusses mit Daumen und Zeigefinger zusammendrücken.



HINWEIS Den Schlauch immer an den Steckerfederzungen anfassen. Nicht direkt am Schlauch ziehen.

2. Die Federzungen zusammendrücken und herausziehen, bis sich der Stecker löst.

SpO2-Kabel anschließen



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Keine beschädigten Sensor- und Pulsoxymetriekabel bzw. keine Sensoren mit freigelegten elektrischen oder optischen Komponenten verwenden.

1. Auf der Unterseite des Monitors den SpO2-Kabelstecker an der Kabelbuchse ausrichten.
2. Kabelstecker in den Kabelanschluss einführen und kräftig drücken, bis der Stecker einrastet.

Das SpO2-Kabel trennen

1. Die seitlichen Federzungen des SpO2-Kabelsteckers mit Daumen und Zeigefinger eindrücken. Nicht das Kabel greifen.
2. Den SpO2-Kabelstecker aus der Buchse ziehen.

Zubehör anbringen



ACHTUNG An diesen Monitor angeschlossene Zubehörteile müssen mit Akku betrieben werden. Nicht die Netzstromversorgung der Zubehörteile verwenden, wenn diese an den Monitor angeschlossen sind.

Zum Anbringen von Zubehör am Monitor die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Zubehörs beachten.



ACHTUNG Beim Anschließen von Kabeln Verwicklungen mit anderen Kabeln nach Möglichkeit vermeiden.

Zubehör trennen

Um Zubehör vom Monitor zu trennen, die Anleitungen im Lieferumfang des Zubehörs befolgen.

Netzstromversorgung trennen



ACHTUNG Zum Verschieben des Monitors oder des mobilen Ständers keinesfalls an den Stromkabeln ziehen. Dies könnte zum Kippen des Monitors führen oder das Kabel beschädigen. Beim Entfernen des Netzkabels aus der Netzsteckdose niemals direkt am Kabel ziehen. Beim Abziehen des Netzkabels immer am Anschlussstecker ziehen. Kabel von Flüssigkeiten, großer Hitze und scharfen Kanten fernhalten. Netzkabel ersetzen, wenn die Zugentlastung, die Kabelisolierung oder die Metallstifte beschädigt sind oder beginnen, sich vom Stecker zu lösen.

1. Den Anschlussstecker greifen.
2. Ziehen Sie am Anschlussstecker, um das Netzkabel aus der Netzsteckdose zu lösen.

Start

Netzschalter

Die Ein-/Aus-Taste links unten am Monitor hat mehrere Funktionen.

- Hochfahren des Monitors
- Aktivieren des Monitors aus dem Ruhemodus
- Öffnen eines Pop-up-Dialogfelds mit Bedienelementen für die Funktionen Abmelden, Herunterfahren und Aktivieren des Ruhezustands (außer bei Vorliegen einer aktiven Alarmbedingung)



ACHTUNG Den Monitor nicht durch langes Gedrückthalten der Ein-/Aus-Taste herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren. Zum Herunterfahren des Monitors die Registerkarten **Settings** > **Device** (Einstellungen > Gerät) berühren.

Die LED in der Mitte des Netzsteckersymbols zeigt den Ladezustand des Akkus an.

- Grün bedeutet, dass Wechselspannung anliegt und der Akku voll aufgeladen ist.
- Gelb bedeutet, dass Wechselspannung anliegt und der Akku geladen wird.

Monitor einschalten

Beim Einschalten führt der Monitor einen kurzen Funktionstest durch. Im Falle einer Alarmsituation wird der Alarm im Gerätebereich Status oben am Bildschirm angezeigt. Hier sehen Sie ein Beispiel für einen blau markierten Alarm mit sehr niedriger Priorität, der möglicherweise beim Einschalten angezeigt wird, wenn der Akku aufgeladen werden muss.



Low battery 30 minutes or less remaining.



WARNUNG Zur Gewährleistung der Patientensicherheit beim Einschalten mindestens einmal täglich auf zwei akustische Signale (Summer und Lautsprecherton) und optische Alarme achten. Eventuelle Systemfehler vor Benutzung des Monitors beheben. Neben den akustischen Signalen werden im Status-Bereich des Bildschirms verschiedene Farben, Symbole und Meldungen angezeigt, mit denen Sie leichter die klinische Priorität erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen können.

Alarmtyp	Farbe	Beispiel für ein Alarmsymbol
Hohe Alarmstufe	Rot	
Mittlere Alarmstufe	Gelb blinkend	
Niedrige Alarmstufe	Ständig gelb	
Sehr niedrige Alarmstufe	Zyanblau	

Alarmtyp	Farbe	Beispiel für ein Alarmsymbol
Informationsmeldung	Blau	

 **WARNUNG** Dauerhaftes Gelb kennzeichnet einen Alarm mit niedriger Priorität. Die Anzeige blinkt gelb bei Alarmen mit mittlerer Priorität. Die Anzeige blinkt rot bei Alarmen mit hoher Priorität.

 **WARNUNG** Den Monitor beim Einschalten stets beobachten. Wenn eine Anzeige nicht wie erwartet aufleuchtet oder ein Systemfehlercode bzw. eine Meldung angezeigt wird, ist sofort ein qualifizierter Servicemitarbeiter zu benachrichtigen oder der zuständige Kundendienst von Baxter bzw. der technische Kundendienst anzurufen. Den Monitor nicht benutzen, bis das Problem behoben ist.

 **ACHTUNG** Den Monitor immer mit einem aufgeladenen und funktionsfähigen Akku betreiben.

 **ACHTUNG** Während der Intervallüberwachung muss der Monitor ständig an das Wechselstromnetz angeschlossen sein.

 **ACHTUNG** Zum Aufladen des Akkus für diesen Monitor ausschließlich ein AC-Netzkabel der Klasse I (geerdet) verwenden.

Zum Einschalten des Monitors die Taste  betätigen.

Beim Hochfahren des Geräts blinkt die LED so lange, bis am Monitor der Startbildschirm angezeigt und ein Einschaltton ausgegeben wird.

Je nach Ihrer Konfiguration und Funktionalität wird ein Popup-Bildschirm geöffnet.

- Beim erstmaligen Einschalten fordert der Monitor Sie dazu auf, Sprache, Datum und Uhrzeit einzustellen. Anweisungen hierzu finden Sie unter „Change the language“ (Wechseln der Sprache) und „Set the date and time“ (Datum und Uhrzeit einstellen).
- Wenn Ihre Einrichtung ein Anmeldeformat ausgewählt hat, erscheint als erste Anzeige der Anmeldebildschirm.
- Wenn Ihre Einrichtung kein Anmeldeformat ausgewählt hat, erscheint als erste Anzeige die Registerkarte „Home“ (Start).
- Wenn **Bluetooth**® aktiviert ist, stehen eine Liste von gekoppelten Geräten und die Option zum Hinzufügen eines neuen Geräts zur Verfügung.

Bluetooth Wireless-Technologie



HINWEIS Ihr Modell verfügt unter Umständen nicht über alle beschriebenen Funktionen.

Die **Bluetooth** Drahtlostechnologie ist im Profil „Office“ (Praxis) verfügbar.

Bluetooth-Status

Ein Monitor mit **Bluetooth** Drahtlostechnologie zeigt den Status zwischen dem Monitor und dem Gerät im Bereich Status an.

Bild	Description (Beschreibung)
Kein Bild	Bluetooth Funkmodul ist AUS
Bluetooth Symbol wird im Bereich Status angezeigt	Bluetooth Funkmodul ist AN
Bluetooth Symbol blinkt langsam	Kopplung zwischen Monitor und Gerät wird ausgeführt

Bild	Description (Beschreibung)
Bluetooth Symbol blinkt schnell	Der Monitor stellt eine Verbindung mit dem Gerät her
Bluetooth Symbol erscheint mit Umrandung um den „Status“-Bereich	Der Monitor und das Gerät sind verbunden, und der Monitor ist bereit zur Datenübertragung

Damit eine Verbindung zur Datenübertragung hergestellt werden kann, muss zuerst die Kopplung von Monitor und Gerät durchgeführt werden.

Geräte mit **Bluetooth**-Technologie koppeln

Wenn ein Monitor mit **Bluetooth** Drahtlostechnologie eingeschaltet wird und sich bereits mit dem Monitor gekoppelte Geräte in der Nähe befinden, werden die zur Verbindung mit dem Monitor verfügbaren Geräte in einem Pop-up-Bildschirm angezeigt. Zum Koppeln weiterer Geräte mit dem Monitor befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.



1. (Herunterfahren) berühren.
2. **Add new device** (Neues Gerät hinzufügen) berühren.
3. Wählen Sie bei der Arbeit mit einem Laptop in der Taskleiste des Laptops im **Bluetooth** Programm-Manager aus der Liste der verfügbaren Geräte den Monitor aus.



HINWEIS Wählen Sie bei der Arbeit mit einem Tablet-PC auf dem Tablet-PC im **Bluetooth** Programm-Manager aus der Liste der verfügbaren Geräte den Monitor (WACSM-Gerät) aus. Auf dem Bildschirm des Geräts und des Monitors wird die Meldung „This device is now discoverable“ (Dieses Gerät ist jetzt sichtbar) angezeigt. Diese enthält außerdem einen Bestätigungscode. Tippen Sie auf dem Tablet-PC auf **Pair** (Koppeln).

4. Bestätigen Sie, dass die Codes auf dem Gerät und dem Monitor übereinstimmen. Tippen Sie anschließend auf dem Laptop auf **Accept** (Akzeptieren).
Eine Meldung zeigt an, dass die Kopplung zwischen Monitor und Gerät durchgeführt wurde.
5. Tippen Sie auf dem Monitorbildschirm auf **OK**.
Berühren Sie das Tastatursymbol im Feld Name this connection: (Diese Verbindung benennen:) und geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.
6. Tippen Sie nach Eingabe eines beliebigen Namens auf **Save** (Speichern).
Der neue Name wird in der Liste der gekoppelten **Bluetooth** Geräte angezeigt.

Geräte über **Bluetooth** Drahtlostechnologie verbinden und Daten herunterladen

1. Wählen Sie auf dem **Bluetooth**-Verbindungsbildschirm aus der Liste der gekoppelten Geräte einen Laptop-Computer aus.
Während die Verbindung zwischen dem Monitor und dem Laptop hergestellt wird, blinkt das **Bluetooth**-Symbol im Bereich „Device Status“ (Gerätestatus) schnell.
Sobald die Verbindung zwischen dem Monitor und dem Laptop hergestellt wurde, wird in einer informativen Meldung kurz der Name des verbundenen Laptops angezeigt. Wenn die Meldung ausgeblendet wird, erscheint der Name des verbundenen Laptops links oben auf dem Bildschirm und im Verbindungsbereich wird das **Bluetooth**-Verbindungssymbol angezeigt.
2. Während der Laptop-Computer Daten herunterlädt, dreht sich die Statusanzeige im Verbindungsbereich.
Die **Bluetooth**-Verbindung bleibt so lange aktiv, bis der Download abgeschlossen wurde. Nach einem erfolgreichen Download löscht das System die Daten vom Monitor und trennt die Verbindung des Monitors mit dem Laptop.

3. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf oder tippen Sie zum Ausblenden des **Bluetooth** Verbindungsbildschirms auf **Cancel** (Abbrechen).

Gerät umbenennen [gilt nur für Standard-**Bluetooth**]

Sie können den vom System generierten oder allgemeinen Namen eines gekoppelten Geräts in einen spezifischen Namen ändern.

1. Wählen Sie in der **Bluetooth**-Geräteliste rechts neben dem zu bearbeitenden Gerätenamen die Pfeilschaltfläche aus.
Berühren Sie das Tastatursymbol im Feld Name this connection: (Diese Verbindung benennen:) und geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.
2. Geben Sie den gewünschten Namen ein. Tippen Sie anschließend auf der Bildschirmtastatur auf **OK** und dann auf **Save** (Speichern).

Der neue Name wird in der Liste der gekoppelten **Bluetooth** Geräte angezeigt.

Bluetooth Low Energy (BLE) Workflow

Zum Zulassen und Aktivieren der BLE-Verbindung (**Bluetooth** Low Energy) sowie zum Aktualisieren der Konfigurationsdatei des **Connex Spot**-Monitors (Monitor) verwenden Sie das Welch Allyn Product Configuration Tool (ab Version 1.9.0).

Anweisungen zum Zulassen der **Bluetooth** Low Energy-Konfiguration finden Sie unter „Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen) im Wartungshandbuch.

1. Schalten Sie den **Connex Spot**-Monitor ein
2. Öffnen Sie die mobile Anwendung auf dem Gerät. Eine Liste der Vitalmonitore wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Vitalmonitor in der mobilen Anwendung aus. Wenn das mobile Gerät zum ersten Mal mit dem **Connex Spot**-Monitor verbunden wird:
 - a. Die Aufforderung zur **Bluetooth**-Kopplung wird angezeigt: „WACSM... would like to pair with your...“ (WACSM ... möchte eine Kopplung mit Ihrem ... durchführen).
 - b. Zum Koppeln von Gerät und **Connex** tippen Sie am **Connex Spot**-Monitor auf die Option **OK**, sobald die folgende Meldung erscheint: „A **Bluetooth** Low Energy device is attempting to connect“ (Ein **Bluetooth** Low Energy-Gerät versucht, eine Verbindung herzustellen).
 - c. Tippen Sie in der mobilen Anwendung auf dem Bildschirm zur Bestätigung der Kopplung auf **Pair** (Koppeln).

Der Startbildschirm der mobilen Anwendung wird angezeigt.

Datum und Uhrzeit einstellen

Je nach der Konfiguration Ihrer Einrichtung können die Werte für Datum und Uhrzeit bereits eingestellt sein. Falls die Uhrzeit in der Netzwerkkonfiguration eingestellt ist, werden etwaige manuelle Uhrzeiteinstellungen durch die Netzwerkzeit überschrieben.

1. Registerkarte **Settings** (Einstellungen) berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Date / Time** (Datum/Zeit) antippen.
3. Die Werte für Datum und Uhrzeit durch Berühren der Taste ▲ oder ▼ oder über die Tastatur eingeben.



HINWEIS Das Datum und die Uhrzeit gespeicherter Patientennmessungen werden beim Ändern der Datums- und Zeiteinstellungen angepasst.

Wechseln der Sprache

Anleitungen zum Ändern der Sprache finden Sie unter „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) im Wartungshandbuch.

Monitor ausschalten

Wenn Sie den Monitor mit der Taste  ausschalten, bleiben die Patientenmessungen bis zu 24 Stunden lang im Monitorspeicher verfügbar. Diese gespeicherten Messungen können abgerufen oder elektronisch an das Netzwerk gesendet werden. Außerdem werden bei dieser Methode alle geänderten und gespeicherten Konfigurationseinstellungen beim nächsten Starten des Monitors wiederhergestellt.

1. Die Taste  drücken.
Falls eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, wird eine Systemmeldung eingeblendet, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Software aktualisieren möchten.
2. Zum Aktualisieren der Software wählen Sie **OK**.
3. Falls keine Systemmeldung vorliegt, wird ein Dialogfeld mit Optionen eingeblendet.
 - Abmelden (bei Anmeldung mit einer Anwender-ID)
 - Herunterfahren
 - Sleep (Schlaf)
 - Abbrechen
4. Eine der Optionen berühren.
Je nach gewählter Option meldet Sie der Monitor entweder als Anwender ab, sodass sich ein anderer Anwender anmelden kann, fährt herunter, wechselt in den Schlaf-Modus oder kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Im Modus Sleep (Schlaf) wird der Akku weiterhin geladen.

Monitor zurücksetzen

1. Sollte der Monitor nicht mehr reagieren, kann er durch Gedrückthalten von  in der unteren linken Ecke des Monitors zurückgesetzt werden.
2. Falls eine Aufforderung mit Optionen zum Herunterfahren, Wechseln in den Ruhemodus oder Abbrechen angezeigt wird, die Taste  weiter gedrückt halten.
Der Monitor schaltet sich aus und wieder ein.



ACHTUNG Den Monitor nicht durch Gedrückthalten der Taste  herunterfahren, wenn keine Fehlfunktion vorliegt. Hierbei gehen Patientendaten und Konfigurationseinstellungen verloren. Informationen zum sicheren Herunterfahren des Monitors finden Sie unter „Monitor ausschalten“.

Ruhemodus

Der Monitor wechselt nach einer konfigurierbaren Zeitspanne in den Ruhemodus. Für verschiedene Arten der Inaktivität gelten verschiedene Zeitverzögerungen:

- Nach Ablauf einer konfigurierbaren Zeitspanne seit dem letzten Berühren des Bildschirms
- Bei Nichtbenutzung der Sensormodule zur Erfassung von Vitalwerten
- Wenn im Monitor kein aktiver Alarm vorliegt

Im Intervall-Überwachungsmodus wechselt der Monitor nicht in den Ruhemodus.

Der Monitor verlässt den Ruhemodus durch drei Situationen:

- Die Ein-/Aus-Taste wird gedrückt.
- Der Bildschirm wird berührt.
- Ein Alarm tritt auf.

In den Ruhemodus wechseln

1. Die Taste  drücken.

2. Falls keine Systemmeldung vorliegt, wird ein Dialogfeld mit Optionen eingeblendet.

- Abmelden (bei Anmeldung mit einer Anwender-ID)
- Herunterfahren
- Sleep (Schlaf)
- Abbrechen

3. Auf **Sleep** (Ruhemodus) tippen.

Der Monitor wechselt in den Modus „Sleep“ (Ruhemodus).

Ruhemodus beenden

1. Drücken von 

(Wenn Ihre Einrichtung ein Anmeldeformat ausgewählt hat, wird das Dialogfeld „Login“ (Anmeldung) angezeigt.)

2. Wenn Sie der aktuelle Benutzer sind und sich im einrichtungsspezifischen Anmeldeformat befinden, Ihre ID und Ihr Kennwort mit dem Scanner einlesen oder über die Tastatur eingeben.

Wenn Sie sich erneut am Monitor anmelden, kehrt der Monitor zu dem zuletzt angezeigten Bildschirm zurück. Dabei bleiben der Patientenkontext und die zuvor gegebenenfalls erfassten Vitalwerte erhalten.

3. Wenn Sie neuer Benutzer sind, können Sie Ihre ID und Ihr Kennwort mit einem Barcodelesegerät einlesen oder über die Tastatur eingeben.

Methoden zur Anmeldung

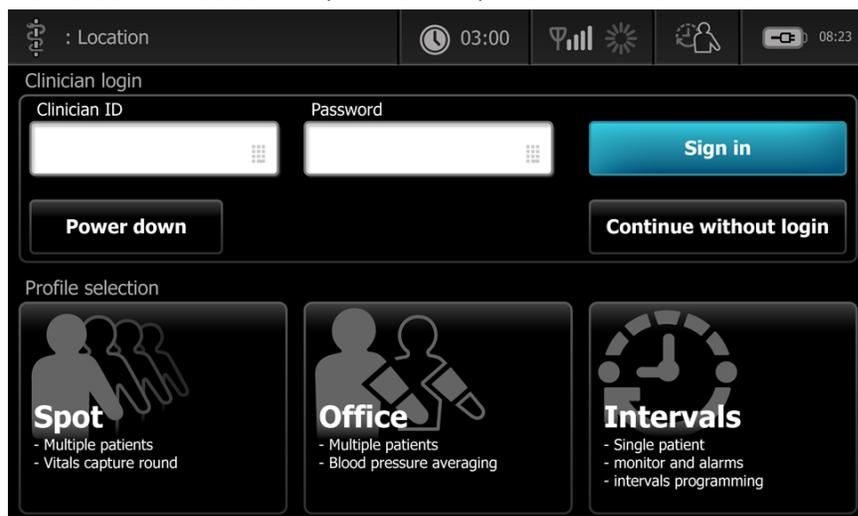
Die Anmeldung am Monitor kann auf zwei Arten erfolgen:

- Über den Anmeldebildschirm, wenn Ihre Einrichtung ein Anmeldeformat ausgewählt hat.
- Über die Registerkarte „Clinician“ (Arzt), wenn Ihre Einrichtung kein Anmeldeformat ausgewählt hat.

Anmelden über den Anmeldebildschirm

1. Mithilfe der Tastatur, des Barcodelesers oder des RFID-Lesers Ihre ID und Ihr Kennwort in die betreffenden Felder eingeben und dann **Sign in** (Anmelden) berühren.

Der Bereich Profile selection (Profilauswahl) wird aktiv und enthält ein bis drei Profile.



2. Aus den für Ihre Berechtigungsstufe angezeigten Profilen das gewünschte Profil auswählen.

Die Registerkarte Home für das ausgewählte Profil wird geöffnet.

Anmelden über die Registerkarte „Clinician“ [Anwender]

1. Die Registerkarten **Settings (Einstellungen)** > **Clinician (Anwender)** berühren.
2. Mithilfe der Tastatur, des Barcodelesers oder des RFID-Lesers Ihre ID und Ihr Kennwort in die betreffenden Felder eingeben und dann **Sign in** (Anmelden) berühren.
Die Arzt-ID wird im Feld „Clinician ID“ (Anwender-ID) auf dieser Registerkarte sowie im Statusbereich auf der Registerkarte „Home“ angezeigt.

Barcodeleser oder RFID-Leser verwenden

Der Monitor ermöglicht die ID-Eingabe von Ärzten und Patienten durch Scannen von Barcodes und Einlesen von RFID-Ausweisen. Der Barcodeleser (Scanner) und der RFID-Leser unterstützen lineare und zweidimensionale Barcodes.

Falls noch nicht geschehen, Schließen Sie den Scanner oder RFID-Leser seiner Gebrauchsanweisung entsprechend am Monitor an.



HINWEIS Stellen Sie anhand der Anweisungen des Herstellers sicher, dass der Scanner oder RFID-Leser auf die Betriebsart USB Com Emulation (USB-Com-Emulation) eingestellt ist. Bestätigen Sie den Typ der von Ihrer Einrichtung verwendeten EMR-Version.

1. Nehmen Sie den Scanner oder RFID-Leser aus seiner Halterung.
2. Den Barcode/RFID-Leser etwa 15,4 cm vom Barcode oder ca. 7,62 cm oder weniger vom RFID-Ausweis entfernt halten, und die Taste am Scanner drücken, sodass das Licht vom Scanner auf den Barcode fällt oder der RFID-Ausweis gelesen wird.

Nach dem erfolgreichen Einscannen des Barcodes oder des RFID-Ausweises und dem Durchführen etwaiger erforderlicher Abfragen für die zugehörige ID auf dem Gerät oder in einem externen Host-System wird die ID im Zielbereich (Patient frame (Patientenfeld), Datenfeld oder Device Status (Gerätstatus)) angezeigt. Beachten Sie die unten stehenden Zusatzhinweise.

Wenn der Scanner oder der RFID-Leser Schwierigkeiten beim Lesen des Barcodes oder RFID-Ausweises hat, passen Sie langsam den Abstand und Winkel zwischen dem Scanner oder RFID-Leser und dem Barcode oder RFID-Ausweis an, während Sie den Auslöser oder die Taste am Scanner oder RFID-Leser drücken. Falls das Problem weiterhin auftritt, stellen Sie sicher, dass der Barcode oder der RFID-Ausweis möglichst flach ist.



HINWEIS Sie können den Barcode eines Patienten von der Registerkarte Home (Start) aus scannen. Die gescannte ID wird im Feld Patient in der Registerkarte Home (Start) angezeigt.



HINWEIS Beim Einscannen einer Anwender-ID vom geöffneten Fenster Clinician ID (Anwender-ID) aus wird die eingescannte ID in das Feld „Clinician ID“ (Anwender-ID) des Bereichs Device Status (Gerätstatus) übernommen. Durch Antippen von **OK** gelangen Sie zur Registerkarte Home (Startseite) zurück und können mit der Durchführung von Patientenmessungen beginnen.

Profiles [Profile]

Der Monitor bietet mehrere Profile, unter anderem Spot, Praxis und Intervalle.



HINWEIS Ihr Modell verfügt unter Umständen nicht über alle beschriebenen Funktionen.

Spot-Profil

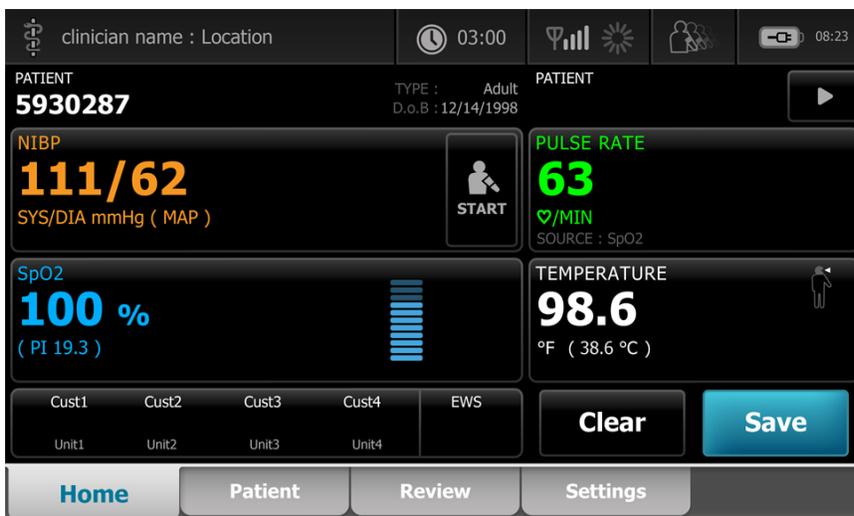
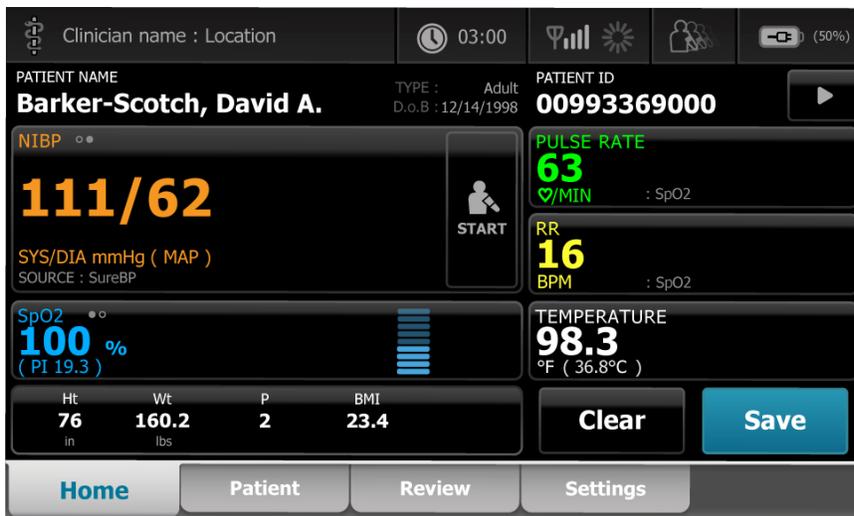
Das Spotprofil ist für die schnelle Vitalwerterfassung mehrerer Patienten optimiert. Es bietet individualisierte und zusätzliche Parameter, ein einrichtungsspezifisches Anmeldeformat, Vitalzeichenerfassung und eine Rückschaufunktion für mehrere Patienten.

Start

Im Spotprofil werden in der Registerkarte Home (Startseite) die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP
- Pulse rate (Pulsfrequenz)
- Atemfrequenz
- Temperatur
- SpO2
- Custom scores (Individualisierte Scores)
- Additional parameters (Weitere Parameter)
- **Wi-Fi**- und Ethernet-Vernetzungsmöglichkeit

Der Zugriff auf konfigurierbare Parameter erfolgt im Spotprofil in der Registerkarte Home (Startseite) durch Berühren des entsprechenden Parameters.



Praxisprofil

Das Praxisprofil ist für die ambulante Vitalwerterfassung optimiert. Es ermöglicht einen externen Patientenkontext und optionale **Bluetooth**-Funktionen.

Im Praxisprofil werden in der Registerkarte Home (Startseite) die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP
- Pulse rate (Pulsfrequenz)
- Temperatur
- SpO2
- Atemfrequenz
- BMI
- Height (Körpergröße), Weight (Gewicht), Pain (Schmerzen)
- USB- und **Bluetooth**-Fähigkeit



Intervallprofil

Das Profil „Intervals“ (Intervalle) ist für die unbeaufsichtigte episodische Intervallüberwachung eines einzelnen Patienten optimiert. Es bietet RückschauFunktionen und Alarme für einen einzelnen Patienten.

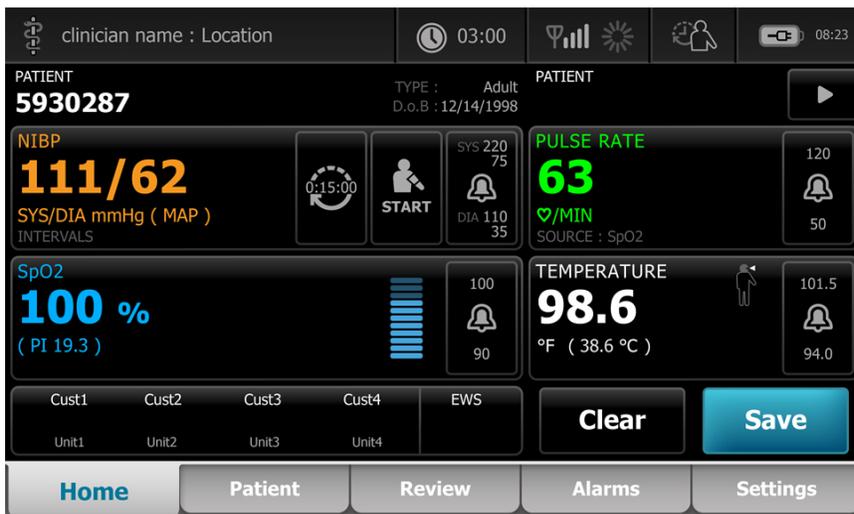
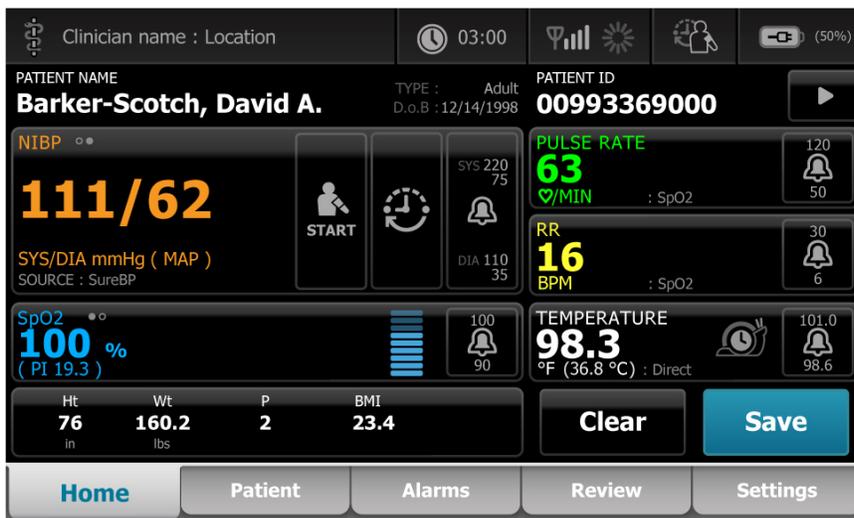
Im Intervallprofil werden in der Registerkarte Home (Startseite) die nachfolgenden Parameter und Funktionen angezeigt:

- NIBP

Start

- Pulse rate (Pulsfrequenz)
- Atemfrequenz
- Temperatur
- SpO2
- Alarme
- Custom scores (Individualisierte Scores)
- Additional parameters (Weitere Parameter)
- **Wi-Fi-** und Ethernet-Vernetzungsmöglichkeit

Der Zugriff auf konfigurierbare Parameter erfolgt im Intervallprofil in der Registerkarte Home (Startseite) durch Berühren des entsprechenden Parameters.



Vergleich der Profilkfunktionen

Der Monitor bietet mehrere Profile, unter anderem Spot, Praxis und Intervall.



HINWEIS Ihr Modell verfügt unter Umständen nicht über alle beschriebenen Funktionen.

Vergleich der Profilkfunktionen

Die folgende Tabelle enthält eine Gegenüberstellung der Funktionen der einzelnen Profile.

Funktion	Spot	Praxis	Intervals (Intervalle)
Intervalltimereinstellungen konfigurieren und verwenden		X	X
Alarmgrenzen beobachten und konfigurieren			X
Physiologische Alarmer beobachten und darauf reagieren			X
Registerkarte 'Alarmer' aufrufen			X
NIBP-, SpO ₂ -, -, Atemfrequenz-, Temperatur- und Pulsfrequenzmessungen vornehmen	X	X	X
Patiententyp (Erwachsene, Kinder, Neugeborene) ändern	X	X	X
Manuelle Parameter (Größe, Gewicht, Schmerz, Atmung, Temperatur und BMI) anzeigen und eingeben ¹	X	X	X
Angezeigte Daten im Gerätespeicher speichern	X	X	X
Patientendaten speichern	X	X	X
Patientendaten überprüfen	X	X	X
Registerkarte 'Patienten' aufrufen	X		X
Registerkarte 'Rückbl.' aufrufen	X	X	X
Registerkarte 'Einstell.' aufrufen	X	X	X

¹ **Braun** IR-Thermometer, die für den Monitor konfiguriert wurden, senden Temperaturdaten automatisch an das Temperaturfeld. Die Temperatur kann manuell eingeben werden, wenn die Temperatur eines Patienten mit einem Thermometer gemessen wird, das nicht mit dem Monitor verbunden ist, und „Temperatur“ als einer der vier anzuzeigenden manuellen Parameter ausgewählt wurde.

Profil im Anmeldebereich auswählen

Wenn Ihre Einrichtung die **Connex Spot** Monitore mit einem einrichtungsspezifischen Format konfiguriert hat, wird nach dem Einschalten des Monitors der Anmeldebildschirm angezeigt.

1. Anmelden am Monitor.
Der Auswahlbildschirm „Profile“ (Profil) wird angezeigt und enthält bis zu drei Profile.
2. Das gewünschte Profil berühren.
Die Registerkarte Home (Startseite) wird für das ausgewählte Profil angezeigt.

Wenn das Profil während der Erfassung von Patientenmessungen oder bei Anzeige nicht gespeicherter Patientenmessungen gewechselt wird, werden die Messungen gelöscht.

Profil ändern

1. Registerkarte Settings (Einstellungen) berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Profiles** (Profile) antippen.

3. Das gewünschte Profil berühren.
4. Registerkarte Home (Startbildschirm) berühren, um zum Startbildschirm zu navigieren und das ausgewählte Profil zu verwenden.

Während der Patientendatenerfassung oder bei der Anzeige nicht gespeicherter Patientenmessungen auf dem Bildschirm dürfen die Profile nicht gewechselt werden. Durch einen Wechsel des Profils werden alle auf dem Gerät gespeicherten Messdaten gelöscht und die Intervallausführung abgebrochen.

Häufig verwendete Bildschirmfunktionen

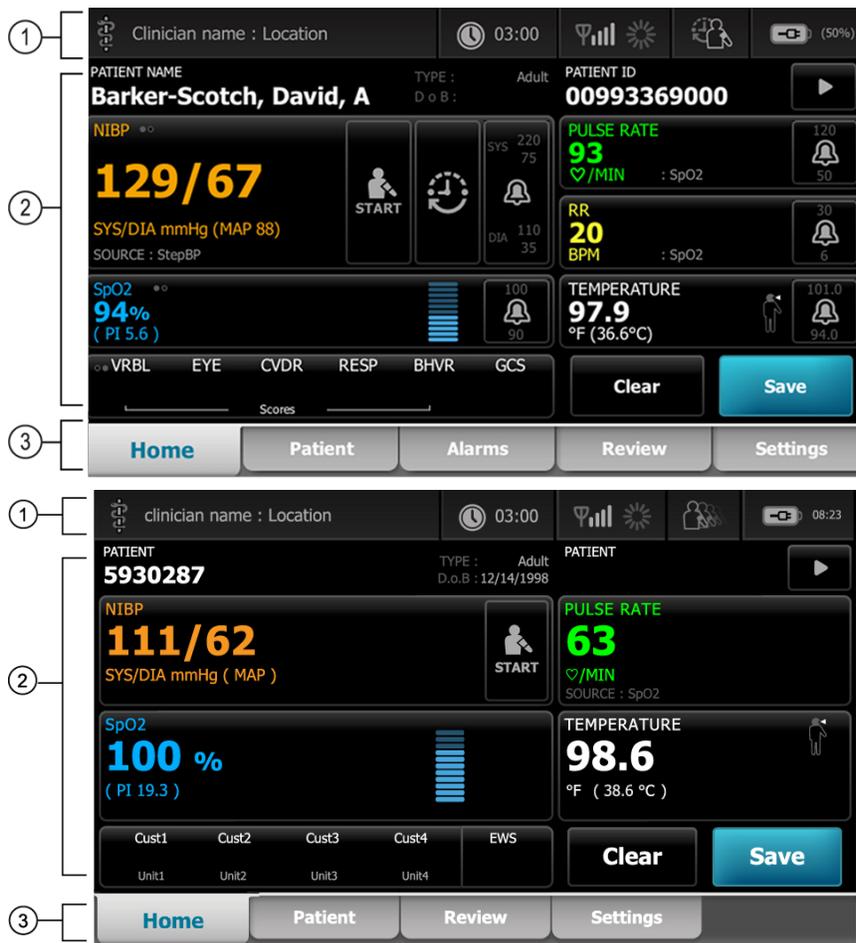
Viele Parameterbereiche auf dem Bildschirm ermöglichen Ihnen die Eingabe von Daten. Durch Berühren eines Symbols wird die angegebene Funktion aufgerufen.

Symbol	Beschreibung
	Zifferntastenfeld zum Eingeben von Zahlenwerten.
	Alphanumerische Tastatur zum Eingeben von Text und Zahlenwerten.
	Umschalttaste zum Eingeben des berührten Buchstabens in Großschreibung.
	Datenfeld zum Eingeben von Daten.
	Rücktaste zum Löschen von Daten vom Ende der eingegebenen Daten.
	Weiter-Taste erfasst die eingegebenen Daten und wechselt für die Dateneingabe zum nächsten Datenfeld.
	OK-Taste erfasst die eingegebenen Daten und schließt die Tastenfeld- oder Tastaturanzeige zur Dateneingabe.
	Abbrechen-Taste schließt die Anzeige des Tastenfelds oder der Tastatur ohne Erfassen der eingegebenen Daten.
	Alpha-Taste in der oberen linken Ecke setzt die Tastatur auf die grundlegende Alpha-Belegung zurück.
	Symbol-Taste in der oberen linken Ecke stellt die Tastatur von der grundlegenden Alpha-Belegung auf die Belegung für Symbole und Sonderzeichen um.
	Taste für diakritische Zeichen in der oberen linken Ecke stellt die Tastatur von der grundlegenden Alpha-Belegung auf die Belegung für diakritische Zeichen für die ausgewählte Sprache um.

Primärbildschirme

Der Monitor besitzt Primärbildschirme und Pop-up-Bildschirme.

Die Primärbildschirme enthalten drei Abschnitte:



Element	Description (Beschreibung)
1 Status	Der Statusbereich wird im oberen Bildschirmbereich angezeigt und enthält Informationen über systemübergreifende Funktionen.
2 Inhalt	Der Bereich „Content“ (Inhalt) enthält Informationen abhängig von der im unteren Bildschirmbereich ausgewählten primären (globalen) Navigationsregisterkarte. Der Inhaltsbereich kann auf der linken Seite auch vertikale Registerkarten enthalten, die sich auf die ausgewählte primäre Navigationsregisterkarte beziehen. Gegebenenfalls werden darin auch zusammenfassende Informationen zu aktuellen Vitalwerten angezeigt.
3 Primäre Navigation	Je nach verwendetem Profil werden die primären Navigationsregisterkarten für das betreffende Profil im unteren Bildschirmbereich angezeigt.

Akkustatus

Die Akkustatusanzeige gibt den Ladezustand des Akkus an. Der Akkustatus wird durch Symbole rechts oben auf der Monitoranzeige dargestellt. Der Status bildet verschiedene mögliche Situationen ab:

- Der Monitor ist an eine Stromquelle angeschlossen, und der Akku wird geladen oder ist voll aufgeladen. Der geschätzte Ladezustand wird als prozentualer Anteil der Kapazität angezeigt. 

- Der Monitor ist nicht an eine Stromquelle angeschlossen und wird mit dem Akku betrieben. Die geschätzte verbleibende Ladedauer für alle im Monitor und im Ständer verfügbaren Akkus wird durch 1–4 Balken und Stunden/Minuten angezeigt. 
- Der Monitor ist an eine Stromquelle angeschlossen, der Akku behält jedoch keine Ladung (oder wurde entfernt). 

Balken Description (Beschreibung)

4 	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist hoch, 76 %-100 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
3 	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist mittel, 51 %-75 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
2 	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist niedrig, 26 %-50 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)
1 	Gerät läuft im Akkubetrieb, Akkuladung ist sehr niedrig, 11 %-25 %; Anzeige der verbleibenden Zeit (HH:MM)

Wenn der Akku nicht wieder aufgeladen wird und sein Ladezustand einen niedrigen Wert erreicht, erscheint im Gerätestatusbereich ein gelber Alarm mit sehr geringer Priorität.



HINWEIS Behalten Sie die Akkustatusanzeige im Auge und schließen Sie den Monitor baldmöglichst an eine Netzsteckdose an.

Wenn der Alarm geringer Priorität ausgeblendet oder der Akku nicht wieder aufgeladen wird, wird ein roter Alarm hoher Priorität angezeigt und ein Tonsignal ausgegeben, sobald der Akkustand einen kritischen Wert erreicht. Schließen Sie den Monitor sofort an eine Netzsteckdose an, um zu verhindern, dass der Monitor heruntergefahren wird.

Alarmmeldungen und Informationsmeldungen

Im Gerätestatusbereich werden Alarm- und Informationsmeldungen angezeigt. Die Hinweise werden entweder vorübergehend eingblendet oder bleiben so lange sichtbar, wie die betreffende Bedingung vorliegt. Alarm- und Informationsmeldungen können auch Bedienelemente oder Anweisungen zur Handhabung der Alarm- und Informationsmeldungen enthalten.

Wenn der Monitor eine Alarmbedingung erkennt, blinkt das Vitalwertfeld des betreffenden Alarms und eine Alarmmeldung wird angezeigt. Wenn mehrere Alarme auftreten, wird zuerst die Meldung mit der höchsten Priorität angezeigt. Durch Berühren des Alarmumschalters lassen sich die einzelnen Alarmhinweise der Reihe nach abrufen.

Informationsmeldungen enthalten Anweisungen zu bestimmten Interaktionen mit dem Monitor oder Informationen, die keine Aktion erfordern. Eine Informationsmeldung wird nach Ablauf des Meldungstimers automatisch ausgeblendet, lässt sich durch Auswählen des entsprechenden Bedienelements jedoch auch vorzeitig ausblenden.

Bildschirmsperrmodus

Bei aktivierter Bildschirm Sperre werden keine Patienteninformationen angezeigt, und es ist keine Eingabe möglich. Dies erleichtert das Reinigen der Anzeige.

Die Bildschirm Sperre wird beim Auftreten der nachfolgenden Ereignisse aktiviert:

- Sie berühren **Display lock** (Bildschirm Sperre).

- Dem Monitor wird nicht verwendet



HINWEIS Je nach Konfiguration Ihrer Einrichtung verdeckt der Sperrbildschirm möglicherweise Patientendaten, wenn ein Alarmereignis mit geringer oder sehr geringer Priorität auftritt.

Bildschirm sperren

Zum Sperren des Bildschirms Folgendes tun.

1. Im Statusbereich das **battery icon** (Batteriesymbol) berühren oder die **Settings tab** (Registerkarte Einstellungen) berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Device** (Gerät) berühren.
3. Berühren Sie .

Der Bildschirm kann auch so konfiguriert werden, dass er nach einer festgelegten Zeit ohne Aktivität automatisch gesperrt wird.

Bildschirm entsperren

Wenn für Ihren Standort das Format zur Anmeldung mithilfe der Anwender-ID konfiguriert wurde, die nachfolgenden Schritte befolgen. Andernfalls zum Entsperren des Bildschirms einfach das Sperrsymbol berühren.

1. Ihre ID und Ihr Kennwort mit dem Barcodeleser einlesen oder über die Tastatur eingeben.
2. Zum Entsperren des Bildschirms den angezeigten Anweisungen folgen.

Sie melden sich durch Scannen oder manuelle Eingabe der ID und des Kennworts beim Gerät an. Wenn Sie versuchen, sich bei dem Gerät anzumelden, wird ein Dialogfeld angezeigt: *Would you like to log the current user, XXX, out?* (Soll der aktuelle Benutzer XXX abgemeldet werden?)

Wenn Sie „No“ (Nein) wählen, bleibt der anfängliche Benutzer angemeldet. Wenn Sie OK auswählen, meldet das Gerät den vorherigen Benutzer ab, meldet Sie an und führt Sie zur Registerkarte Home (Startseite).

Manuelle Eingabe und Parameter-Modifizierer

Sie können Parameter manuell durch Wechseln zwischen den Parametern oder Verwenden eines Pop-up-Bildschirms zum Eingeben spezifischer Werte ändern.

Parametereinheit ändern

Eine autorisierte Person kann über die Registerkarte **Advanced settings (Erweiterte Einstellungen) > Parameters (Parameter)** die Maßeinheiten für NIBP oder die Temperatur ändern.

1. Registerkarte „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) aufrufen.
 - a. Registerkarte **Settings** (Einstellungen) berühren.
 - b. Tippen Sie auf die Registerkarte **Advanced** (Erweitert).
 - c. Das Kennwort eingeben und **OK** berühren.
 Die Registerkarte „General“ (Allgemein) wird angezeigt.
2. Registerkarte **Parameters** (Parameter) berühren.

Für NIBP wählen Sie im Dropdown-Menü „mmHg“ oder „kPa“ aus. Wählen Sie Im Dropdown-Menü für die Temperatur die Option „°F“ oder „°C“ aus.

Felder manuell ändern

1. Gewünschtes Feld wie z. B. NIBP drücken und gedrückt halten.

Der Bildschirm „Modifiers“ (Modifizierer) wird angezeigt.

2. Geben Sie den Parameterwert manuell ein, indem Sie das Tastatursymbol im Feld für die manuelle Eingabe und dann **OK** auf der Tastatur berühren.
3. Nachdem Sie alle Modifikatoren festgelegt haben, berühren Sie **OK**.
4. Berühren Sie **Save** (Speichern), um die Messung zu speichern.

Popup-Bildschirme

Wenn ein Popup-Bildschirm eingeblendet wird, sind die Schaltflächen und Bedienelemente auf dem darunter liegenden Bildschirm nicht zugänglich. Andere Bildschirme werden erst wieder aktiv, nachdem die auf dem Popup-Bildschirm angegebene Aktion abgeschlossen oder, soweit zulässig, aktiv ausgeblendet oder abgebrochen wird.

In einigen Fällen können mehrere, übereinander liegende Popup-Bildschirme angezeigt werden. In diesen Fällen ist nur der jeweils oberste Popup-Bildschirm zugänglich. Der darunter liegende Popup-Bildschirm wird erst wieder aktiv, nachdem die auf dem Popup-Bildschirm angegebene Aktion abgeschlossen oder, soweit zulässig, aktiv ausgeblendet oder abgebrochen werden.

Navigation

Der Monitor bietet vier Arten der Navigation:

- Hauptregisterkarten
- Vertikale Registerkarten
- Befehlstasten
- Schnellzugriffstasten

Hauptregisterkarten

Mit den Hauptregisterkarten im unteren Bildschirmbereich können Sie zwischen Registerkarten wechseln und die Bedienelemente im Inhaltsbereich auf dem Monitor ändern. Die verfügbaren Registerkarten richten sich nach dem von Ihnen ausgewählten Profil. Die ausgewählte Registerkarte bestimmt, welche Informationen am Bildschirm angezeigt werden. Die fünf Hauptregisterkarten sind:

- Home (Startseite)
- Patient
- Alarms (Alarme)
- Review (Rückblick)
- Settings (Einstellungen)

Vertikale Registerkarten

Die vertikalen Registerkarten links am Bildschirm ermöglichen das Ansteuern zusätzlicher Bereiche einer Hauptregisterkarte. Die angezeigten vertikalen Registerkarten richten sich nach der ausgewählten Hauptregisterkarte.

Befehlstasten

Befehlstasten wie beispielsweise die Schaltfläche Start Intervals (Intervalle starten) ermöglichen das Navigieren und Ausführen von Aktionen.

Schnellzugriffstasten

Schnellzugriffstasten beschleunigen die Navigation durch direkte Auswahl gewünschter Funktionen. Wenn Sie beispielsweise den Akkubereich in der Statusleiste berühren, werden Sie direkt zu den Einstellungen [**Settings** > **Device**] (Einstellungen > Gerät) weitergeleitet. Wenn Sie den Uhrbereich in der Statusleiste berühren, werden

Sie direkt zu den Einstellungen [**Settings** > **Date/Time**] (Einstellungen > Datum/Uhrzeit) weitergeleitet, und es werden weitere Informationen zu diesem Teil des Monitors angezeigt.

Registerkarte „Home“

Auf der Registerkarte Home (Startseite) werden Patienteninformationen angezeigt:

- Statusbereich, einschließlich Alarmstatus und Akkustatus
- Patientenbereich, einschließlich Name und ID
- NIBP
- SpO2
- Atemfrequenz
- Pulse rate (Pulsfrequenz)
- Temperatur
- Benutzerdefiniertes Scoring (zusätzliche Parameter/Frühwarn-Scores)
- Aktionsbereich, einschließlich Clear (Aufheben) und Save (Speichern)

Registerkarte „Patient“

Die Registerkarte Patient kann den Bildschirm Patient Summary (Patientenzusammenfassung) oder die Patient List (Patientenliste) enthalten.

- Patientenname
- Patientenort
- Patient ID (Patienten-ID)
- Patiententyp
- Aktionsbereich mit den Schaltflächen OK und Clear (Aufheben).

Registerkarte „Alarms“ [Alarme]

Die Registerkarte Alarms (Alarme) enthält vertikale Registerkarten:

- General (Allgemein)
- NIBP
- Pulse rate (Pulsfrequenz)
- SpO2
- Atemfrequenz
- Temperatur

Die Registerkarte General (Allgemein) enthält Parametersteuerungen für Alarmgrenzen, Lautstärkeregelung, Audioregelungen und Alarmzurücksetzung.

Registerkarte „Review“ [Rückblick]

Auf der Registerkarte Review (Rückblick) werden die zuvor erfassten Patientendaten angezeigt. Die Daten können für einen einzelnen Patienten oder für mehrere Patienten angezeigt werden. Die Registerkarte Review (Rückblick) zeigt sowohl die Kernparameter als auch die individualisierten Parameter an und enthält Bedienelemente:

- Patientenname
- Datum/Uhrzeit
- Kernvitalwerte
- Individualisierte Parameter
- Bedienelemente View (Anzeigen), Send (Senden) und Delete (Löschen)

Registerkarte „Settings“ [Einstellungen]

Die Registerkarte Settings (Einstellungen) ermöglicht das Bearbeiten bestimmter Gerätefunktionen. Sie enthält vertikale Navigationsregisterkarten:

- Intervals (Intervalle)
- Profiles (Profile)
- Device (Gerät)
- Datum/Uhrzeit
- Clinician (Arzt)
- Advanced (Erweitert) (Diese vertikale Registerkarte ist durch Kennwort geschützt und nur für befugtes Personal verfügbar)

Bildschirmhelligkeit einstellen

Der Bildschirm lässt sich in 10 Helligkeitsstufen einstellen. Das Einstellen der Bildschirmhelligkeit erfolgt auf der Registerkarte Device (Gerät) unter „Power Management“ (Energieverwaltung).

1. Auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) die Schaltfläche **Device** (Gerät) antippen.
2. Im Abschnitt „Brightness“ (Helligkeit) durch Berühren von ▲ oder ▼ die Bildschirmhelligkeit erhöhen oder herabsetzen.

Patientendatenverwaltung

Patientendaten werden auf der Registerkarte Patient verwaltet.



Auf der Registerkarte Patient können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Patienten-ID mit dem Barcodeleser erfassen und einen Patienten aus einem externen Hostsystem abrufen
- Patienten in einem externen Hostsystem suchen und daraus abrufen
- Zusätzliche Patientendaten eingeben
- Neuen Patienten hinzufügen
- Liste abrufen



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei Patientenwechsel zur Sicherstellung der Datenintegrität und des Datenschutzes für Patienten Messwerte speichern und die Monitoranzeige löschen.



WARNUNG Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Speichern oder Übertragen von Patientendatensätzen die Patienten-ID auf dem Monitor prüfen. Fehlerhafte Identifizierung des richtigen Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

Patientendaten mit einem Scanner oder RFID-Leser laden

Mit einem Scanner oder RFID-Leser können bestehende Patientendatensätze aufgerufen und ein ADT-Patientennamenabgleich vorgenommen werden.



HINWEIS Wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, kann der Monitor einen Patientennamen aus Patientendatensätzen empfangen, die mit einer eingescannten ID-Nummer verknüpft sind.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-Identität auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des richtigen Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in der Registerkarte Home (Startseite) befinden.

2. Lesen Sie den Barcode des Patienten mit einem Scanner oder RFID-Leser ein.

Die Patienten-ID wird im Patientenfeld angezeigt.

Wenn kein funktionstüchtige Scanner oder RFID-Leser verfügbar ist, die Patientendaten manuell über die Bildschirmtastatur eingeben.

Patienten hinzufügen



HINWEIS Diese Option ist im Spotprofil und im Intervallprofil verfügbar.



HINWEIS Wenn das Gerät so konfiguriert ist, dass Patienten von einem externen Host-System abgerufen werden, können Sie keine Patientenliste abrufen.

1. Wenn die manuelle Patienteneingabe aktiviert ist, berühren Sie die Registerkarte Patient.
2. **New patient** (Neuer Patient) antippen.
3. Falls aktiviert, berühren Sie in einem beliebigen Feld  und geben Sie danach die Patientendaten ein.
4. Durch Berühren von **Next** (Weiter) lassen sich die Patientendatenfelder der Reihe nach aufrufen.



HINWEIS Die Patienten-ID kann auch mit einem Barcodeleser in das Feld Patient ID (Patienten-ID) eingelesen werden. Hierzu im Feld Patient ID (Patienten-ID) die Schaltfläche  berühren, den Barcode einlesen und **OK** berühren.

5. **OK** berühren, um die Daten zu speichern und zur Registerkarte Home (Startseite) zurückzukehren.

Durchsuchen Sie die Patientenliste mit einem Scanner oder RFID-Leser.



HINWEIS Diese Option ist im Spotprofil und im Intervallprofil verfügbar.

Berühren Sie die Registerkarte Patient oder scannen Sie die Patienten-ID vom Bildschirm Home (Startseite) aus ein.

Nachdem die Patienten-ID gescannt wurde, wird das Ergebnis für die Patienten-ID aus der Patientenliste an die Registerkarte Home (Startseite) übertragen.

Patientendatensätze verwalten

Patientendatensätze können an das Netzwerk übertragen oder gelöscht werden.

1. Registerkarte **Review** (Überprüfen) berühren.

Patient	Date / Time	NIBP	Temp	PR	SpO2	RR	Score
677883	26/02 16:07			92	93		
677883	26/02 16:07	129/80		91	92		
677883	26/02 16:05	134/91	99.0	84			
677883	26/02 15:58		93.7	85	96	21	
	26/02 15:57	145/92		80	95	21	



HINWEIS Messungen, die einen physiologischen Alarm ausgelöst haben, sind farblich hervorgehoben.



HINWEIS Wenn Ihr Gerät für benutzerdefiniertes Scoring konfiguriert ist, wird eine Spalte für Frühwarn-Scores (Score) angezeigt.

2. Aktivieren Sie zum Auswählen von Patienten das Kontrollkästchen neben dem jeweiligen Namen.
3. Durch Berühren von **Send** (Senden) lassen sich die Datensätze in das Netzwerk übertragen und durch **Delete** (Löschen) dauerhaft aus der Datenbank entfernen.



ACHTUNG Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Übertragen von Patientendatensätzen die Patienten-ID auf dem Monitor überprüfen.



HINWEIS Datensätze, die an das Netzwerk übertragen wurden, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.



HINWEIS Einige Profile und Einstellungen lassen sich so konfigurieren, dass Messungen automatisch an das Netzwerk übertragen werden.



HINWEIS Patientenmessungen, die älter als 24 Stunden sind, werden automatisch aus der Registerkarte Review (Rückbl.) gelöscht.



HINWEIS Datums- und Zeitstempel gespeicherter Patientenmessungen passen sich an neue Datums- und Zeiteinstellungen an.

Modifizierer

Über den Bildschirm Modifiers (Modifizierer) können Sie zusätzliche Informationen über die aktuellen Messungen eingeben.

Modifizierer festlegen

1. Auf der Registerkarte Home (Startseite) den gewünschten Parameter drücken und gedrückt halten.
Der Bildschirm Modifiers (Modifizierer) wird angezeigt.
2. Den gewünschten Parameter auf dem Bildschirm Modifiers (Modifizierer) berühren und NIBP, SpO2, Pulsfrequenz, RR, Temperatur oder zusätzliche Parameter über die Tastatur manuell eingeben.
3. Zur Übernahme der Eingabe **OK** berühren.
4. Touch **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und zur Registerkarte Home (Startseite) zurückzukehren, oder berühren Sie **Cancel** (Abbrechen) um alle Einträge zu löschen.
Die Modifizierereinstellungen werden beim Ausschalten des Geräts, beim Schließen oder Speichern der Registerkarte Home (Startseite) sowie beim Auswählen eines neuen Patienten aufgehoben.

Patientenliste

Auf dem Bildschirm Patient List (Patientenliste) können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Scannen einer Patienten-ID mit dem Barcodelesegerät und Durchsuchen der Registerkarte „Patient List“ (Patientenliste) nach lokal gespeicherten Patientendaten
- Suchen und Abrufen eines Patienten aus der lokal gespeicherten Patientenliste
- Zusätzliche Patientendaten eingeben
- Neuen Patienten hinzufügen
- Liste abrufen



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Nach dem Eingeben oder Einlesen eines Patienten sowie vor dem Drucken oder Übertragen von Patientendatensätzen sollte die Patienten-Identität auf dem Monitor überprüft werden. Fehlerhafte Identifizierung des richtigen Patienten kann zu Verletzungen des Patienten führen.

Patienten auswählen

Die Optionen zum Auswählen zuvor gespeicherter Patienten aus der Registerkarte List (Liste) variieren je nach den folgenden Bedingungen.

- Aktives Profil
- Eingerichteter Patientenkontext
- Verbindung mit einem Netzwerk

- Verbindung mit einer Zentralstation

Anhand des fett dargestellten Textes die unten stehenden Schritte ausführen, die auf Ihren Patienten und das Gerät zutreffen.

1. *In allen Profilen außer Praxis wie folgt vorgehen, wenn kein Patientenkontext auf dem Gerät eingerichtet ist:*

- Registerkarte **Patient** berühren.
Der Bildschirm Patient List (Patientenliste) wird angezeigt.
- Wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, **Retrieve list** (Liste abrufen) berühren, um die Patientenliste auf dem Bildschirm zu aktualisieren.
Der Monitor ruft die Patientenliste aus dem Netzwerk ab.
- Berühren Sie die gewünschte Patientenkenung (Name, ID-Nummer oder Ort) oder verwenden Sie einen Scanner oder einen RFID-Leser, um die Patienten-ID einzulesen.



HINWEIS Patientendaten lassen sich durch Auswählen von ▲ oder ▼ in der Kopfzeile der Listenansicht in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wenn ein Sortierfeld nicht in einer Spalte angezeigt wird, die Überschrift berühren, um ▲ einzublenden.

- Auf dem Bildschirm Patient Summary (Patientenzusammenfassung) **OK** berühren.
Die Kennung des ausgewählten Patienten wird auf der Registerkarte Home (Start) angezeigt.



HINWEIS Der Bildschirm Patient Summary (Patientenzusammenfassung) kann nicht bearbeitet werden; jedoch kann der Patiententyp geändert werden.



HINWEIS Das Filtern von Patienten kann mit dem Feld „Suchen“ durch Eingabe einer Patienten-ID (Name, ID-Nummer oder Ort) erfolgen.



HINWEIS Bei entsprechender Konfiguration wird der Patiententyp anhand des Geburtsdatums des Patienten ausgewählt, das vom Netzwerk empfangen wurde. Sie können den Patiententyp manuell ändern, indem Sie im Bildschirm Patient Summary (Patientenzusammenfassung) zwischen Neonate (Neugeborenen), Pediatric (Kindern) oder Adult (Erwachsenen) umschalten.

2. *In allen Profilen außer Praxis einen einmaligen Patientenkontext einrichten:*

- Registerkarte **Patient** berühren.
Die Registerkarte List (Liste) wird angezeigt.
- New Patient** (Neuer Patient) berühren, um den Bildschirm zur Patientenzusammenfassung anzuzeigen.
- Berühren Sie  in einem beliebigen Feld und geben Sie dann die Patientendaten ein oder verwenden Sie einen Scanner, um die Patienten-ID einzulesen.
- Durch Berühren von **Next** (Weiter) lassen sich die Patientendatenfelder der Reihe nach aufrufen.
- OK** berühren, um die Daten zu speichern und zur Registerkarte Home (Startseite) zurückzukehren.

Alarmer

Der Monitor gibt physiologische und technische Alarmer aus. Physiologische Alarmer treten auf, wenn Vitalzeichenmesswerte festgelegte Alarmgrenzen unter- oder überschreiten, sie werden jedoch nur im Intervall-Profil ausgegeben. Technische Alarmer werden in allen Profilen ausgegeben.



HINWEIS Weitere Informationen zu Verzögerungen bei SpO₂- und RR-Alarmen finden Sie im Servicehandbuch.



HINWEIS Die drei Arten der Datenkommunikation (USB, Ethernet und IEEE 802.11) sind nicht für Echtzeitalarmer vorgesehen.

Anzeige der Vitalwert-Zusammenfassung

Der Bereich der Registerkarte Alarmer (Alarmer) enthält eine zusammenfassende Anzeige der Kernvitalwerte.

In der Zusammenfassungsanzeige können keine Einstellungen der Kernvitalwert-Parameter vorgenommen werden.

Protokollierung des Alarmsystems

Nach einem Totalausfall der Energieversorgung des Alarmsystems werden aktuelle Protokolldateien gespeichert. Allerdings werden keine neuen Protokolldateien erstellt, bis die Energieversorgung wiederhergestellt ist.

Das Alarmsystem speichert 14 Tage im Alarmprotokoll und löscht den ältesten Tageseintrag, wenn die Kapazität von 14 Tagen erreicht ist.

Alarmgrenzen

Die Standard-Alarmgrenzen werden von der Einrichtung festgelegt und sind in der Konfigurationsdatei enthalten. Diese Grenzwerte dürfen nur von autorisiertem Personal bearbeitet werden.

Alarm-Erinnerungssignal

Ein Alarm-Erinnerungssignal erfolgt für alle Alarmer, wenn die globale Audioausgabe für Alarmer pausiert oder abgeschaltet wurde. Das Intervall für das Erinnerungssignal ist dasselbe wie bei dem Alarmintervall, mit dem es angezeigt wird.

Alarmtypen

Type (Typ)	Priorität	Farbe	Alarmton
<ul style="list-style-type: none">NIBP-, SpO₂- oder Atemfrequenz-Grenzwert überschrittenBestimmte technische AlarmerPulsfrequenzgrenze überschritten	Hoch	Rot	10-Pulston
<ul style="list-style-type: none">Temperaturgrenze überschrittenBestimmte technische Alarmer	Mittel	Gelb	3-Pulston
<ul style="list-style-type: none">Bestimmte technische Alarmer	Niedrig	Gelb	2- oder 1-Pulston

Alarmbenachrichtigung



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei ausschließlicher Verwendung von optischen Alarmsignalen muss stets eine freie Sicht auf den Monitor und/oder das Schwesternrufgerät möglich sein. Stellen Sie die Lautstärke entsprechend der Umgebung und dem bestehenden Geräuschpegel ein.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Die Alarmparameter nicht auf extreme Werte einstellen. Durch das Einstellen extremer Parameter könnte das Alarmsystem unbrauchbar werden, wodurch die Gefahr von Patientenverletzungen besteht.

Schwesternruf

Bei angeschlossenem Schwesternrufkabel und aktivierter Schwesternruffunktion leitet der Monitor einen auftretenden Alarm sofort an die Schwesternrufanlage weiter. Die Einstellungen für die Schwesternrufbenachrichtigung sind in den Konfigurationseinstellungen festgelegt.

Registerkarte Home [Start]

Benachrichtigungen auf der Registerkarte Home [Start]

Benachrichtigung	Description (Beschreibung)
Gerätestatusbereich	<p>Die Farbe des Bereichs wechselt, und eine Meldung mit einem Statussymbol oder einer Schaltfläche wird eingeblendet. Während eines Pausenintervalls des Alarmtons wird ein Timer-Countdown eingeblendet.</p> <p>Wenn mehrere Alarme und Informationshinweise aktiv sind, wird im Gerätestatusbereich der Alarm mit der höchsten Priorität angezeigt. Bei Alarmen gleicher Priorität wird der zuletzt ausgegebene Alarmhinweis angezeigt. Im Bereich „Device Status“ (Gerätestatus) werden automatisch mehrere Alarme durchsucht, oder Sie können durch die Meldungen für jeden aktiven Alarm blättern.</p>
Parameterfeld	<p>Der Rahmen des Parameterfelds blinkt in der Farbe der Alarmpriorität. Durch Berühren dieses Bereichs lässt sich der Alarmton pausieren oder ausschalten. Wenn Alarmtöne pausiert sind, bleiben der optische Alarm und die Schwesternrufbenachrichtigung weiterhin aktiv.</p>
Alarmgrenzenbedienfeld	<p>Das Symbol in diesem Bedienfeld zeigt den Status der Alarmgrenzeinstellungen an. Rote und gelbe Symbole kennzeichnen Messwerte, die die Alarmgrenzen überschritten haben.</p> <p>Durch Berühren dieses Bedienfelds lässt sich eine parameterspezifische Registerkarte aufrufen, auf der die Alarmgrenzeinstellungen geändert werden können.</p>

Symbole auf der Registerkarte Home [Start]

Symbole in Parameterfeldern

Die Symbole in den Parameterfeldern zeigen die Alarmbenachrichtigungseinstellungen an. Bei eingeschalteten Alarmgrenzen werden die Symbole grau dargestellt, bis ein Alarm auftritt. Ist dies der Fall, wechselt die Farbe der Symbole, um die Priorität des Alarms anzuzeigen. Rote Symbole kennzeichnen Alarme mit hoher und gelbe Symbole Alarme mit mittlerer oder niedriger Priorität.

Symbol	Name und Status
	Alarm aus. Für diesen Parameter werden kein optischer oder akustischer Alarm und keine Schwesternrufbenachrichtigung ausgegeben.
	Alarm ein. Akustische und optische Benachrichtigungen sowie Schwesternruf sind aktiviert.
	Alarm-Audio aus. Es werden nur optische Benachrichtigungen und Schwesternrufe ausgegeben.
	Alarm-Audio pausiert. Die standardmäßige Pausierungsdauer des Alarm-Audios beträgt 1 Minute. Das Symbol wird angezeigt, bis der Timer abgelaufen (0) ist. Dieser Parameter kann von autorisiertem Personal konfiguriert werden.

Symbole im Gerätestatusbereich

Die Symbole im Bereich Device Status (Gerätestatus) werden schwarz-weiß dargestellt, doch die Hintergrundfarbe wechselt, um die jeweilige Alarmpriorität anzuzeigen. Zu diesen Symbolen werden Hinweise angezeigt. Bei diesen Symbolen kann es sich um Bedienelemente oder Statusanzeigen handeln.

Symbol	Name und Status
	Alarm aktiv. Es ist mindestens ein Alarm aktiv. Durch Berühren dieses Symbols lässt sich der Alarmton unterbrechen oder ausschalten.
	Alarm-Audio aus. Akustische Signale sind deaktiviert, Alarmgrenzen und optische Alarmsignale sind jedoch weiterhin aktiv.
	Zwischen mehreren Alarmen umschalten. Durch Berühren dieses Symbols lassen sich die Hinweise zu den einzelnen aktiven Alarmen der Reihe nach aufrufen.
	Alarm-Audio pausiert. Die Alarmtonausgabe ist für einen Zeitraum zwischen 90 Sekunden und 15 Minuten pausiert. Das Symbol wird angezeigt, bis der Timer abgelaufen (0) ist. Berühren Sie dieses Symbol, um das Pausenintervall zurückzusetzen. Das Pausenintervall wird durch die Einstellungen in der Registerkarte Advanced (Erweitert) festgelegt.

Audio-Alarmer zurücksetzen [pausieren oder ausschalten]

Allgemeine Informationen zu Audio-Alarmen

Alarmer

- Nach dem Zurücksetzen eines Audio-Alarms werden einige Alarmtöne nicht mehr ausgegeben, während andere nach einem Pausenintervall wiederholt werden, wenn die Situation, die den Alarm ausgelöst hat, weiterhin besteht. Das Pausenintervall kann nur von autorisiertem Personal mit dem Online-Konfigurationsprogramm konfiguriert werden.
- Wenn während eines Pausenintervalls eine neue Alarmbedingung auftritt, wird ein neuer Audioton ausgegeben.

Audio-Alarmer pausieren oder ausschalten

1. Im Gerätestatusbereich  berühren.

- Die visuellen Anzeigen bleiben im Parameterfeld erhalten, bis die Situation korrigiert wurde oder die nächste Messung durchgeführt wird.

- Wenn sich im Gerätestatusbereich das Symbol in  ändert und die Meldung bestehen bleibt, läuft der Timer ab, und der Alarmton wird nach einem Pausenintervall erneut ausgegeben. Für den Neustart

des Timers nochmals  berühren.

Wenn auf einen NIBP-Alarm reagiert wurde und mehrere NIBP-Grenzwerte überschritten wurden, verstummt der erste Ton und die erste Meldung verschwindet. Anschließend wird eine andere NIBP-Grenzwertmeldung mit einem Countdown-Timer angezeigt. Nach dem Countdown wird ein neuer NIBP-

Alarmton ausgegeben, sofern nicht  berührt wird, um alle übrigen NIBP-Grenzwertmeldungen auszublenden.

2. Falls mehrere Alarmer aktiv sind, wird im Bereich Device Status (Gerätestatus) eine Schaltfläche zum Umschalten zwischen den Alarmen angezeigt. Vorgehensweise bei mehreren Alarmen:

- a. Im Gerätestatusbereich  berühren. (Siehe Hinweis unten.)
- b. Alarmmeldung für zweiten Alarm lesen.

- c. Tippen Sie auf .
- d. Die Schaltflächen zum Umschalten zwischen mehreren Alarmen berühren und Alarmtöne zurücksetzen, bis alle Meldungen gelesen wurden.



HINWEIS Die Schaltfläche zum Umschalten zwischen mehreren Alarmen zeigt die Anzahl der aktiven Alarme im Alarmsymbol an. Darunter geben Punkte die Anzeigereihenfolge der Alarme von der höchsten (links) bis zur niedrigsten (rechts) Priorität (sowie bei mehreren Alarmen derselben Priorität den jüngsten Alarm) an.

Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen



HINWEIS Die Alarmgrenzen wurden möglicherweise anhand des Geburtsdatums (DOB) des Patienten festgelegt.

 **HINWEIS** Alarmgrenzen können geändert werden.

Es ist möglich, für einzelne Parameter die Alarmgrenzen für Vitalzeichen einzustellen oder die Überprüfung der Alarmgrenzen auszuschalten.

 **WARNUNG** Alarmgrenzen können vom Benutzer festgelegt werden. Alle Einstellungen von Alarmgrenzen sollten dem Zustand des Patienten und den akuten Behandlungsbedingungen entsprechen. Für jeden Patienten müssen geeignete Alarmgrenzen festgelegt werden.

 **ACHTUNG** Wenn der Monitor vom Strom getrennt wird, kehrt er zu den Standardeinstellungen zurück. Bei jedem Einschalten des Monitors müssen die Alarmgrenzen für den jeweiligen Patienten neu eingestellt werden.

1. Auf der Registerkarte Home (Start) im ausgewählten Parameterfeld das Einstellelement für die Alarmgrenzen



berühren. Zum Festlegen der NIBP-Alarmgrenzen beispielsweise  berühren.

2. Alarmgrenzen für Vitalzeichen einstellen.

- Zum Einstellen eines Grenzwerts: Stellen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen ein oder geben Sie sie über die Tastatur ein.



- Um die Alarmgrenzen für die Vitalzeichen aus- oder einzuschalten, berühren Sie  oder . Über diese Schaltfläche kann der aktuelle Alarmstatus angezeigt werden.

Wenn die Überprüfung der Alarmgrenzen für einen Vitalparameter ausgeschaltet ist, werden für die betreffenden Grenzen keine visuellen oder akustischen Alarmsignale ausgegeben. Bei ausgeschalteter Überprüfung der Alarmgrenzen ändert sich das Symbol auf der Registerkarte Home (Start) im



Parameterfeld in

Audio-Alarmbenachrichtigung ändern

Die Lautstärke aller Audio-Alarme kann geändert werden.

 **WARNUNG** Die Alarmlautstärke sollte so eingestellt sein, dass die Alarme am Aufenthaltsort der beaufsichtigenden Person hörbar sind. Bei der Einstellung der Lautstärke sind die jeweilige Umgebung sowie der herrschende Geräuschpegel zu berücksichtigen.

Während Sie Parameter auf der Registerkarte Alarms (Alarme) festlegen, werden Messungen im oberen Bereich der Registerkarte angezeigt.

1. Registerkarte **Alarms** (Alarme) berühren. Die vertikale Registerkarte General (Allgemein) wird angezeigt.
2. Berühren Sie die Registerkarte für den jeweiligen Parameter, um die Audio-Alarmbenachrichtigungen für diesen Parameter zu ändern.
 - Zum Einstellen eines Grenzwerts stellen Sie über die Tasten ▲ oder ▼ die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen ein oder geben Sie sie über die Tastatur ein.
 - Zum Ein- und Ausschalten von Audio-Alarmen berühren Sie die Schaltflächen **Alarm audio on** (Alarm-Audio an) oder **Alarm audio off** (Alarm-Audio aus).

Nach dem Ausschalten der Audio-Alarme werden im Bereich Device Status (Gerätstatus) und auf der Registerkarte Home (Startseite) in den Parameterfeldern die visuellen Alarmsignale weiterhin angezeigt.



Das Symbol  im Bereich Device Status (Gerätstatus) gibt an, dass der akustische Alarm



ausgeschaltet ist. In den Parameterfeldern  wird das durchgestrichene Glockensymbol ebenfalls angezeigt. Wenn eine Alarmsituation eintritt, ändert das Glockensymbol im betreffenden Alarmfeld seine



Farbe und wird je nach Alarmpriorität rot oder gelb:  oder .

- Zum Ändern der Lautstärke von Audio-Alarmen berühren Sie die Lautstärketaste neben **High** (Laut), **Medium** (Mittel) oder **Low** (Leise).

Ein kurzer Ton gibt die ausgewählte Lautstärke wieder.



HINWEIS Lautsprecher regelmäßig testen. Dazu verschiedene Lautstärken auswählen und auf die ausgegebenen Töne achten.

- Um die Alarmeinstellungen auf die ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen, **Reset alarm limits** (Alarmzurücksetzung) berühren.

Alarmmeldungen und Prioritäten

In der folgenden Tabelle sind die physiologischen und technischen Alarmmeldungen mit ihren jeweiligen Prioritäten aufgeführt.

Siehe „Fehlerbehebung“ für technische Alarmmeldungen.

Physiologische Alarme

Alarmmeldungen	Priorität
Alarmgrenze überschritten. NIBP systolisch HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP systolisch NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP diastolisch HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP diastolisch NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP MAP HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. NIBP MAP NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Pulsfrequenz HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Pulsfrequenz NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. SpO2 HOCH.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. SpO2 NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Atemfrequenz HOCH.	Hoch

Alarmmeldungen	Priorität
Alarmgrenze überschritten. Atemfrequenz NIEDRIG.	Hoch
Alarmgrenze überschritten. Temperatur HOCH.	Mittel
Alarmgrenze überschritten. Temperatur NIEDRIG.	Mittel

Schwesternruf

Der Monitor weist einen Schwesternrufanschluss für die Kabelverbindung mit einer Schwesternrufanlage auf.

Bei angeschlossenem Schwesternrufkabel und aktivierter Schwesternruffunktion benachrichtigt der Monitor die Schwesternrufanlage, sobald eine Alarmbedingung auftritt, die den voreingestellten Schwellenwert überschreitet. Zudem wird die Schwesternrufanlage mit dem Alarmfeld und den akustischen Alarmen des Monitors synchronisiert.

Die Schwesternruf-Schwellenwerte sind in den Konfigurationseinstellungen festgelegt.

Für den Anschluss des Monitors an eine Schwesternrufanlage wird ein an die Schwesternrufanlage (REF 6000-NC) angepasstes und für eine Nennspannung von maximal 24 V bei maximal 500 mA ausgelegtes Kabel benötigt. Bestellinformationen finden Sie im Anhang unter „Zugelassenes Zubehör“.



WARNUNG Patienten sollten nicht ausschließlich über die Schwesternruffunktion überwacht werden. Obwohl die Schwesternruffunktion die Benachrichtigung im Falle einer Alarmbedingung ermöglicht, ist sie nicht als Ersatz für eine angemessene bettseitige Patientenüberwachung durch geschultes medizinisches Personal vorgesehen.



HINWEIS Durch Berühren des Alarmsymbols im Bereich Device Status (Gerätestatus) während eines aktiven Patientenalarms wird der Alarmton für 1 Minute pausiert, wie in den Standardeinstellungen unter „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) festgelegt, das optische Alarmsignal auf dem Monitor jedoch nicht ausgeblendet.

Alarme

Patientenüberwachung

In diesem Abschnitt der Gebrauchsanweisung werden die auf dem Gerät verfügbaren Parameter beschrieben. Außerdem wird beschrieben, wie Einstellungen und Alarmgrenzen für diese Parameter geändert und Parametermessungen vorgenommen werden können.

Bevor Sie sich auf die einzelnen Parameter konzentrieren, werden im Abschnitt Funktionen behandelt, die im Allgemeinen für die Parameter auf Ihrem Gerät gelten: Standard- und benutzerdefinierte Modifikatoren sowie manuelles Umgehen.

Erforderliche Parameter

Wenn ein Parameter erforderlich ist, erscheint die Schaltfläche Skip (Überspringen) im unteren Bereich der Parameter sowie die Schaltfläche Next (Weiter) in der unteren rechten Bildschirmecke. Parameter erfordern drei Arten der Eingabe.

- Numerisch
- Dropdown-Listen
- Schaltflächen für Parameteroptionen

Wenn Sie keine Informationen für den Parameter aufzeichnen möchten, erscheint ein Dialogfeld zur Bestätigung, dass der Parameter nicht aufgezeichnet wird.

Wenn ein Parameter erforderlich ist, hat dieser Vorrang vor anderen definierten Parametern.

Nachdem alle Parameter ausgefüllt oder alle erforderlichen Parameter übersprungen wurden, werden optionale Parameter angezeigt. Nachdem diese ausgefüllt oder übersprungen wurden, gelangen Sie durch Berühren der Schaltfläche Next (Weiter) wieder zurück zur Registerkarte Home (Startseite).



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zahlreiche Umgebungsvariablen wie Patientenphysiologie und klinische Anwendung können die Genauigkeit und Leistung des Monitors beeinflussen. Deshalb müssen Sie vor der Behandlung des Patienten alle Vitalparameter überprüfen, v. a. NIBP und SpO₂. Bei Zweifeln an der Genauigkeit einer Messung ist die betreffende Messung anhand einer anderen klinisch anerkannten Methode zu überprüfen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei einer Defibrillation dürfen die Elektroden (Paddles) des Defibrillators nicht mit Sensoren des Monitors oder anderen leitfähigen Teilen, die mit dem Patienten in Kontakt stehen, in Berührung kommen.

Intervals [Intervalle]

Der Monitor kann anhand der in der Registerkarte „Settings“ (Einstellungen) ausgewählten Intervalle automatisch NIBP- und SpO₂-Messungen durchführen.



HINWEIS Wenn der Monitor für die optionale Atemfrequenz konfiguriert ist, misst er auch die Atemfrequenz durch eine Photoplethysmogramm-Analyse von SpO₂ (RRp).

Alle Intervallfunktionen sind auf der Registerkarte „Intervals“ (Intervalle) im Bereich „Settings“ (Einstellungen) verfügbar. Diese Registerkarte ist in den Profilen „Office“ (Praxis) und „Intervals“ (Intervalle) verfügbar.

Im Profil „Intervals“ (Intervalle) können drei Intervalltypen festgelegt werden:

- Automatic (Automatisch)
- Program (Programm)
- Sofortuntersuchungen

Im Profil „Office“ (Praxis) können Intervalle für „Averaging“ (Durchschnitt) festgelegt werden.

Auf der Registerkarte „Intervals“ (Intervalle) können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- Intervalle konfigurieren
- Intervalle deaktivieren

Nach Abschluss der Messung werden im Feld für den betreffenden Parameter die Messergebnisse angezeigt, bis die nächste Messung abgeschlossen ist.



HINWEIS Im Intervallmodus hebt jede automatische und manuelle Speicherung von Patientenmesswerten alle Messwerte aus dem Feld für manuelle Parameter auf.



HINWEIS So deaktivieren Sie die akustische Bestätigung der gesendeten Intervalldaten:

1. Registerkarte **Settings** (Einstellungen) berühren.
2. Wählen Sie **Silent send** (Automatisch senden) aus, indem Sie das Kontrollkästchen daneben aktivieren.

Anstelle der Schaltfläche „Intervals“ (Intervalle) wird ein Timer angezeigt, der die Zeit bis zur nächsten automatischen Messung angibt.

Die automatischen Messungen werden fortgesetzt, bis Sie die Intervalle deaktivieren.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei der Überwachung von Neugeborenen dürfen Intervallmessungen außerhalb der Hörweite nicht durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie von Ihrem vorgesehenen Platz die akustischen Signale hören können.

Automatische Intervalle

Der Monitor lässt sich so konfigurieren, dass in regelmäßigen Intervallen automatische NIBP- und SpO₂-Messungen durchgeführt werden.



HINWEIS Die Intervalle werden durch einen Alarm nicht deaktiviert. Nachfolgende automatische Messungen werden wie geplant durchgeführt.

Automatische Intervalle starten

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home (Start)  berühren.
Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.
3. **Automatic** (Automatisch) antippen.
4. Über die Tastatur oder mit ▲ bzw. ▼ die Zeitdauer zwischen NIBP-Messungen eingeben.
5. **Start intervals** (Intervalle starten) antippen.

Programmierte Intervalle

Der Monitor wird mit sechs individualisierten Programmen geliefert. Ein Programm ist dabei immer zur individuellen Anpassung an Ihre spezifischen Anforderungen verfügbar. Falls Ihre Einrichtung nicht alle verbleibenden fünf Programme konfiguriert, können Sie diese frei programmieren.

Die Zahlen unter den Programmnamen geben die Zeitdauer zwischen den einzelnen Intervallen im Zyklus an.

Programmierte Intervalle starten

Der Zugriff auf Intervalle ist nur im Profil Intervals (Intervalle) oder Office (Praxis) möglich.



HINWEIS Um automatische Intervalle im Praxisprofil zu verwenden, richten Sie unter **Advanced settings (Erweiterte Einstellungen) > Program (Programm)** ein Programm zur Intervallbildung ein.

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.

2. Auf der Registerkarte „Home“ das Symbol  berühren.
Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.
3. Wählen Sie **Program** (Standorte) aus.
Der vorkonfigurierte Bildschirm Program (Programm) mit den verfügbaren Programmen wird angezeigt. Dabei ist jeweils rechts neben dem Programm das Intervall zwischen zwei Messungen angegeben.
4. Das zu verwendende Programm berühren.
5. Wenn Sie das Intervall für das ausgewählte Programm ändern möchten, können Sie mit der rechts vom Programm angezeigten Tastatur das neue Intervall eingeben.
6. **Start intervals** (Intervalle starten) berühren.

Sofort-Intervalle

Der Monitor lässt sich so konfigurieren, dass fortlaufende NIBP-Messungen durchgeführt werden.

Die Option Stat (Sofort) auf der Registerkarte Intervals (Intervalle) unter „Settings“ (Einstellungen) bewirkt, dass der Monitor 5 Minuten lang wiederholt NIBP-Messungen vornimmt und hierbei einen neuen Zyklus startet, sobald der Manschettendruck für 2 Sekunden unter den Wert für den sicheren venösen Rückflussdruck (SVRP) absinkt.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Bei wiederholter Verwendung des Sofort-Modus müssen die Blutzirkulation an der Messstelle und der Sitz der Manschette regelmäßig kontrolliert werden. Eine Beeinträchtigung der Durchblutung oder ein falscher Sitz der Manschette kann Druckstellen verursachen.

Die Anzeige des Manschettendrucks wird während einer Sofortmessung nicht aktualisiert. Auf der Registerkarte Home (Start) werden die NIBP-Messwerte des vorhergehenden Zyklus angezeigt, bis der aktuelle Zyklus beendet ist.



HINWEIS Durch Berühren von **STOP** wird die Intervallfunktion beendet. Zum Neustarten der Intervalle zum Bildschirm Stat intervals (Sofort-Intervalle) zurückkehren.

Sofort-Intervalle starten

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.
2. Auf der Registerkarte Home (Start)  berühren.
Der Bildschirm Intervals (Intervalle) auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) wird angezeigt.
3. Berühren Sie .
4. Berühren Sie .

Intervall-Durchschnitt

Das Programm zur Intervall-Durchschnittsbildung ermöglicht die Aufzeichnung der durchschnittlichen NIBP-Messwerte und optionalen Pulsfrequenzwerte über einen festgelegten Zeitraum.

Intervalle zur Durchschnittsbildung starten



HINWEIS Der Zugriff auf Intervalle zur Durchschnittsbildung ist nur im Profil Office (Praxis) möglich.



HINWEIS Die Konfiguration für die Intervalle zur Durchschnittsbildung kann durch autorisiertes Personal in den erweiterten Einstellungen vorgenommen werden.



HINWEIS Die Pulsfrequenzmittelung kann nicht ohne die NBP-Mittelung berechnet werden.

1. Die geeignete Manschette um den bloßen Oberarm des Patienten legen.

2. Auf der Registerkarte Home (Start)  berühren.
Die vertikale Registerkarte Intervals (Intervalle) wird auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) angezeigt.
3. Das zu verwendende Programm berühren. Berühren Sie beispielsweise **Program 2** (Programm 2).
 **HINWEIS** Zum Einbeziehen der Pulsfrequenzmessung die Option **Pulse Rate** (Pulsfrequenz) auswählen, indem Sie das Kontrollkästchen daneben aktivieren.
4. **Start intervals** (Intervalle starten) berühren.
Während der Messung wird der Programmname auf der Registerkarte Home (Startseite) zusammen mit dem gemittelten Messwert angezeigt.
5. Nach Abschluss der Intervalle zur Durchschnittsbildung **Save** (Speichern) antippen.

NIBP

NIBP-Messungen

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Keine Luer-Anschlüsse an Blutdruckschläuchen anbringen. Bei Verwendung von Luer-Anschlüssen an manuellen oder automatisierten Blutdruckmesssystemen besteht die Gefahr des versehentlichen Anschlusses an intravenöse Leitungen (IV), durch die Luft in das Kreislaufsystem des Patienten gelangen kann.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette von außen kann zu Verletzungen des Patienten, Systemfehlern oder ungenauen Messungen führen.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Die Manschette nicht an einer Stelle anlegen, wo sie die ordnungsgemäße Zirkulation behindern kann. Die Manschette nicht anlegen an Stellen, wo die Blutzirkulation gefährdet ist, oder an Extremitäten, die zu intravenösen Infusionen genutzt werden. SpO2-Fingerclipsensor und Blutdruckmanschette nicht gleichzeitig am selben Körperglied benutzen. Andernfalls kann es bei einem vorübergehenden Verlust des Pulsflusses zu fehlenden oder falschen SpO2- oder Pulsfrequenzmesswerten kommen, bis der Fluss wiederhergestellt ist.
-  **WARNUNG** Manschette nicht an Hautpartien anlegen, die empfindlich oder geschädigt sind. Manschettenposition regelmäßig auf Hautreizungen prüfen.
-  **WARNUNG** Bei Patienten mit mittelschweren bis schweren Arrhythmien können ungenaue NIBP-Messwerte ausgegeben werden.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Pulsfrequenzmessungen mittels Blutdruckmanschette oder SpO2 können durch Artefakte verfälscht werden und sind unter Umständen weniger genau als Herzfrequenzmessungen mittels EKG oder Tastuntersuchung.
-  **WARNUNG** Beachten Sie beim Blutdruckmessen mit oszillometrischen Blutdruckgeräten bei schwerkranken Neugeborenen und frühgeborenen Säuglingen, dass diese Geräte bei dieser Patientenpopulation dazu neigen, zu hohe Messwerte auszugeben.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Die Manschette nicht an einer Stelle anlegen, wo sie die ordnungsgemäße Zirkulation behindern kann. Die Manschette nicht anlegen an Stellen, wo die Blutzirkulation gefährdet ist, oder an Extremitäten, die zu intravenösen Infusionen genutzt werden.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Die Manschette darf nicht am Arm der Körperseite angebracht werden, an der eine Mastektomie vorgenommen wurde. Bei Bedarf die Messung an der Femoralarterie des Oberschenkels durchführen.
-  **WARNUNG** Möglicher Messfehler. Für Blutdruckmessungen nur Manschetten und Zubehör von Baxter verwenden; andere Komponenten können zu Messfehlern führen.

-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Vor der Benutzung den luftdichten Verschluss aller Anschlusspunkte sicherstellen. Übermäßige Undichtigkeit kann die Genauigkeit der Messwerte beeinträchtigen.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Während der Messungen soll der Arm möglichst still gehalten werden. Übermäßige Bewegung kann die Messergebnisse beeinträchtigen.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Die Blutdruckmanschette muss ordnungsgemäß positioniert werden, um die Genauigkeit der Blutdruckmessung zu gewährleisten.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Die Manschette nur verwenden, wenn sich die Arterien-Kennzeichnung innerhalb des auf der Manschette markierten Bereichs befindet. Andernfalls treten fehlerhafte Messwerte auf.
-  **ACHTUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Ein Zusammendrücken des Blutdruckschlauchs oder der Manschette kann Systemfehler oder ungenaue Messwerte verursachen.

Das NIBP-Feld in der linken oberen Ecke der Registerkarte „Home“ enthält Daten und Funktionen für nichtinvasive Blutdruckmessungen. In diesem Feld stehen je nach verwendetem Profil unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Weitere Anleitungen zu bewährten Verfahren für Blutdruckmessungen finden Sie auf der Website von Baxter unter [Bewährte Verfahren für genaue Blutdruckmessungen](#).

NIBP-Messwertanzeige

In allen Profilen können in diesem Feld systolische und diastolische Messwerte sowie MAD-Berechnungen angezeigt werden. Die Konfiguration der Standardansicht kann durch autorisiertes Personal in den „Advanced Settings“ (erweiterten Einstellungen) vorgenommen werden. Die letzte NIBP-Messung verbleibt so lange auf dem Bildschirm, bis Sie **Save** (Speichern) oder **Clear** (Aufheben) antippen oder eine neue Messung durchgeführt wird.

Falls ein NIBP-Wert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt oder nicht ermittelt werden kann, wird im NIBP-Fenster das Symbol ++ oder -- vor dem Messergebnis angezeigt. Alle anderen NIBP-Parameter sind leer.

Ansichtsanzeige

Beim Berühren des NIBP-Felds wird die Ansicht gewechselt.

Tasten

Mit den Tasten im rechten Feldbereich lassen sich je nach verwendetem Profil verschiedene Aufgaben ausführen. Die verfügbaren Funktionen werden durch das ausgewählte Profil bestimmt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Profiles“ (Profile).

Technische Alarme und NIBP-Messungen

Eine NIBP-Messung wird abgebrochen, wenn ein technischer Alarm vorliegt. Nach Beseitigen der Alarmursache wird die Start-Schaltfläche zum Starten einer neuen NIBP-Messung angezeigt.

NIBP-Manschetten

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Nur in der Liste der zugelassenen Zubehörteile aufgeführte Blutdruckmanschetten und -schläuche verwenden, um sichere und genaue NIBP-Messungen zu gewährleisten.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Für NIBP-Messungen an neugeborenen Patienten niemals eine für Kinder oder Erwachsene vorgesehene Monitoreinstellung oder Manschette verwenden. Für

Kinder und Erwachsene vorgesehene Inflationswerte können für neugeborene Patienten auch bei Verwendung einer Neugeborenenmanschette zu hoch sein.



WARNUNG Die Wirksamkeit dieses Sphygmomanometers wurde nicht bei schwangeren Patientinnen nachgewiesen, einschließlich Präeklampsie-Patientinnen.



ACHTUNG Die Auswahl der richtigen Manschettengröße ist für die Genauigkeit der Blutdruckwerte wichtig. Bei einer zu kleinen Manschette werden unter Umständen falsch hohe und bei einer zu großen Manschette falsch niedrige Messwerte angezeigt.

Der Monitor bestimmt den Blutdruck nach der oszillometrischen Methode. Daher können selbst dann noch genaue Blutdruckwerte ermittelt werden, wenn die Manschette bis zur Ellenbeugengrube (Fossa cubitalis) hinabreicht.

Bei Verwendung einer NIBP-Manschette mit einem Schlauch ist nur schrittweise Blutdruckmessung möglich. Der Monitor stellt sich automatisch auf Step BP ein.

Einzelne NIBP-Messung durchführen

1. Berühren Sie **START**, um eine Einzelmessung durchzuführen.

Die Taste START wird zur orangefarbenen Taste STOP (Stopp). NIBP zeigt immer die aktuelle Inflationsrate an. Nach Abschluss zeigt der NIBP-Parameter die Meldung an, dass die NIBP abgeschlossen ist.

2. Durch Berühren von **Save** (Speichern) wird die angezeigte Messung im Patientendatensatz gespeichert.

Die Messung wird so lange weiter angezeigt, bis sie gespeichert wird oder eine weitere NIBP-Messung gestartet wird.

NIBP-Intervallmessung

Intervalle können nur im Profil „Intervals“ (Intervalle) oder „Office“ (Praxis) festgelegt werden. Anweisungen zum Festlegen von Intervallen finden Sie im Abschnitt Intervalle.

Das Standardintervall für NIBP-Messungen beträgt 15 Minuten. Dieses Intervall kann bei Bedarf angepasst werden.

Automatische Messungen stoppen

Der Zugriff auf Intervalle ist nur im Profil Intervals (Intervalle) oder Office (Praxis) möglich.

1. Auf der Registerkarte Home (Start)  berühren.
2. Berühren Sie .

NIBP-Messung abbrechen

Im NIBP-Parameter **STOP** berühren.

Der Monitor bricht die NIBP-Messung ab und zeigt eine Informationsmeldung an, dass die NIBP-Messung gestoppt und keine Messwerte erfasst wurden.

Bei aktivierten Intervallen zählt das Timersymbol die Zeit bis zur nächsten automatischen Messung herunter.

NIBP-Alarme konfigurieren

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie das Profil „Intervals“ (Intervalle) verwenden, in dem die Registerkarte Alarms (Alarme) enthalten ist.
2. Registerkarte **Alarms** (Überprüfen) berühren.
3. Die vertikale Registerkarte **NIBP** (Atemfrequenz) berühren.

- Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen für systolische und diastolische Messungen sowie für die Berechnung des MAP (MAD) über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
- Registerkarte **Home** (Überprüfen) berühren.
Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Taste im Alarmgrenzenbedienfeld angezeigt.

Temperatur

Temperaturalarme konfigurieren

Alarmgrenzen können nur im Profil Intervals (Intervalle) festgelegt werden.

- Registerkarte Alarms (Alarmer) berühren.
- Die vertikale Registerkarte **Temperature** (Atemfrequenz) berühren.
- Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen mit ▲ oder ▼ auswählen oder über die Tastatur eingeben.
- Die Registerkarte Home (Start) berühren.
Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Taste im Alarmgrenzenbedienfeld angezeigt.

Allgemeine temperaturbezogene Warn- und Vorsichtshinweise



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten: Die Entscheidung zur Verwendung dieses Geräts bei Kindern, schwangeren oder stillenden Frauen liegt im Ermessen des geschulten Arztes, der das Gerät verwendet.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Temperaturmessungen immer mit einer ordnungsgemäß angebrachten Einwegsondenhülle durchführen. Die Verwendung einer Sonde ohne Sondenhülle kann eine Kreuzkontamination des Patienten und ungenaue Temperaturmesswerte zur Folge haben.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Während der Temperaturmessung immer beim Patienten bleiben.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Das Thermometer bei Anzeichen von Beschädigung der Sonde oder des Instruments nicht benutzen. Eine Thermometersonde, die fallen gelassen oder beschädigt wurde, muss aus dem Verkehr gezogen und von qualifiziertem Servicepersonal geprüft werden.

Temperaturfeld

Im Temperaturfeld kann die Temperatur eines Patienten gemessen werden.

Das Temperaturfeld in der rechten unteren Ecke der Registerkarte Home (Startseite) enthält Daten und Funktionen für die Temperaturmessung. Je nach verwendetem Profil stehen in diesem Feld unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Temperaturmesswertanzeige

In allen Profilen wird in diesem Feld die Temperatur in Celsius oder Fahrenheit angezeigt. Die Standardansicht und die Einheiten können in „Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen) konfiguriert werden.

Sobald die „Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen) von der Einrichtung konfiguriert wurden, müssen sie nicht mehr für jeden Patienten eingestellt werden.

Messstelle auswählen

Temperatursonde entnehmen und durch Berühren von **Temperature site control** (Temperaturstelle) zwischen den Messstellen wechseln.

Symbol	Description (Beschreibung)
	Kinder axillar
	Erwachsene axillar
	Oral
	Rektal. Bei Monitoren, die mit dem Temperaturmodul sowie dem roten Rektalsondenhalter und der roten Rektalsonde ausgestattet sind, ist standardmäßig der Rektalmodus eingestellt.
	Ohrmodus. Der Monitor zeigt den Ohrmodus an, wenn er eine Temperaturmessung vom Ohrthermometer empfängt.

Bei Verwendung der Rektalsonde wird im Temperaturfeld das Symbol für die Rektalsonde angezeigt, und die Funktion „Site selection“ (Messstelle auswählen) ist nicht verfügbar.

Temperaturtasten

Mit den Tasten im rechten Feldbereich lassen sich je nach verwendetem Profil verschiedene Aufgaben ausführen. Die verfügbaren Funktionen richten sich nach dem von Ihnen ausgewählten Profil.

Symbol	Tastename	Description (Beschreibung)
	Temperaturalarm	Zeigt Alarmgrenze und Status. Durch Berühren dieser Taste lässt sich die Registerkarte Alarms (Alarme) aufrufen.

Symbol	Tastename	Description (Beschreibung)
	Direktmodus	Berühren Sie diese Taste, um den Direktmodus einzuschalten.

Das Temperaturmodul **SureTemp Plus**

Das Temperaturmodul ist mit einem Temperaturfühler ausgestattet und berechnet die Temperatur des Patienten im Prädiktivmodus anhand eines Vorhersagealgorithmus.

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Gefahr von ungenauer Messung. Orale/axillare Sonden (blaue Auswurfaste oben an der Sonde) und blaue abnehmbare Sondenhalter dienen nur zur Durchführung von oralen und axillaren Temperaturmessungen. Rektal-Sonden (rote Auswurfaste) und rote abnehmbare Sondenhalter dienen nur zur Durchführung rektaler Temperaturmessungen. Die Verwendung des falschen abnehmbaren Sondenhalters könnte eine Kreuzkontamination von Patienten zur Folge haben. Die Verwendung der Sonde am falschen Messort führt zu Temperaturfehlern.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Messung der Rektaltemperatur die Sondenspitze bei Erwachsenen höchstens ca. 1,5 cm (5/8 Zoll) und bei Kindern höchstens ca. 1 cm (3/8 Zoll) in das Rektum einführen, da sonst die Gefahr einer Darmperforation besteht.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Axillar-Temperaturmessungen immer mit direktem Kontakt zwischen Sondenhülle und Haut durchführen. Die Sonde vorsichtig unter der Achsel platzieren und den Kontakt mit anderen Objekten oder Materialien vermeiden.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Temperaturmessungen immer mit einer ordnungsgemäß angebrachten Einwegsondenhülle von Baxter durchführen. Die Verwendung einer Sonde ohne Sondenhülle kann Unwohlsein des Patienten aufgrund der Wärmeentwicklung der Sonde, Kreuzkontamination des Patienten und ungenaue Temperaturmesswerte zur Folge haben.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.
-  **WARNUNG** Beschädigte Temperatursonden dürfen nicht verwendet werden. Das Thermometer enthält qualitativ hochwertige Präzisionsteile und sollte keinen starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt werden. Das Thermometer bei Anzeichen von Beschädigung der Sonde oder des Monitors nicht benutzen. Eine Thermometersonde, die fallen gelassen oder beschädigt wurde, muss aus dem Verkehr gezogen und von qualifiziertem Servicepersonal geprüft werden.
-  **WARNUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Für rektale Messungen ggf. für den Komfort des Patienten eine dünne Schicht Gleitmittel auf die Sondenhülle auftragen. Zu viel Gleitmittel kann die Messgenauigkeit beeinträchtigen.
-  **ACHTUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Anstrengende Tätigkeiten, die Aufnahme von heißen oder kalten Getränken und von Nahrung, das Kauen von Kaugummi oder Lutschen von Pfefferminzbonbons, Zähneputzen oder Rauchen können die oralen Temperaturwerte des Patienten für bis zu 20 Minuten beeinflussen.
-  **ACHTUNG** Gefahr von ungenauer Messung. Es sollten immer neue Sondenhüllen direkt aus dem Sondenhüllenhalter des Monitors verwendet werden, um genaue Temperaturmessungen zu gewährleisten. Sondenhüllen, die an anderer Stelle entnommen wurden oder deren Temperatur sich noch nicht stabilisiert hat, können zu ungenauen Temperaturmessungen führen.



ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Temperaturmodus auswählen

Der mit dem Temperaturmodul ausgestattete Monitor misst die Temperatur eines Patienten entweder im Prädiktivmodus (Normalmodus) oder im Direktmodus. In der Standardeinstellung wird der Prädiktivmodus verwendet.

Prädiktivmodus

Im Prädiktivmodus wird eine einmalige Messung vorgenommen, bei der die Temperatur innerhalb von ca. 6-15 Sekunden bestimmt wird. Für eine Messung im Prädiktivmodus wird die Sonde aus dem Sondenhalter genommen, in eine Sondenhülle geladen und mit der Spitze an die Messstelle gehalten. Das Ende einer Prädiktivmessung wird durch ein Tonsignal am Monitor angezeigt.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.

Direktmodus

Im Direktmodus werden fortlaufende Temperaturmessungen durchgeführt. Für orale und rektale Messungen wird empfohlen, den Vorgang bei Erreichen einer stabilen Temperatur, spätestens aber nach 3 Minuten zu beenden. Für axillare Messungen wird empfohlen, den Vorgang bei Erreichen einer stabilen Temperatur, spätestens aber nach 5 Minuten zu beenden. Der Monitor wechselt ca. 60 Sekunden nach dem Entnehmen der Sonde aus dem Sondenhalter in den Direktmodus.



ACHTUNG Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert, außer beim Vorliegen einer physiologischen Temperaturalarm-Bedingung. Liegt eine physiologische Temperaturalarm-Bedingung vor, speichert der Monitor die Messung automatisch im Patientendatensatz. Bei Temperaturmessungen, die sich innerhalb des normalen Bereichs bewegen, muss unbedingt die Temperatur vor dem Absetzen der Thermometersonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden. Beim erneuten Einsetzen der Temperatursonde in den Halter werden die Temperaturmesswerte aus der Registerkarte Home (Startseite) entfernt.

Nach Ablauf von 10 Minuten im Direktmodus bricht der Monitor die Aktualisierung der Messung ab, erzeugt eine technische Alarmbedingung und hebt den Messwert auf.

Temperatur im Prädiktivmodus messen



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.



ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Temperatursonde aus dem Sondenhalter entnehmen.
Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand.
2. Die Sonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff fest nach unten drücken.

3. **Temperature site control** (Temperaturstelle) berühren, um zwischen den Messstellen „oral“, „pediatric axillary“ (Kinder axillar) oder „adult axillary“ (Erwachsene axillar) zu wählen.
4. Die Sondenspitze an die Messstelle halten.
Während die Messung durchgeführt wird, erscheint im Temperaturfeld die Verlaufsanzeige.
Sobald die endgültige Temperatur erfasst ist (d. h. nach ca. 6 bis 15 Sekunden) gibt der Monitor einen Ton aus. Im Temperaturfeld wird die Temperatur auch nach dem Ablegen der Sonde im Sondenhalter weiterhin in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.
5. Zum Wechseln in den Direktmodus die Taste **Direct mode** (Direktmodus) berühren, nachdem Sie den Messwert im Prädiktivmodus abgerufen haben. Das Temperaturfeld in der unteren linken Ecke wechselt zu `MODE: Direct...` (MODUS: Direkt...) während der Wechsel in den Direktmodus erfolgt.
Der Monitor meldet den Beginn einer Messung im Direktmodus mit einem Signalton.

Temperatur im Direktmodus messen

Im Direktmodus wird die Temperatur der Sonde so lange angezeigt, wie die Sondenspitze an der Messstelle und innerhalb des anwendbaren Patiententemperaturbereichs verbleibt. Die Temperatur des Patienten erreicht ihren endgültigen Wert nach etwa 3 Minuten bei oraler und rektaler Messung bzw. nach etwa 5 Minuten bei axillarer Messung.

Der Monitor lässt sich mit den folgenden Methoden in den Direktmodus versetzen.

- Nach Abschluss einer Messung im Prädiktivmodus die Taste berühren, um vom Prädiktivmodus in den Direktmodus zu wechseln. Das Temperaturfeld in der linken unteren Ecke wechselt zu `MODE: Direct...` (Modus: Direkt) während der Wechsel in den Direktmodus erfolgt.
- Die Sonde aus dem Sondenhalter nehmen, in eine Sondenhülle laden, eine Temperaturstelle auswählen und die Sonde mehr als 60 Sekunden lang der Umgebungsluft aussetzen. Im Temperaturfeld erscheint die Anzeige `MODE: Direct...` (Modus: Direkt).
- Wenn die Körpertemperatur eines Patienten unter dem Normalbereich liegt und das oben beschriebene Verfahren ausgeführt wird, erkennt der Sensor der Sonde diesen Umstand und schaltet die Sondenheizung ab, um die niedrigere Körpertemperaturmessung auszugleichen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.



ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Temperatursonde aus dem Sondenhalter entnehmen.
Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand.
2. Die Sonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff fest nach unten drücken.
3. **Temperature site control** (Temperaturstelle) berühren, um zwischen den Messstellen „oral“, „pediatric axillary“ (Kinder axillar) oder „adult axillary“ (Erwachsene axillar) zu wählen.
Das Feld Temperature (Temperatur) wechselt ca. 60 Sekunden nach dem Entnehmen der Sonde aus dem Sondenhalter in den Direktmodus.
Der Monitor gibt einen Ton aus, um den Beginn einer Messung im Direktmodus anzuzeigen.
4. Die Sondenspitze insgesamt 3 Minuten lang an die orale oder rektale bzw. insgesamt 5 Minuten lang an die axillare Messstelle halten.

5. Während der Messungen wird im Temperaturfeld kontinuierlich die gemessene Körpertemperatur des Patienten in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.



HINWEIS Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert. Aus diesem Grund sollte die Temperatur vor dem Absetzen der Sonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden.

6. Die Sonde nach Abschluss der Temperaturmessung entfernen und zum Freigeben der Sondenhülle kräftig auf die Auswurf Taste oben an der Sonde drücken.
7. Die Sonde wieder in den Sondenhalter einsetzen, um die Temperaturmessung im Prädiktivmodus fortzusetzen.

Rektaltemperatur messen



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Messung der Rektaltemperatur die Sondenspitze bei Erwachsenen nur ca. 1,5 cm (5/8 Zoll) und bei Kindern nur ca. 1 cm (3/8 Zoll) in das Rektum einführen, da sonst die Gefahr einer Darmperforation besteht.



WARNUNG Risiko einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion. Durch gründliches Händewaschen wird die Gefahr einer Kreuzkontamination und nosokomialen Infektion beträchtlich reduziert.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Im Direktmodus darf die empfohlene Temperaturmessdauer nicht überschritten werden. Für genaue Messergebnisse wird bei oraler und rektaler Messung eine Messdauer von 3 Minuten und bei axillarer Messung eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. In keinem Modus darf länger als 10 Minuten ununterbrochen gemessen werden.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Um eine optimale Messgenauigkeit zu gewährleisten, stets bestätigen, dass der korrekte Modus und die richtige Messstelle ausgewählt wurden.



ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Sonden sind ebenfalls nicht sterilisiert. Sonden und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

1. Rektaltemperatursonde aus dem Rektalsondenhalter entnehmen.
Der Monitor gibt einen Ton aus und wechselt in den Bereitschaftszustand. Als Temperaturstelle ist standardmäßig das Rektum eingestellt.
2. Die Rektalsonde in eine neue Sondenhülle stecken und den Sondengriff fest nach unten drücken.
3. Eine Rektaltemperaturmessung anhand der bewährten medizinischen Methoden durchführen. Während der Messung erscheint im Temperaturfeld die Verlaufsanzeige.
4. Sobald die endgültige Temperatur erreicht ist (d. h. nach ca. 10 bis 13 Sekunden) gibt der Monitor einen Ton aus. Im Temperaturfeld wird die Temperatur auch nach dem Ablegen der Sonde im Sondenhalter weiterhin in Fahrenheit und Grad Celsius angezeigt.



HINWEIS Zum Wechseln in den Direktmodus nach der Bestimmung des Messwerts im Prädiktivmodus die Taste **Direct mode** (Direktmodus) berühren. Das Temperaturfeld (in der unteren linken Ecke) wechselt zu „MODE: Direct...“ (MODUS: Direkt ...) während der Wechsel in den Direktmodus erfolgt. Der Monitor gibt einen Ton aus, um den Beginn einer direkten Messung anzuzeigen.



HINWEIS Eine im Direktmodus gemessene Temperatur wird nicht im Monitor gespeichert. Aus diesem Grund sollte die Temperatur vor dem Absetzen der Sonde von der Messstelle notiert und anschließend von Hand in die Patientendaten übertragen werden.

5. Die Sonde nach Abschluss der Temperaturmessung entfernen und zum Freigeben der Sondenhülle fest auf die Auswurf Taste oben an der Sonde drücken.
6. Die Sonde wieder in den Sondenhalter einsetzen.

Braun ThermoScan® PRO 6000 Thermometer

Mit Hilfe des **Braun ThermoScan® PRO 6000** Thermometers können Sie den Wert einer Ohrtemperaturmessung auf den Monitor übertragen.



HINWEIS Der **Braun ThermoScan® PRO 6000** ist nur im angepassten Modus funktionsfähig.

Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers, bevor Sie das Thermometer konfigurieren, verwenden, warten oder auf Fehler untersuchen.



WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Thermometers beschädigen. Vermeiden Sie es, Flüssigkeiten auf dem Thermometer zu verschütten. Wenn Flüssigkeiten auf dem Thermometer verschüttet wurden, trocknen Sie es mit einem sauberen Tuch. Überprüfen Sie auf ordnungsgemäße Funktion und Genauigkeit. Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in das Thermometer eingedrungen sind, nehmen Sie es außer Betrieb, bis es von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.



ACHTUNG Sondenhüllen sind als nicht sterilisierte Wegwerfartikel zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Das Thermometer ist ebenfalls nicht sterilisiert. Das Thermometer und Sondenhüllen nicht autoklavieren. Sondenhüllen gemäß den betrieblichen und örtlichen Vorschriften entsorgen.



ACHTUNG Das Thermometer enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich an den technischen Support von Baxter: <http://www.baxter.com/contact-us>.



ACHTUNG Bewahren Sie das Thermometer und die Sondenhüllen an einem trockenen Ort auf, der frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen ist und an dem sie vor direktem Sonnenlicht geschützt sind. Halten Sie die Umgebungstemperatur am Aufbewahrungsort möglichst konstant zwischen 10 °C und 40 °C (50 °F und 104 °F).

Ohrtemperatur messen



WARNUNG Die Sondenhüllen sind nur zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Die Wiederverwendung einer Sondenhülle kann die Verbreitung von Bakterien sowie eine Kreuzkontamination zur Folge haben.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Nur **Braun ThermoScan®**-Sondenhüllen mit diesem Thermometer verwenden.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Das Sondenfenster häufig überprüfen und sauber, trocken und frei von Beschädigungen halten. Fingerabdrücke, Ohrenschmalz, Staub und andere Verunreinigungen beeinträchtigen die Durchsichtigkeit des Fensters und haben geringere Temperaturmesswerte zur Folge. Stecken Sie das Thermometer, wenn es nicht verwendet wird, zum Schutz des Fensters stets in die Dockingstation.



ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Vor der Durchführung einer Temperaturmessung sicherstellen, dass das Ohr frei und durch keine übermäßige Ohrenschmalzansammlung verstopft ist.



ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Durch folgende Faktoren kann die Messung der Ohrtemperatur für bis zu 20 Minuten beeinträchtigt werden:

- Der Patient lag auf seinem Ohr.
- Das Ohr des Patienten war zugedeckt.
- Der Patient war sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt.
- Der Patient ist geschwommen oder hat gebadet.
- Der Patient trug ein Hörgerät oder einen Ohrhörer oder -stöpsel.



ACHTUNG Gefahr von ungenauer Messung. Wenn Ohrentropfen oder ein anderes Medikament in den Gehörgang eines Ohres eingebracht wurden, die Temperatur im jeweils anderen Ohr messen.



HINWEIS Die im rechten Ohr gemessene Temperatur kann von der im linken Ohr gemessenen abweichen. Die Temperatur daher immer im selben Ohr messen.



HINWEIS Wenn der Monitor eine Ohrtemperaturmessung empfängt, zeigt er sie auf der Registerkarte Home (Start) an. Wird auf der Registerkarte „Home“ bereits eine Temperaturmessung angezeigt, wird sie durch den neuen Wert überschrieben.

So nehmen Sie eine Messung vor und übertragen den Wert auf den Monitor:

1. Sicherstellen, dass der Monitor eingeschaltet ist.
2. Das Ohrthermometer aus der Dockingstation nehmen.
3. Die Sondenhüllenpackung in der Dockingstation verwenden.
4. Die Spitze der Sonde fest in die Sondenhüllenpackung drücken.
Wenn sich die Sondenhülle an ihrem Platz befindet, schaltet sich das Thermometer automatisch ein.
5. Warten Sie auf das akustische Bereitschaftssignal und darauf, dass auf dem Monitor des Thermometers drei Bindestriche angezeigt werden.
6. Führen Sie die Sonde fest, aber ohne Druck in den Ohrkanal ein, drücken Sie dann die Taste **Start** und lassen Sie sie wieder los.
 - Wenn die Sonde korrekt im Gehörgang positioniert wurde, blinkt die **ExactTemp**-LED. Wenn das Thermometer eine genaue Messung feststellt, leuchtet die **ExactTemp**-LED kontinuierlich. Ein längeres akustisches Signal zeigt das Ende der Messung an, anschließend wird das Ergebnis angezeigt.
 - Wenn die Sonde im Gehörgang falsch positioniert oder während der Messung entfernt wird, erlischt die **ExactTemp**-LED. Es ertönt eine Reihe kurzer akustischer Signale und die Fehlermeldung POS (Positionierungsfehler) wird angezeigt.
7. Wenn die Temperaturmessung abgeschlossen ist, auf die Auswurf Taste drücken, um die benutzte Hülle von der Sonde zu entfernen.
8. Das Thermometer wieder in die Dockingstation stecken.
Die LED der Dockingstation blinkt, während die Messung übertragen wird.
Sobald die Übertragung beendet ist, werden auf der Registerkarte Home (Start) die Temperatur und die Temperaturskala entsprechend den Monitoreinstellungen angezeigt.



HINWEIS Nur der jeweils letzte Messwert wird auf den Monitor übertragen.



HINWEIS Messungen, die bereits auf den Monitor übertragen wurden, können nicht nochmals übertragen werden.

Weitere Informationen über die Thermometerfunktionen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Thermometerherstellers.

Ändern der Temperaturskala des Ohrthermometers

Hinweise zum Umschalten von Celsius auf Fahrenheit finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Thermometerherstellers.

Akku des Ohrthermometers aufladen

Akkusatz aufladen:

1. Thermometer in die Dockingstation stellen.
2. Sicherstellen, dass der Monitor an das Wechselstromnetz angeschlossen ist.
3. Sicherstellen, dass der Monitor eingeschaltet ist.

Die LED der Dockingstation zeigt den Ladestatus des Akkusatzes an:

- Orange: Der Akkusatz wird geladen.
- Grün: Der Akkusatz ist geladen.
- Nicht aufleuchtend: Der Akkusatz wird nicht geladen.



HINWEIS Der Akkusatz wird weitergeladen, während sich der Monitor im Energiesparmodus befindet.



HINWEIS Es wird dringend empfohlen, dass im Thermometer ausschließlich der wiederaufladbare **Welch Allyn** Akkusatz verwendet wird, da die Dockingstation andere Akkus nicht aufladen kann.

SpO₂

SpO₂- und Pulsfrequenz-Überwachung misst kontinuierlich die funktionale Sauerstoffsättigung des arteriellen Hämoglobins sowie die Pulsfrequenz eines Patienten mit einem Pulsoxymeter. SpO₂-Messungen werden jede Sekunde $\pm 0,5$ Sekunden aktualisiert.

Die von Nonin, Masimo und Nellcor zur Verwendung mit dem Monitor bereitgestellten SpO₂-Sensoren wurden gemäß ISO 10993 auf Biokompatibilität getestet.

SpO₂-Feld

Im SpO₂-Feld werden Daten und Bedienelemente angezeigt, die zu pulsoxymetrischen Messungen verwendet werden.

Das Feld bietet eine numerische Ansicht und eine Kurvenform-Ansicht der SpO₂-Daten. Durch Berühren der linken Seite des Felds kann zwischen den Ansichten umgeschaltet werden.

Das SpO₂-Feld bleibt leer, wenn keine SpO₂-Messung erfasst wurde.

Die numerische SpO₂-Ansicht

In der numerischen Ansicht lassen sich der SpO₂-Sättigungsgrad (in Prozent) und die Pulsamplitude ablesen. Die Funktionen dieser Ansicht sind je nach aktiviertem Sensortyp und ausgewähltem Profil unterschiedlich.

Der SpO₂-Sättigungsprozentsatz liegt zwischen null und 100. Der SpO₂-Messwert wird jede Sekunde $\pm 0,5$ Sekunden aktualisiert.

Pulsamplitude

Die Balken der Pulsamplitude geben den Pulsschlag wieder und zeigen die relative Pulsstärke an. Wenn der festgestellte Puls stärker wird, leuchten mehr Balken.

Durchblutungsstärke

Die Durchblutungsstärke (Level of Perfusion, LofP) ist ein relativer Messwert der Pulsstärke an der Überwachungsstelle. LofP ist ein numerischer Wert, der die Stärke des von der Überwachungsstelle zurückgegebenen Infrarot-Signals (IR) angibt. Die Anzeige von LofP reicht von 0,02 Prozent (sehr schwacher Puls) bis 20 Prozent (sehr starker Puls). LofP ist ein relativer Wert und variiert je nach Überwachungsstelle und den physiologischen Bedingungen des Patienten.

Masimo zeigt LofP als numerischen Wert an und bezeichnet ihn als Perfusionsindex. Nonin zeigt LofP auf der Basis des Sensor-Algorithmus als Farbwert (gelb oder rot) nur bei niedrigem LofP an.

Während der Sensorplatzierung kann LofP verwendet werden, um die Eignung einer Applikationsstelle anhand der Stelle mit dem höchsten LofP-Wert zu ermitteln. Durch das Positionieren des Sensors an der Stelle mit der stärksten Pulsamplitude (dem höchsten LofP-Wert) lässt sich die Messleistung bei Bewegung verbessern. Anhand des Trends der LofP-Werte können Veränderungen der physiologischen Bedingungen festgestellt werden.

SatSeconds-Alarmmanagement

SatSeconds ist ein SpO₂-Alarmmanagementsystem, das nur für Monitore mit Nellcor SpO₂ **OxiMax**-Technologie erhältlich ist.

SatSeconds ist das Produkt aus der Zeit und der Größe, wenn für einen Patienten die SpO₂-Alarmgrenzen überschritten werden. Beispiel: Drei Punkte unter der Alarmgrenze für die Dauer von 10 Sekunden entspricht 30 **SatSeconds**. Ein Alarm wird nur ausgelöst, wenn ein Entsättigungsereignis die **SatSeconds**-Grenze erreicht. **SatSeconds** wird vom Arzt gesteuert und kann auf 0, 10, 25, 50 oder 100 **SatSeconds** eingestellt werden. Wenn ein Entsättigungsereignis von selbst innerhalb der voreingestellten Zeit behoben wird, wird die Uhr automatisch zurückgesetzt, und der Monitor gibt keinen Alarm aus.



HINWEIS Die **SatSeconds**-Funktion verfügt über ein integriertes Sicherheitsprotokoll, das einen akustischen Alarm ausgibt, wenn drei Überschreitungen der SpO₂-Grenzwerte innerhalb von 1 Minute auftreten, wobei Dauer und Ausmaß der Ereignisse unerheblich sind.

Intervallmessung von SpO₂

Intervalle können nur im Profil „Intervals“ (Intervalle) oder „Office“ (Praxis) festgelegt werden. Anweisungen zum Festlegen von Intervallen finden Sie im Abschnitt Intervalle. Eine Beschreibung der Wirkung von angezeigten und übertragenen SpO₂-Pulsfrequenzwerten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des SpO₂-Herstellers.

SpO₂ und Pulsfrequenz messen

Der SpO₂-Sensor misst die Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz. Bei einem Monitor mit Masimo SpO₂-Fingersensor misst der SpO₂-Sensor optional die Atemfrequenz. (Optional; weitere Informationen zu den verfügbaren Upgrade-Optionen finden Sie im Wartungshandbuch.) Die Anzeige der Sauerstoffsättigung erfolgt als Prozentwert zwischen null (0) und 100 %. Die Messung der Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz wird im Abstand von einer Sekunde \pm 0,5 Sekunden aktualisiert.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Verwenden Sie nur Masimo Sensoren und Zubehör bei Monitoren, die mit Masimo Technologie ausgestattet sind.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Verwenden Sie nur Nellcor Sensoren und Zubehör bei Monitoren, die mit Nellcor Technologie ausgestattet sind.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Schwere Anämie kann zu fehlerhaften SpO₂-Messwerten führen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Das Pulsoxymeter kann während einer Defibrillation verwendet werden. In diesem Fall können die Messwerte bis zu 20 Sekunden lang ungenau sein.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Falsch angelegte oder teilweise gelöste Sensoren können zu hohen oder zu niedrigen Messwerten der tatsächlichen arteriellen Sauerstoffsättigung führen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Venöse Stauungen können zu einem niedrigen Messwert der tatsächlichen arteriellen Sauerstoffsättigung führen. Daher ist ein ordnungsgemäßer venöser Abfluss von einer überwachten Stelle zu gewährleisten. Der Sensor sollte sich nicht unterhalb der Herzhöhe befinden (wie z. B. ein Sensor an der Hand eines im Bett liegenden Patienten mit zum Boden hängendem Arm).



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Verwenden Sie nur Nonin Sensoren und Zubehör bei Monitoren, die mit Nonin Technologie ausgestattet sind.



WARNUNG Die Pulsierungen durch die intraaortale Ballonunterstützung kann die auf dem Monitor angezeigte Pulsfrequenz erhöhen. Die Pulsfrequenz des Patienten mit dem am EKG gemessenen Herzschlag vergleichen.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Sensoren oder Patientenkabel nicht wiederaufbereiten, wiederinstandsetzen oder recyceln. Dadurch können elektrische Komponenten beschädigt werden.

-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Das Pulsoxymeter ist NICHT zur Verwendung als Apnoe-Monitor bestimmt.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Zur Vermeidung einer Kreuzkontamination dürfen Masimo Sensoren für die einmalige Verwendung nur bei demselben Patienten verwendet werden.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Den Sensor nicht mit Klebeband am Patienten befestigen. Dies kann zu vermindertem Blutfluss führen und die Messgenauigkeit beeinträchtigen. Die Verwendung von zusätzlichem Klebeband kann zu Hautschäden führen und den Sensor beschädigen.
-  **WARNUNG** Sofern nicht anderweitig angegeben, Sensoren oder Patientenkabel nicht mit Bestrahlung, Dampf, im Autoklaven oder mit Ethylenoxid sterilisieren. Die Reinigungsanweisungen in der Gebrauchsanleitung für die wiederverwendbaren Masimo Sensoren beachten.
-  **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Das Pulssignal kann bei schwerer Anämie oder Hypothermie des Patienten verloren gehen.
-  **WARNUNG** SpO₂ wird empirisch an gesunden erwachsenen Freiwilligen mit Normalwerten von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) und Methämoglobin (MetHb) kalibriert.
-  **WARNUNG** Bei Lichteinfall von extrem starken Lichtquellen, wie z. B. pulsierenden Stroboskopblitzen, auf den Sensor kann das Pulsoxymeter unter Umständen keine Vitalwertmesswerte abrufen.
-  **WARNUNG** Beim Messen der Pulsfrequenz können bestimmte Arrhythmien nicht erkannt werden, da diese Methode auf der optischen Erfassung des peripheren Flusspulses basiert. Das Pulsoxymeter nicht als Ersatz für eine EKG-basierte Arrhythmie-Analyse verwenden.
-  **WARNUNG** Das Pulsoxymeter als Frühwarngerät verwenden. Sollte sich die Tendenz zu einer Hypoxämie beim Patienten verstärken, Laborinstrumente zur Analyse von Blutproben verwenden, um den Zustand des Patienten besser zu verstehen.
-  **WARNUNG** Die Genauigkeit der SpO₂-Messungen kann durch die folgenden Faktoren beeinflusst werden:
- erhöhte Gesamtbilirubin-Werte
 - erhöhte Methämoglobin-Werte (MetHb)
 - erhöhte Carboxyhämoglobin-Werte (COHb)
 - Störungen der Hämoglobinsynthese
 - geringe Durchblutung an der überwachten Stelle
 - Vorhandensein von Konzentrationen einiger intravaskulärer Farbstoffe, die ausreichend sind, um Veränderung der normalen arteriellen Pigmentierung des Patienten hervorzurufen
 - Bewegung des Patienten
 - Patientenzustände wie Zittern und das Einatmen von Rauch
 - Bewegungsartefakt
 - Lackierte Nägel
 - Schlechte Sauerstoffperfusion
 - Hypotonie oder Hypertonie
 - starke Vasokonstriktion
 - Schock oder Herzstillstand
 - Venenpulsationen oder plötzliche und signifikante Veränderung der Pulsfrequenz
 - Nähe zu einer MRT-Umgebung
 - Feuchtigkeit im Sensor
 - starkes Umgebungslicht, insbesondere durch Leuchtstofflampen
 - Verwendung des falschen Sensors
 - Zu fest angebrachter Sensor

-  **ACHTUNG** Bei Verwendung der Pulsoxymetrie während einer Ganzkörperbestrahlung dafür sorgen, dass sich der Sensor außerhalb des Strahlungsbereichs befindet. Bei Strahlungseinwirkung auf den Sensor während der aktiven Bestrahlungszeit liefert dieser möglicherweise ungenaue Werte, oder das Gerät liest Nullwerte.
-  **ACHTUNG** Das Instrument muss auf die örtlich vorhandene Netzfrequenz konfiguriert werden, um die Unterdrückung von Störungen durch Fluoreszenzleuchten und andere Quellen zu gewährleisten.
-  **ACHTUNG** Beim Anbringen eines Sensors an einer Messstelle mit gefährdeter Hautintegrität besonders vorsichtig vorgehen. Die Anwendung von Klebeband oder Druck auf eine solche Stelle kann die Durchblutung vermindern und/oder zusätzliche Hautschäden verursachen.
-  **ACHTUNG** Wird die Meldung über zu geringe Durchblutung häufig angezeigt, muss eine besser durchblutete Überwachungsstelle ermittelt werden. Zwischenzeitlich den Patienten bewerten und bei entsprechender Indikation den Sauerstoffsättigungsstatus durch andere Mittel prüfen.
-  **ACHTUNG** Die Durchblutung distal zur Applikationsstelle des Sensors sollte regelmäßig überprüft werden.
-  **ACHTUNG** Am Sensor dürfen keine Modifikationen vorgenommen werden. Modifikationen können sich auf die Leistung und/oder Genauigkeit auswirken.

1. Sicherstellen, dass das Sensorkabel an den Monitor angeschlossen ist.

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Sensor und Verlängerungskabel sind ausschließlich für den Anschluss an Pulsoxymetriegeräte bestimmt. Diese Kabel nicht an einen PC oder ein ähnliches Gerät anschließen. Für die Pflege und den Gebrauch des Sensors sind stets die Anweisungen des Sensorherstellers zu beachten.

2. Anwendungsstelle reinigen. Alles entfernen, was die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte, z. B. Nagellack.

 **HINWEIS** Keine Einwegsensoren für Patienten verwenden, die allergisch auf das Klebemittel reagieren.

3. Den Sensor entsprechend den Anweisungen des Herstellers und unter Beachtung aller Warn- und Vorsichtshinweise am Patienten anbringen.

 **HINWEIS** Wenn ein steriler Sensor erforderlich ist, einen Sensor wählen, der zur Sterilisierung geeignet ist, und den Sensor gemäß den Anweisungen des Herstellers sterilisieren.

Sensor und NIBP-Manschette an verschiedenen Gliedmaßen anbringen, um bei gleichzeitiger Überwachung dieser Parameter unnötige Alarmer zu vermeiden.

 **HINWEIS** Für die Auswahl des richtigen Sensors in der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers nachschlagen.

4. Überprüfen, ob der Monitor die Werte für SpO₂ und Pulsfrequenz innerhalb von 6 Sekunden nach Anschluss des Sensors an den Patienten anzeigt.

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Patienten. Die falsche oder zu lange Dauer des Sensorgebrauchs kann das Gewebe schädigen. Sensorstelle regelmäßig entsprechend der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers kontrollieren.

Während der SpO₂-Messung wird die angezeigte Pulsfrequenz vom Sensor erfasst. Wenn SpO₂ nicht verfügbar ist, wird die Pulsfrequenz von NIBP erfasst. Der Monitor identifiziert SpO₂ oder NIBP als Quelle für die Pulsfrequenz.

Ein Alarmsignal ertönt, wenn der Sensor während einer Messung im Intervallmodus entfernt wird.

Bei kontinuierlicher SpO₂-Messung über einen längeren Zeitraum Sensorstelle mindestens alle drei Stunden oder entsprechend den Anweisungen des Sensorherstellers wechseln.



HINWEIS Falls der SpO₂-Messwert 30 Sekunden nach der Messung unverändert oder leer bleibt, ersetzen Sie den SpO₂-Sensor und/oder das Verlängerungskabel.

Pulsfrequenzfeld

Das Pulsfrequenzfeld befindet sich oben rechts auf der Registerkarte Home (Startseite). Im Pulsfrequenzfeld werden Daten, Informationen und Bedienelemente angezeigt, die zur Erfassung der Pulsfrequenz verwendet werden.

Die angezeigte Pulsfrequenz wird in der Regel vom SpO₂-Sensor abgeleitet. Falls SpO₂ nicht verfügbar ist, wird die Pulsfrequenz vom NIBP abgeleitet oder manuell erfasst.

Die Quelle der Pulsfrequenz wird unterhalb der Zahlenangabe der Pulsfrequenz angezeigt.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Pulsfrequenzmessungen mittels Blutdruckmanschette oder SpO₂ können durch Artefakte verfälscht werden und sind unter Umständen weniger genau als Herzfrequenzmessungen mittels EKG oder Tastuntersuchung.

Pulsfrequenzalarme konfigurieren

Die Konfiguration der Pulsfrequenzalarme ist nur im Intervallprofil möglich.

1. Registerkarte Alarms (Alarme) berühren.
2. Die vertikale Registerkarte **Pulse rate** (Pulsfrequenz) berühren.
3. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen mit ▲ oder ▼ auswählen oder über die Tastatur eingeben.
4. Die Registerkarte Home (Start) berühren.
Die neuen Alarmeinstellungen werden in der Bedientaste „Pulse Rate Alarm Limit“ (Pulsfrequenz-Alarmgrenze) angezeigt.

SpO₂-Alarme konfigurieren

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie das Profil Intervals (Intervalle) verwenden, in dem die Registerkarte Alarms (Alarme) enthalten ist.
2. Registerkarte Alarms (Alarme) berühren.
3. Die vertikale Registerkarte **SpO₂** (SpO₂) berühren.
4. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. Die Registerkarte Home (Start) berühren.
Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Bedientaste „Alarm Limit“ (Alarmgrenze) angezeigt.

SpO₂-Alarmgrenzen

Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei 50 bis 98 %. Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei 52 bis 100 %.

SpO₂-Alarme

Atemfrequenz (AF)

Der Monitor misst die Atemfrequenz mittels Photoplethysmogramm-Analyse von SpO₂ (**RRp**). Bei einem Monitor mit Masimo SpO₂-Fingersensor misst der SpO₂-Sensor optional die Atemfrequenz. (Optional; weitere Informationen zu den verfügbaren Upgrade-Optionen finden Sie im Wartungshandbuch.)

Messungen der Atemfrequenz [mit Masimo SpO2]

Der Masimo SpO2-Sensor zur Verwendung mit dem Monitor wurde gemäß ISO 10993 auf seine Biokompatibilität getestet.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Das **Pulse CO-Oximeter** darf nur gestartet oder betrieben werden, wenn die Einrichtung als korrekt bestätigt wurde.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht verwendet werden, wenn es offenbar oder vermutlich beschädigt ist.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Wenn eine Messung fragwürdig erscheint, sind zunächst die Vitalparameter des Patienten mit alternativen Methoden und dann die ordnungsgemäße Funktion des **Pulse CO-Oximeter** zu überprüfen.



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Ungenaue Atemfrequenzmessungen können folgende Ursachen haben:

- Falsche Sensoranwendung
- Schwache arterielle Durchblutung
- Bewegungsartefakt
- Niedrige arterielle Sauerstoffsättigung
- Übermäßiges Hintergrund- oder Umgebungsrauschen



WARNUNG Gefahr von ungenauer Messung. Ungenaue SpO2-Messwerte können folgende Ursachen haben:

- Falsche Sensoranwendung und -platzierung
- Erhöhte COHb- oder MetHb-Werte: Hohe COHb- oder MetHb-Werte können bei scheinbar normalen SpO2-Werten auftreten. Wenn erhöhte COHb- oder MetHb-Werte vermutet werden, sollte eine Blutprobe im Labor (CO-Oxymetrie) analysiert werden.
- Erhöhte Bilirubinwerte
- Erhöhte Dyshämoglobinwerte
- Vasospastisches Syndrom, wie das Raynaud-Syndrom, und periphere Gefäßerkrankung
- Hämoglobinopathien und Synthesestörungen wie Thalassämien, Hb s, Hb c, Sichelzellen usw.
- Hypokapnische oder hyperkapnische Erkrankungen
- Schwere Anämie
- Sehr schwache arterielle Durchblutung
- Extremes Bewegungsartefakt
- Anormale Venenpulsierung oder Venenverengung
- Starke Gefäßverengung oder Hypothermie
- Arterienkatheter und intraaortaler Ballon
- Intravaskuläre Farbstoffe wie Indocyaningrün oder Methylenblau
- Außen aufgetragene Farbe und Textur, z. B. Nagellack, Acrylnägel, Glitzer usw.
- Muttermal(e), Tattoos, Hautverfärbungen, Feuchtigkeit auf der Haut, deformierte oder abnormal geformte Finger usw.
- Hautverfärbungen



WARNUNG Störsubstanzen: Farbstoffe oder farbstoffhaltige Substanzen, die eine Veränderung der normalen Blutpigmentierung bewirken, können zu fehlerhaften Messwerten führen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht als alleinige Grundlage für Diagnose- oder Therapieentscheidungen verwendet werden. Es muss in Verbindung mit Untersuchungen klinischer Anzeichen und Symptome eingesetzt werden.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** ist nicht als alleinige Grundlage für Diagnosestellungen oder Behandlungsentscheidungen im Zusammenhang mit einer vermuteten Kohlenmonoxidvergiftung

vorgesehen. Es ist für die Verwendung in Verbindung mit zusätzlichen Methoden zur Beurteilung klinischer Anzeichen und Symptome bestimmt.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** ist kein Apnoe-Monitor.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** kann während einer Defibrillation verwendet werden. Dies kann jedoch die Genauigkeit oder Verfügbarkeit der Parameter und Messungen beeinträchtigen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** kann während einer Elektrokauterisation verwendet werden. Dies kann jedoch die Genauigkeit oder Verfügbarkeit der Parameter und Messungen beeinträchtigen.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** darf nicht für Arrhythmie-Analysen verwendet werden.



WARNUNG SpO₂ wird empirisch an gesunden erwachsenen Freiwilligen mit Normalwerten von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) und Methämoglobin (MetHb) kalibriert.



WARNUNG Das **Pulse CO-Oximeter** oder Zubehörteile nicht justieren, reparieren, öffnen, zerlegen oder modifizieren. Personen- oder Geräteschäden können die Folge sein. Geben Sie das **Pulse CO-Oximeter** bei Bedarf zur Wartung zurück.



WARNUNG Optische Plethysmogramm-basierte Messungen (z. B. SpO₂ und **RRp**) können durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Falsche Sensoranwendung oder Verwendung eines falschen Sensors
- Anlegen der Blutdruckmanschette an dem Arm, an dem sich der Sensor befindet
- Intravaskuläre Farbstoffe wie Indocyaningrün oder Methylenblau
- Venöse Stauung
- Anormale Venenpulsierungen (z. B. Trikuspidalklappenregurgitation, Trendelenburg-Position)
- Auffällige Pulsrhythmen aufgrund physiologischer Zustände oder hervorgerufen durch externe Faktoren (z. B. Herzrhythmusstörungen, intraaortaler Ballon usw.)
- Außen aufgetragene Farbe und Textur, z. B. Nagellack, Acrylnägel, Glitzer usw.
- Feuchtigkeit, Muttermale, Hautverfärbungen, Nagelveränderungen, deformierte Finger oder Fremdkörper im Lichtpfad
- Erhöhte Bilirubinwerte
- Physiologische Zustände, die die Sauerstoff-Dissoziationskurve erheblich verschieben können
- Ein physiologischer Zustand, der sich auf den vasomotorischen Tonus auswirken oder Veränderungen des vasomotorischen Tonus bewirken kann

Bereich „Respiration Rate (RR)“ [Atemfrequenz (AF)]



HINWEIS Die Atemfrequenz ist nur für Monitore mit Masimo SpO₂-Fingersensor verfügbar.

Im Bereich „Respiration Rate (RR)“ (Atemfrequenz (AF)) werden Daten aus der Pulsoximetrie-Option angezeigt. In der numerischen Ansicht für die Atemfrequenz (RR) werden die Atemzüge pro Minute (BPM) angegeben. Die Funktionen dieser Ansicht unterscheiden sich je nach ausgewähltem Profil und Patiententyp, jedoch können für alle Profile in diesem Bereich Atemfrequenzmessungen angezeigt werden.

Die letzte Atemfrequenzmessung wird so lange auf dem Bildschirm angezeigt, bis Sie Save (Speichern) oder Clear (Löschen) berühren, oder bis eine neue Messung durchgeführt wird. Der Bereich „Respiration Rate (RR)“ (Atemfrequenz (AF)) bleibt leer, wenn keine Atemfrequenzmessung erfasst wurde. Atemfrequenzmessungen können nur bei Erwachsenen und Kindern durchgeführt werden.

- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Erwachsenen zwischen 5 und 67 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Erwachsenen zwischen 7 und 69 Atemzügen/min.
- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Kindern zwischen 5 und 67 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Kindern zwischen 7 und 69 Atemzügen/min.

Der Messwert der Atemfrequenz wird jede Sekunde +/- 0,5 Sekunden aktualisiert.



HINWEIS Bei Neugeborenen können die Daten manuell eingegeben werden.

- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Neugeborenen zwischen 1 und 96 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Neugeborenen zwischen 3 und 98 Atemzügen/min.

Atemfrequenzalarme

Atemfrequenz-Alarmgrenzen

Grenzwerte für manuelle und gemessene Atemfrequenz für Erwachsene und Kinder:

- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Erwachsenen zwischen 5 und 67 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Erwachsenen zwischen 7 und 69 Atemzügen/min.
- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Kindern zwischen 5 und 67 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Kindern zwischen 7 und 69 Atemzügen/min.

Manuelle Atemfrequenz-Alarmgrenzen

- Der untere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Neugeborenen zwischen 1 und 96 Atemzügen/min.
- Der obere Bereich der Alarmgrenze liegt bei Neugeborenen zwischen 3 und 98 Atemzügen/min.

Atemfrequenzalarme konfigurieren

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie das Profil Intervals (Intervalle) verwenden, in dem die Registerkarte Alarms (Alarmer) enthalten ist.
2. Registerkarte Alarms (Alarmer) berühren.
3. Die vertikale Registerkarte **Respiration rate** (Atemfrequenz) berühren.
4. Die gewünschten oberen und unteren Alarmgrenzen über die Tastatur eingeben oder mit ▲ oder ▼ auswählen.
5. Die Registerkarte Home (Start) berühren.

Die neuen Alarmeinstellungen werden auf der Taste im Alarmgrenzenbedienfeld angezeigt.

Benutzerdefiniertes Scoring (Frühwarn-Scores)



WARNUNG Risiko für die Patientensicherheit. Benutzerdefinierte Scores und Meldungen dienen als Leitfaden für die Protokolle Ihrer Einrichtung; benutzerdefinierte Scores sind kein Ersatz für physiologische Patientenalarmer. Zur Gewährleistung der Patientensicherheit müssen geeignete Alarmeinstellungen festgelegt und gepflegt werden.

Benutzerdefinierte Scores werden über das Konfigurationstool <https://config.welchallyn.com/configurator/> definiert. Die Eingabereihenfolge der benutzerdefinierten Scoring-Parameter im Konfigurationstool bestimmt die Reihenfolge, in der sie im benutzerdefinierten Scoring angezeigt werden.

Benutzerdefiniertes Scoring ermöglicht es, anhand der Praxisstandards Ihrer Einrichtung spezifische Parameter zur Berechnung von Scores für die Patientenüberwachung zu konfigurieren. Solche Scores lösen Meldungen zum Patientenstatus auf der Grundlage der gewählten Parameter aus. Die Meldungen dienen nur als Erinnerungen.

Modifizierer und manuelle Parameter

Modifizierer ermöglichen das Speichern zusätzlicher Informationen zu den Messungen für einen bestimmten Patienten:

- Individualisierte Modifizierer gelten spezifisch für eine Einrichtung oder Abteilung. Sie werden während der von der Einrichtung angeforderten erstmaligen Konfiguration festgelegt.
- Manuelle Parameter sind Kernmaße, die auf dem Monitor direkt eingegeben werden können, beispielsweise Körpergröße, Gewicht, Temperatur und Schmerzen.

Benutzerdefiniertes Scoring eingeben (zusätzliche Parameter)



HINWEIS Autorisierte Mitarbeiter können das benutzerdefinierte Scoring auswählen und konfigurieren sowie mithilfe des Online-Konfigurationstools manuelle Parameter und Modifikatoren festlegen.



HINWEIS Wenn manuelle Parameter ausgewählt wurden, werden im Bereich „Manual parameters“ (Manuelle Parameter) am Startbildschirm nur fünf Parametertypen angezeigt.

1. Auf der Registerkarte Home (Startseite) den gewünschten Parameter für benutzerdefiniertes Scoring antippen.
2. Den gewünschten Parameter im Bildschirm Additional parameters (Zusätzliche Parameter) auswählen. Ausgewählte Parameter werden hervorgehoben. Um nach rechts zu blättern und weitere Parameter anzuzeigen, berühren Sie >. Um nach links zu blättern und weitere Parameter anzuzeigen, berühren Sie <.
3. Wenn der konfigurierbare Bildschirm „Custom scores Additional parameters“ (Benutzerdefinierte Scores – zusätzliche Parameter) mehrere Parameter enthält, auf **Next** (Weiter) tippen, bis auf dem Bildschirm Custom score summary (Benutzerdefinierte Scores – Zusammenfassung) angezeigt wird.



HINWEIS Vor dem Speichern sollte unbedingt die aktuelle Patienten-ID überprüft werden.

4. **OK** berühren.
5. **Next** (Weiter) berühren, um zur Registerkarte Home (Startseite) zurückzukehren.
6. Zum Speichern der Daten auf **Save** (Speichern) tippen.

Welch Allyn Configuration Tool

Das Welch Allyn Configuration Tool ist ein webbasiertes Tool. Das Konfigurationsprogramm ermöglicht die Festlegung der Geräteeinstellungen für Ihre Einrichtung. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebsmitarbeiter.

Advanced settings (Erweiterte Einstellungen)

Die „Advanced settings“ (Erweiterten Einstellungen) werden im **Connex Spot**-Monitor-Servicehandbuch beschrieben.

Wartung und Kundendienst

Durchführung regelmäßiger Prüfungen

1. Folgendes muss mindestens einmal täglich geprüft werden:
 - Tonwiedergabe des Audiolautsprechers, insbesondere beim Einschalten
 - Ausrichtung des Touchscreens
 - Datum
 - Uhrzeit
2. Folgende Komponenten sollten mindestens einmal wöchentlich einer Sichtprüfung unterzogen werden:
 - Monitor auf Beschädigungen oder Kontamination
 - Alle Kabel, Stecker und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Kontamination
 - Alle mechanischen Bauteile, einschließlich Hüllen, auf Integrität
 - Alle Sicherheitsetiketten auf Lesbarkeit und Haftung am Monitor
 - Alle Zubehörteile (Manschetten, Schläuche, Sonden, Sensoren) auf Abnutzung oder Beschädigungen
 - Dokumentation für die aktuelle Revision des Monitors
3. Folgende Komponenten sollten mindestens einmal monatlich einer Sichtprüfung unterzogen werden:
 - Räder des mobilen Ständers auf Abnutzung und Fehlfunktion
 - Montageschrauben an Wandeinheiten oder Wagen auf festen Sitz und Abnutzung

Überprüfung

Prüfen Sie den Monitor und dessen Zubehör routinemäßig auf Abnutzung, Scheuerstellen und sonstige Schäden. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Anzeichen von Schäden zu erkennen sind, wenn das Instrument nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie eine Leistungsänderung bemerken. Wenden Sie sich an den technischen Support von Baxter, um Hilfe zu erhalten.

Akku des Monitors ersetzen

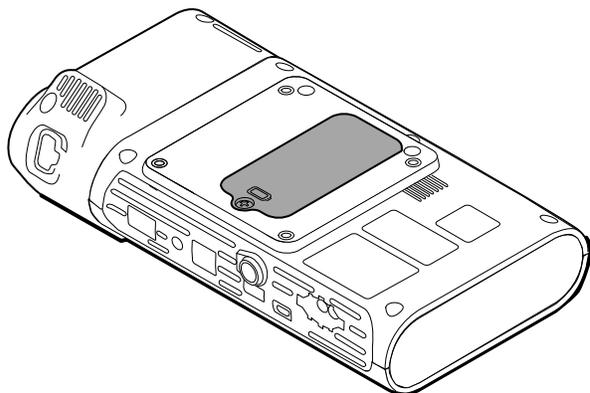


WARNUNG Verletzungsgefahr für Personal. Der unsachgemäße Umgang mit dem Akku kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen. Akku nicht kurzschließen, quetschen, verbrennen oder auseinandernehmen. Keine nicht zugelassene Akkueinheit verwenden. Akkus niemals über den normalen Hausmüll entsorgen. Akkus müssen immer entsprechend den nationalen oder örtlichen Vorschriften recycelt werden.



WARNUNG Es dürfen nur von Baxter zugelassene Zubehörteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bedienern gefährden, die Leistung und Genauigkeit des Produkts beeinträchtigen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

1. Den Monitor mit dem Display nach unten auf eine ebene Oberfläche stellen, um Zugang zur Akku-Abdeckung zu erhalten.



2. Die Akku-Abdeckung ist mit dem Symbol  gekennzeichnet.
3. Die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen und die Abdeckung abnehmen.
4. Den alten Akku aus dem Akkufach nehmen.
5. Den Akku-Verbindungsstecker von der Akku-Anschlussbuchse des Monitors abziehen.
6. Den Akku-Verbindungsstecker für den neuen Akku in die Akku-Anschlussbuchse am Monitor einstecken.
7. Den neuen Akku in das Akkufach einlegen.
8. Die Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube im unteren Teil der Akku-Abdeckung festziehen.



HINWEIS Die Schraube nicht zu stark festziehen.

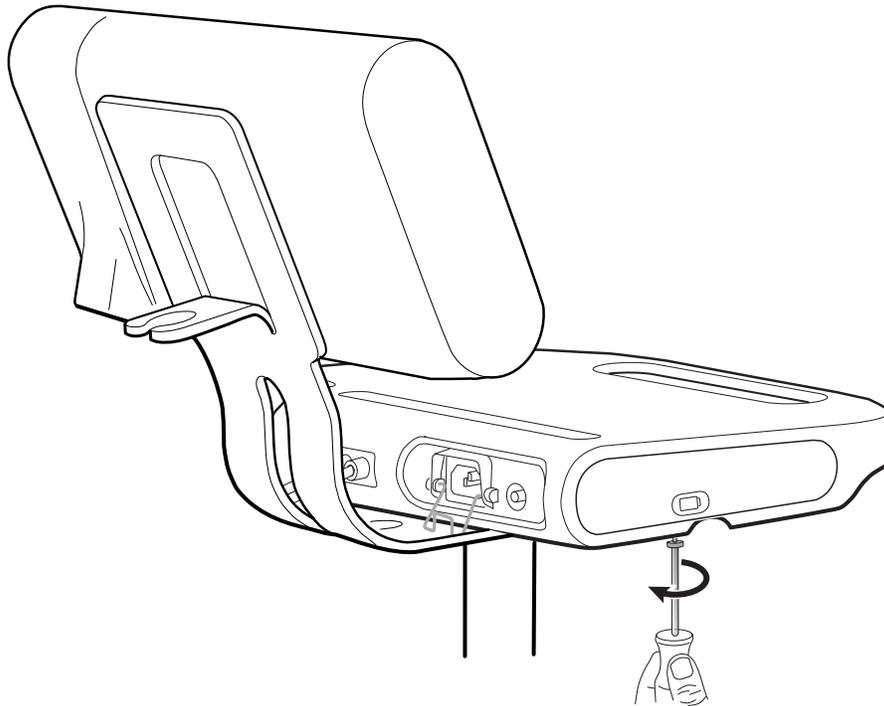
Ersetzen des APM-Arbeitsflächen-Akkus

Vor dem Herausnehmen des Akkus der APM-Arbeitsfläche den Monitor herunterfahren und den Netzstecker ziehen.

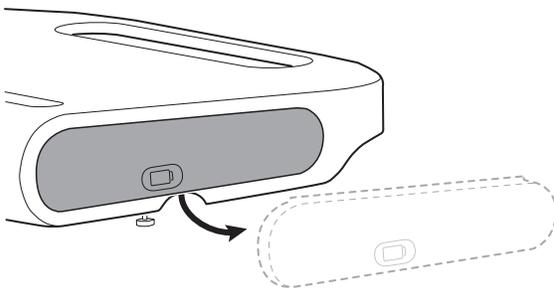


HINWEIS Zum Entnehmen des Akkus der APM-Arbeitsfläche braucht die APM-Arbeitsfläche nicht vom Ständer demontiert zu werden.

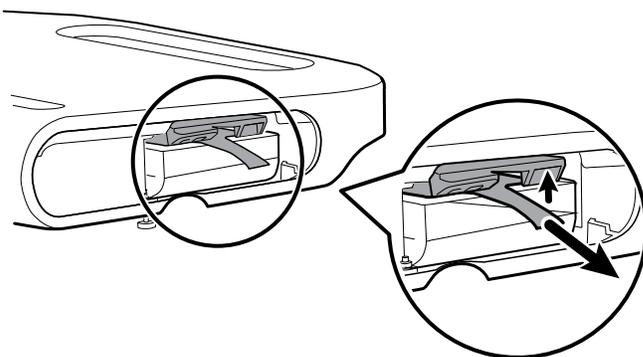
1. Die unverlierbare Befestigungsschraube der Akku-Abdeckung im unteren Teil der APM-Arbeitsfläche lösen.



2. Die Akku-Abdeckung abnehmen und zur Seite legen.



3. Heben Sie den Griff vorsichtig mit einer Hand an und ziehen Sie mit der anderen Hand die Zunge auf der Oberseite des Akkus heraus, um den Akku aus seinem Fach herauszunehmen.



4. Den neuen Akku in das Fach legen.



HINWEIS Sicherstellen, dass die Zunge zu Ihnen auf der Oberseite des Akkus weist.

- Die Akku-Abdeckung wieder anbringen und die unverlierbare Schraube auf der Unterseite der APM-Arbeitsfläche festziehen.

Reinigungsanforderungen

Der vorliegende Abschnitt enthält Verfahren zur Reinigung des **Connex Spot** Monitors (einschließlich Monitor, Ständer, APM-Arbeitsfläche, Zubehör sowie Zubehörcorb und Fächer).

Baxter hat bestätigt, dass mit den folgenden Anweisungen Ihre **Connex Spot** Monitor-Geräte und die oben aufgeführten Zubehörteile auf ihre Wiederverwendung vorbereitet werden können. Das Gerät routinemäßig entsprechend den Protokollen und Standards der Einrichtung oder den geltenden Vorschriften reinigen. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, die Anzeige sperren.



WARNUNG Verletzungsgefahr für Patienten. Vor dem Aufbewahren der Zubehörteile auf dem Gerät oder dem Ständer alle Zubehörteile einschließlich Kabeln und Schläuchen reinigen. Dies reduziert die Gefahr einer Kreuzkontamination oder nosokomialen Infektion.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Vor dem Reinigen des Monitors das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Monitor oder Zubehörteile NICHT in Flüssigkeit eintauchen oder autoklavieren. Der Monitor und die Zubehörteile sind nicht hitzebeständig.



WARNUNG Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf dem Monitor vermeiden.



ACHTUNG Den Monitor nicht sterilisieren. Sterilisieren des Monitors könnte Defekte am Gerät hervorrufen.

Wenn Flüssigkeiten auf dem Monitor verschüttet wurden:

- Den Monitor ausschalten.
- Das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.
- Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
- Die Flüssigkeit vom Monitor entfernen.



HINWEIS Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, den Monitor aus dem Verkehr ziehen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

- Akkusatz wieder einsetzen.
- Netzkabel erneut anschließen.
- Den Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz prüfen, ob er normal funktioniert.

Reinigungsvorbereitung



ACHTUNG Manche Reinigungsmittel sind nicht für alle Komponenten des Geräts geeignet. Nur zugelassene Reinigungsmittel verwenden und die in der unten stehenden Tabelle genannten Einschränkungen für bestimmte Komponenten beachten. Die Verwendung nicht zugelassener Reinigungsmittel kann zu Schäden an Komponenten führen.



ACHTUNG Zum Reinigen der elektrischen Metallkontakte keine Bleichmittellösungen jeglicher Art verwenden. Sie führen zur Beschädigung des Geräts.

Wählen Sie ein Reinigungsmittel aus der nachfolgenden Tabelle.

*Abschnitt 1. Zugelassen für alle **Connex Spot** Monitorkomponenten*

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Accel INTERvention	
Accel TB	
CaviWipes	
Clinell Universalwischtücher	
Oxivir TB	
Sani-Cloth Plus	
Super Sani-Cloth	Zur Verwendung als Desinfektionsmittel siehe Desinfektion auf Seite 87 im Abschnitt „Reinigung“.
70-prozentige Isopropylalkohol-Lösung	Auf sauberes Tuch aufgetragen

Abschnitt 2. Nicht für alle **Connex Spot** Monitorkomponenten zugelassen



HINWEIS Die folgenden Reinigungsmittel sind NICHT für die Reinigung von **Connex Spot** Monitoren mit dem **Braun ThermoScan**® PRO 6000 zugelassen.

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Bacillo AF-Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
CleanCide	
Clinitex Reinigungstücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Clorox Dispatch Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Clorox Fuzion	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Clorox HealthCare keimtötender Reiniger mit Bleichmittel	
Mikro zid AF-Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Oxivir 1 Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Oxivir Plus 1:40 Lösung	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Reynard neutrale Reinigungstücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Reynard Premier Desinfektionstücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Sani-Cloth Active Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Sani-Cloth Bleichmittel	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Sani-Cloth Prime Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Sekusept Plus 1,5% Lösung	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen
Super HDQ L10	Im Verdünnungsverhältnis von 1:256 auf sauberes Tuch aufgetragen
Tuffie 5 Reinigungstücher	
Viraguard Wischtücher	Nicht zur Verwendung für Displays zugelassen

Reinigungsmittel	Weitere Informationen
Virex II (256)	Im Verdünnungsverhältnis von 1:256 auf sauberes Tuch aufgetragen
10-prozentige Bleichmittellösung	(0,5-1 % Natriumhypochlorit) auf sauberes Tuch aufgetragen

Verschüttete Flüssigkeiten vom Monitor entfernen

Flüssigkeiten können die Elektronik im Innern des Monitors beschädigen. Falls Flüssigkeit auf dem Monitor verschüttet wurde, die nachfolgenden Schritte beachten.

1. Den Monitor ausschalten.
2. Das Netzkabel von der Netzsteckdose und der Stromquelle abziehen.
3. Akkusatz aus dem Monitor herausnehmen.
4. Flüssigkeit vom Monitor abtrocknen.
5. Akkusatz wieder einsetzen.
6. Netzkabel erneut anschließen.
7. Den Monitor einschalten und vor dem weiteren Einsatz prüfen, ob er normal funktioniert.

Falls die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeiten in den Monitor eingedrungen sind, den Monitor aus dem Verkehr ziehen, bis er von qualifiziertem Servicepersonal ordnungsgemäß getrocknet, inspiziert und getestet wurde.

Reinigung

Bei aktivierter Bildschirmsperre werden keine Patienteninformationen angezeigt, und es ist keine Eingabe möglich. Dies erleichtert das Reinigen der Anzeige.

Bereiten Sie gegebenenfalls Reinigungsmittel nach Herstelleranweisung vor und reinigen Sie alle exponierten Oberflächen von Monitor, APM-Arbeitsfläche, Zubehörfächern und Korb sowie Netz- und Verbindungskabel und Ständer. Wischen Sie alle Oberflächen ab, bis keine sichtbaren Verschmutzungen mehr vorhanden sind. Wechseln Sie beim Reinigen das Reinigungstuch oder Wischtuch je nach Bedarf.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Monitor nicht öffnen oder reparieren. Der Monitor enthält keine internen Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Es dürfen nur die routinemäßigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben werden. Innenteile dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal inspiziert und repariert werden.



ACHTUNG Sterilisieren des Monitors könnte das Gerät beschädigen.

Reinigung



HINWEIS Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

1. Befeuchten Sie ein Tuch mit einer zugelassenen Desinfektionslösung oder verwenden Sie ein Desinfektionstuch.
2. Wischen Sie alle Oberflächen des Geräts ab, einschließlich Oberseite, Seiten, Vorderseite, Rückseite und Unterseite des Geräts. Verwenden Sie so viele Tücher wie nötig, um alle Oberflächen abzuwischen.
3. Vermeiden Sie eine Restfilmbildung auf dem LCD-Bildschirm. Wischen Sie den LCD-Bildschirm nach dem Reinigen mit einem sauberen, mit Wasser angefeuchteten Tuch und anschließend mit einem trockenen, sauberen Tuch ab.

4. Falls Ihr Gerät mit dem **SureTemp** Thermometer konfiguriert ist, entnehmen Sie die Thermometersonde und wischen Sie die gesamte Sonde ab.
5. Wischen Sie Netz- und Verbindungskabel sowie den Ständer ab.
6. Entsorgen Sie alle gebrauchten Tücher.
7. Waschen Sie sich gründlich die Hände.

Desinfektion



HINWEIS Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

1. Wischen Sie alle Oberflächen des Geräts, einschließlich Oberseite, Seiten, Vorderseite, Thermometersonde, Rückseite und Unterseite des Geräts, mit einem neuen zugelassenen Desinfektionstuch ab.
2. Verwenden Sie ausreichend Tücher für alle behandelten Oberflächen. Wischen Sie die Oberflächen so ab, dass sie 2 Minuten lang sichtbar feucht bleiben. Verwenden Sie nach Bedarf zusätzliche Desinfektionstücher, um den behandelten Bereich für diesen 2-minütigen Zeitraum sichtbar feucht zu halten.
3. Wischen Sie Netz- und Verbindungskabel sowie den Ständer ab. Stellen Sie sicher, dass alle abgewischene Oberflächen 2 Minuten lang sichtbar feucht bleiben.
4. Entsorgen Sie alle gebrauchten Tücher.
5. Waschen Sie sich gründlich die Hände.

Trocknen

1. Alle Komponenten außer LCD-Bildschirm an der Luft trocknen lassen.
2. Den LCD-Bildschirm mit einem sauberen Tuch trocknen.

Gerät lagern

Das Gerät gemäß den Richtlinien der Einrichtung sauber, trocken und betriebsbereit lagern.

Reinigen von Zubehör

Zum Zubehör zählen Komponenten wie Blutdruckmanschetten und -schläuche, SpO2-Sensoren und -Kabel, Thermometer und der Barcodeleser. Befolgen Sie zum Reinigen und Desinfizieren des Zubehörs die jeweiligen Herstelleranweisungen.

1. Die Wandplatte und die VESA-Halterung nur mit einem sauberen Tuch reinigen, das mit 70-prozentiger Isopropylalkohol-Lösung befeuchtet wurde.
2. Verwenden Sie für das Thermometer **Braun ThermoScan® PRO 6000** nur die in den Anleitungen des Herstellers zugelassenen Reinigungsmittel. Nicht zugelassene Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen und die Datenübertragung beeinträchtigen.

Reinigen der Kontakte des **Braun ThermoScan® PRO 6000**

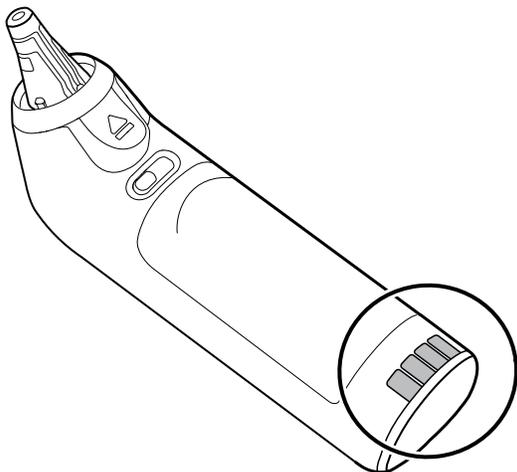
Schmutzansammlungen auf den elektrischen Kontakten des **Braun ThermoScan® PRO 6000** können die Datenübertragung beeinträchtigen. Baxter empfiehlt, die Kontakte von Thermometer und Dockingstation zur Erhaltung der optimalen Leistung einmal alle 4 Monate zu reinigen.



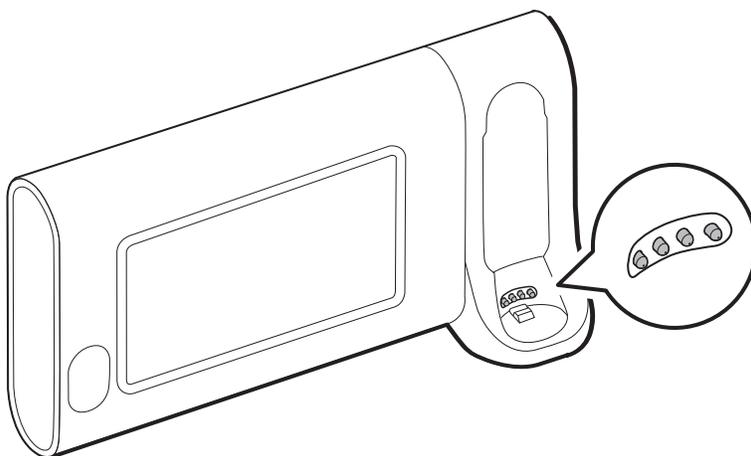
ACHTUNG Zum Reinigen der elektrischen Metallkontakte keine Bleichmittellösungen jeglicher Art verwenden. Sie führen zur Beschädigung des Geräts.

1. Befeuchten Sie ein Wattestäbchen leicht mit 70%igem Isopropylalkohol.

2. Das Thermometer aus der Dockingstation nehmen und die elektrischen Metallkontakte des Thermometers mit dem Wattestäbchen reinigen.



3. Das Thermometer 1 Minute lang liegen lassen, damit die Kontakte an der Luft trocknen können.
4. Die elektrischen Metallkontakte der Geräte-Dockingstation mit dem Wattestäbchen reinigen.



5. Die Kontakte 1 Minute lang an der Luft trocknen lassen.
6. Stecken Sie das **Braun** Thermometer wieder in die Dockingstation.

Entsorgung des Gerätes

Die Entsorgung des Geräts muss den folgenden Schritten entsprechen:

1. Befolgen Sie die Reinigungsanweisungen in diesem Abschnitt des Bedienungshandbuchs.
2. Vor der Entsorgung oder Außerbetriebnahme eines Geräts sollten Kunden alle werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen, um sensible, vertrauliche oder proprietäre Daten zu löschen, die nur in ihrem Host-Netzwerk gespeichert sind, einschließlich Patientendaten.
3. Trennen Sie das Material zur Vorbereitung auf den Recyclingprozess
 - Die Komponenten müssen je nach Materialart zerlegt und recycelt werden
 - Kunststoff wird als Kunststoffabfall recycelt
 - Metall wird als Metall recycelt

- Dazu gehören lose Komponenten, die zu über 90% aus Metall bestehen
- Dazu gehören Schrauben und Befestigungselemente
- Elektronische Bauteile inklusive Netzkabel müssen zerlegt und als Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall recycelt werden
- Batterien müssen aus dem Gerät entfernt und gemäß der Richtlinie für Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall recycelt werden

Die Benutzer müssen alle Gesetze und Vorschriften des Bundes, des Landes, der Region und/oder der Kommune einhalten, die sich auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör beziehen. Im Zweifelsfall sollte sich der Benutzer des Geräts zunächst an den technischen Kundendienst von Baxter wenden, um Anweisungen zu sicheren Entsorgungsmaßnahmen zu erhalten.

Genauere Informationen zur Entsorgung oder Einhaltung der Vorschriften finden Sie unter welchallyn.com/weee, oder wenden Sie sich an den technischen Support von Baxter: baxter.com/contact-us.

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt finden Sie Tabellen mit technischen Alarm- und Informationsmeldungen sowie Problembeschreibungen, die keine Hinweise generieren, als Hilfe zur Beseitigung von Störungen des Monitors.



HINWEIS Problembeschreibungen ohne Hinweise sind am Ende dieses Abschnitts aufgeführt.

Wenn der Monitor bestimmte Ereignisse erkennt, wird im Gerätestatusbereich am oberen Bildschirmrand eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Meldungsarten sind nachfolgend aufgelistet.

- Informationshinweise, die vor einem blauen Hintergrund dargestellt werden.
- Alarme sehr geringer Priorität, die vor einem zyanblauen Hintergrund angezeigt werden.
- Alarme geringer oder mittlerer Priorität, die vor einem gelben Hintergrund angezeigt werden.
- Alarme hoher Priorität, die vor einem roten Hintergrund angezeigt werden.

Technische Alarmmeldungen haben eine niedrige oder sehr niedrige Priorität, sofern in der Meldungsspalte keine andere Meldung angezeigt wird.

Alarmprotokolle sind für Ärzte nicht verfügbar. Alle Protokolle werden jedoch nach einem regelmäßigen Zeitplan an Baxter übertragen. Bei einem außerplanmäßigen Stromausfall bleiben alle Informationen einschließlich der Geräteprotokolle und Patientendaten auf dem System erhalten.

Meldungen können ausgeblendet werden, indem sie auf dem Monitor berührt werden. Manche Hinweise werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne automatisch ausgeblendet.

In der linken Spalte der Tabelle sind die Meldungen aufgeführt, die am Monitor angezeigt werden können. Die restliche Zeile enthält Informationen zu möglichen Ursachen und Maßnahmen zur Beseitigung der Störung.



HINWEIS Die Anweisung „Service anfordern“ in den Tabellen bedeutet, dass Sie die Störung von einem qualifizierten Servicemitarbeiter Ihrer Einrichtung untersuchen lassen sollten.

NIBP-Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
User canceled NIBP reading. (Anwender hat NIBP-Messung abgebrochen.)	Die NIBP-Messung wurde vom Benutzer abgebrochen	Alarm löschen und NIBP wiederholen.	Informationen
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050002	Die NIBP-Messwert ist nicht verfügbar	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050003	Die NIBP-Messung ist möglicherweise ungenau, der Patient hat sich bewegt, oder die Einstellungen für Patientmessungen sind möglicherweise falsch	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050004	Übermäßige Artefakte, es konnten keine Blutdruckparameter berechnet werden	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 050005	Geringer Inflationsdruck bei versuchter Blutdruckmessung	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 050006	NIBP-Schlauch geknickt oder fehlerhafte Kalibrierung des NIBP-Druckaufnehmers	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050007	Blutdruckmessung zu früh verworfen	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 050008	Nicht genügend Schritte des Messversuchs	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 050009	Ungültige Patienteninformationen für den ausgewählten Modus	Sicherstellen dass NIBP-Einstellungen/Patientenmodus geeignet sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 05000A	Erneute Inflation erfolgte zu spät bei der versuchten Blutdruckmessung	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check inflation settings. (NIBP kann nicht bestimmt werden; Inflationseinstellungen prüfen.) 05000B	Zu viele Versuche zum erneuten Aufpumpen während des Messversuchs	Blutdruck kann nicht bestimmt werden. Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.	Niedrig
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 05000C	Druck konnte nicht unterhalb des sicheren venösen Rückstromdrucks abgelassen werden	Manschettendruck kann nicht abgelassen werden. Schläuche auf Knicke und intakte Verbindung prüfen.	Mittel
NIBP air leak; check cuff and tubing connections. (NIBP-Luftleck; Manschetten- und Schlauchverbindungen prüfen.) 05000D	Leck im BD-Zyklus erkannt.	Überprüfen Sie die Schläuche und Anschlüsse.	Niedrig
Keine Anzeige	Sicherheitsprüfung während des Messversuchs fehlgeschlagen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	
Unable to determine NIBP; check connections; limit patient movement. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen prüfen; Patientenbewegung einschränken.) 05000F	Fehler bei der Prüfung der automatischen Nullung. NIBP-Druck ist nicht stabil, und Nullwert des Druckaufnehmers kann nicht eingestellt werden	NIBP-Druck ist nicht stabil, und Nullwert des Druckaufnehmers kann nicht eingestellt werden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Mittel
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050105	WACP-Meldung CRC-Prüfsummenfehler im NIBP-Modul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050201	Diese Meldung ist vom NIBP-Modul nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050202	Diese Meldung wird vom NIBP-Modul nicht unterstützt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050203	Kein Speicher mehr im NIBP-Modul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050205	Das NIBP-Modul hat einen ungültigen Parameter empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050206	Der vom NIBP-Modul bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050207	Meldung des NIBP-Moduls erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050208	Das mit der Meldung bereitgestellte NIBP-Modulobjekt konnte nicht deserialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050209	Das NIBP-Modulobjekt konnte nicht serialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05020A	Die NIBP-Modulmeldung führt eine Anforderung oder Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) 050503	Prüfsummenfehler des werkseitigen EEPROM im NIBP. Interne Konfiguration der Einheit beschädigt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050504	Benutzer-EEPROM- Prüfsummenfehler. Konfigurationsdaten, die im Konfigurationsmenü des Benutzers festgelegt werden können, sind beschädigt oder im NIBP verloren gegangen	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050505	Folgefehler von A/D- Wandler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050509	Kalibrierungsfehler des NIBP-Moduls, die Kalibrierungssignatur ist null	NIBP-Modul kalibrieren.	Sehr niedrig
Invalid algorithm. (Ungültiger Algorithmus.) Select correct algorithm and retry. (Richtigen Algorithmus auswählen und erneut versuchen.) 05050A	Ungültiger NIBP- Algorithmus. NIBP- Komponentensoftware hat versucht, den Sensor auf unzulässige Art zu konfigurieren	Korrekten Algorithmus überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050513	Ungültiger NIBP- Anfangscode	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid patient mode. (Ungültiger Patientenmodus.) Select correct patient mode and retry. (Richtigen Patientenmodus auswählen und erneut versuchen.) 050514	Ungültiger Patientenmodus im NIBP. Die NIBP- Komponentensoftware hat versucht, den Sensor auf unzulässige Art zu konfigurieren	Richtigen Patientenmodus überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050515	Ungültige Modulkonfiguration für NIBP	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050516	Fehlfunktion des NIBP- Moduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Ambient temperature out of range. Clear error and retry. (Fehler aufheben und erneut versuchen.) 050517	Umgebungstemperatur bei NIBP außerhalb des Bereichs	Gerät wieder in den normalen Temperaturbereich bringen und erneut versuchen.	Sehr niedrig
Schwacher Akku. Plug into outlet. (An Steckdose anschließen.) 050518	Die Stromversorgung des NIBP-Moduls liefert zu niedrige Spannung	Gerät an eine Netzsteckdose anschließen, um den Akku zu laden.	Sehr niedrig
Battery overcharged. (Akku überladen.) Disconnect from outlet. (Von Steckdose trennen.) 050519	Die Stromversorgung des NIBP-Moduls liefert zu hohe Spannung.	Akku ist überladen. Von Ladestromquelle trennen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050601	NIBP konnte den Kalibrierungsdatensatz für Sicherheitsprozessoren nicht aus dem EEPROM auslesen	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050602	Falsche ROM-Prüfsumme des NIBP-Sicherheitsprozessors	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 050603	NIBP-Sicherheitsprozessor nicht kalibriert, fehlende Kalibrierungssignatur	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Cuff pressure limits exceeded. (Manschettendrucklimit überschritten.) 050604	NIBP-Systemfehler. Überdruck	Patientenbewegung einschränken.	Mittel
Premature auto cycle skipped. (Vorzeitiger automatischer Zyklus übersprungen.) 050605	Automatischer NIBP-Zyklus übersprungen, SVRP-Anforderung nicht erfüllt	Manschettendruck nicht lange genug unter Sicherheits-Rückflussdruck, um einen Zyklus zu ermöglichen.	Sehr niedrig
Cuff pressure too high. (Manschettendruck zu hoch.) Clear error to retry. (Fehler aufheben, um Versuch zu wiederholen.) 050606	NIBP-Manschettendruck zu lange oberhalb von SVRP.	Anschlüsse der Manschette überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050607	NIBP kann die Failsafe- Alarmer nicht aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050608	NIBP- Sicherheitsprozessor reagiert nicht mehr	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Stat mode requested too soon. (Sofort- Modus zu früh angefordert.) Löschen und wiederholen. 050609	Zu lange Zeit für NIBP- Sofort-Modus. Die Zeit zwischen Messungen liegt unter einer Minute, und die Messungen plus Zeit zwischen den Messungen ergeben mehr als 15 Minuten zur Fertigstellung des Durchschnittszyklus.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to determine NIBP; check connections and tubing for kinks. (NIBP nicht bestimmbar; Verbindungen und Schläuche auf Knicke prüfen.) 05060A	NIBP-Druckaufnehmer sind nicht abgeglichen	Druckaufnehmer liegen über 5 mmHg, und der Druckunterschied ist größer als 40 mmHg. Manschette auf gequetschte oder verstopfte Schläuche prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Mittel
NIBP not calibrated. (NIBP nicht kalibriert.) Calibrate the module. (Das Modul kalibrieren.) 05060B	Prüfsummenfehler des werkseitigen EEPROM im NIBP. Interne Konfiguration der Einheit beschädigt	NIBP-Modul kalibrieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060C	NIBP-Befehl nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060D	Falsche NIBP- Datenanzahl	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060E	NIBP- Datenbereichsfehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05060F	NIBP: kein POST-Fehler zum Aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050610	NIBP kann diesen POST-Fehler nicht aufheben	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050611	NIBP-Befehl kein Befehlstyp	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050612	Zeitüberschreitung bei NIBP-Kommunikation	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050613	NIBP-Antwortkopf falsch	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050614	NIBP-Antwortprüfsumme falsch	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050615	Es wurden zu viele NIBP-Daten empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050616	Fehler beim Löschen des NIBP-FPROM	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050617	Fehler beim Programmieren des NIBP FPROM	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 050618	Ungültiger NIBP-Zieldruck	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Check cuff inflation settings. (Einstellungen für Manschetteninflation prüfen.)	Manschetteninflationsziel wurde übersteuert, weil maximaler Druck zu niedrig war	Manschetteninflationsziel oder Maximaldruck so ändern, dass das Manschetteninflationsziel mindestens 20 mmHg unter dem Maximaldruck liegt.	Informationen
Tube type does not match device configuration. (Schlauchtyp stimmt nicht mit Gerätekonfiguration überein.)	Die Schlauchtyp-Einstellungen und der tatsächliche Schlauchtyp stimmen nicht überein.	Die Schlauchtyp-Einstellung in den tatsächlichen Schlauchtyp ändern.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF01	Nicht erkannter WACP-Parameter von Sensor empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF02	Zeitüberschreitung beim Warten auf Sensorantwort	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF03	Fehler beim Deserialisieren der WACP-Meldung, die vom Sensor empfangen wurde	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF04	Fehler beim Senden von WACP-Stack-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF05	Zeitüberschreitung beim Warten auf asynchrone Sensormeldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF06	Ein oder mehrere unbestimmte Zahlenwerte beim Lesen von Status zeigen OK an	Verbindungen überprüfen. Patientenbewegung einschränken.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF07	Nicht erkannter Sensor-Lesestatuscode	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF08	Sensor-Einschaltfehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF09	WACP-Rendezvous-Fehler	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0A	Fehler beim Abrufen der Anwendungsfirmware während POST	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP nicht funktionsfähig.) 05FF0B	Aktualisierungsdatei <code>.pim</code> ist beschädigt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0C	Zugriff auf das konfigurierte Verzeichnis für Aktualisierungsfirmware verweigert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Device configuration issue. (Problem mit der Gerätekonfiguration.) 05FF0D	In Intervallen verwendeter konfigurierter Parameter (NIBP oder SpO2) fehlt	Konfigurierte Parameter für Intervalle verwenden	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0E	Der NIBP-Sensor wurde unerwartet zurückgesetzt	Den Fehler löschen und es erneut versuchen	Sehr niedrig
NIBP not functional. (NIBP außer Funktion.) 05FF0F	Die Firmware des NIBP-Sensors wurde nicht aktualisiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Tube type does not match device configuration. (Schlauchtyp stimmt nicht mit Gerätekonfiguration überein.)	Wechsel zu StepBP	Schlauchtyp in Duallumen ändern oder die Algorithmus-Konfiguration zu StepBP ändern	Informationen

SpO2-Meldungen



HINWEIS Wenn der SpO2-Messwert 30 Sekunden nach der Messung unverändert oder leer bleibt, ersetzen Sie den SpO2-Sensor und/oder das Verlängerungskabel.

Allgemeine SpO2-Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 not functional. (SpO2 nicht funktionstüchtig.) 044900	DasSpO2-Modul reagiert nicht.	Interne Hardwarefehlfunktion im SpO2-Modul. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 rebooting. (SpO2-Neustart wird durchgeführt.) 044a00	DasSpO2-Modul reagiert nicht.	Informative Fehlermeldung. Sie weist daraufhin, dass die Hostsoftware versucht, einen Fehler zu beheben und das SpO2-Modul neu zu starten. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 rebooting. (SpO2-Neustart wird durchgeführt.) 044b00	DasSpO2-Modul sendet keine Daten mehr.	Informative Fehlermeldung. Die Hostsoftware versucht, einen Fehler aufzuheben und dasSpO2-Modul neu zu starten. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig
SpO2 rebooting. (SpO2-Neustart wird durchgeführt.) 044c00	SpO2 hat ein Paket mit fehlerhafter CRC-Prüfsumme vom Modul empfangen.	Informative Fehlermeldung. Der Host hat ein Paket mit fehlerhafter CRC-Prüfsumme vomSpO2-Modul empfangen. Das betreffende Datenpaket wird ignoriert. Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig
SpO2 rebooting. (SpO2-Neustart wird durchgeführt.) 044d00	DerSpO2-Selbsttest beim Einschalten ist fehlgeschlagen.	Interne Hardwarefehlfunktion imSpO2-Modul. Das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 rebooting. (SpO2-Neustart wird durchgeführt.) 044e00	Zeitüberschreitung desSpO2-Selbsttests beim Einschalten.	Interne Hardwarefehlfunktion imSpO2-Modul. Das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Masimo Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 040600	DasSpO2-Kabel ist nicht angeschlossen.	DasSpO2-Kabel anschließen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DasSpO2-Kabel ersetzen. 040700	Die Lebensdauer desSpO2-Kabels ist abgelaufen.	DasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DasSpO2-Kabel ersetzen. 040800	DasSpO2-Kabel ist nicht mit dem Monitor kompatibel.	DasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
DasSpO2-Kabel ersetzen. 040900	DasSpO2-Kabel wird vom Monitor nicht erkannt.	DasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DasSpO2-Kabel ersetzen. 040a00	DasSpO2-Kabel ist defekt.	DasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 040b00	DerSpO2-Sensor ist nicht an den Monitor angeschlossen.	DenSpO2-Sensor anschließen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Der Sensor ist abgelaufen. DenSpO2-Sensor ersetzen. 040c00	DerSpO2-Sensor ist abgelaufen.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Inkompatibler Sensor. DenSpO2-Sensor ersetzen. 040d00	DerSpO2-Sensor wird vom Monitor nicht erkannt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Inkompatibler Sensor. DenSpO2-Sensor ersetzen. 040e00	DerSpO2-Sensor wird nicht erkannt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DenSpO2-Sensor ersetzen. 040f00	DerSpO2-Sensor ist defekt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DenSpO2-Sensor ersetzen. DasSpO2-Kabel ersetzen. 041000	Fehler mit demSpO2-Sensor und -Kabel aufgetreten.	Sensor und Kabelverbindung prüfen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 041100	Es ist keinSpO2-Klebesensor angeschlossen.	DenSpO2-Sensor anschließen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Der Sensor ist abgelaufen. DenSpO2-Sensor ersetzen. 041200	DerSpO2-Klebesensor ist abgelaufen.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Inkompatibler Sensor. DenSpO2-Sensor ersetzen. 041300	DerSpO2-Klebesensor ist nicht kompatibel.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Inkompatibler Sensor. DenSpO2-Sensor ersetzen. 041400	DerSpO2-Klebesensor wird nicht erkannt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
DenSpO2-Sensor ersetzen. 041500	DerSpO2-Klebesensor ist defekt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal. (Suche nach Pulssignal läuft.) 041800	SpO2-Pulssuche	Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.	Hoch
SpO2-Interferenz erkannt. Löschen und wiederholen. 041900	DasSpO2-Modul hat eine Interferenz erkannt.	Keine Maßnahme erforderlich.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Low perfusion index. (Niedriger Durchblutungsindex.) Löschen und wiederholen. 041a00	GrenzwertigeSpO ₂ -Pulsqualität oder Artefakt.	Den Sensor an einer besser durchbluteten Überwachungsstelle anbringen. Den Patienten bewerten und bei entsprechender Indikation den Sauerstoffsättigungsstatus durch andere Mittel prüfen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO ₂ -Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO ₂ -Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Demo-Modus aktiv. 041b00	DerSpO ₂ -Parameter ist im Demo-Modus.	Keine. ¹	Sehr niedrig
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 041c00	DieSpO ₂ -Sensorverbindung prüfen.	Sensor und Kabelverbindung prüfen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO ₂ -Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO ₂ -Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

¹ Der Demomodus wird gemeldet, wenn Sie ein Masimo Demotool an den Patientenkabelanschluss anschließen. Diese Tools simulieren einen anzuschließenden Patienten und werden nur in einer Entwicklungsumgebung verwendet. Da dieses Tool einen Patienten simuliert, ohne dass ein Patient tatsächlich angeschlossen ist, sollte diese Meldung im klinischen Umfeld NIEMALS auftreten.

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 041e00	Es liegt ein Überlauf derSpO2-Raw-Warteschlange vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 041f00	Es liegt einSpO2-Hardwarefehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042000	Es liegt einSpO2-MCU-Fehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 042100	Es liegt ein Fehler imSpO2-Überwachungsmodul vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 außer Funktion. 042200	Es ist ein ungültigerSpO2-Platinentyp vorhanden.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042300	UngültigerSpO2-Masterkontrollstatus	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 042400	Es liegt ein SpO2-SRAM-Übertragungsfehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042500	Es liegt ein Überlauf der SpO2-SRAM-Aufgabenwarteschlange vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042600	Es liegt ein SpO2-Datenbankfehler vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, das SpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 042700	Es ist ein ungültigesSpO2-Flash-Speichergerät vorhanden.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042800	Es liegt ein Fehler in der Konfiguration derSpO2-Anodenspannung vor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042900	Es besteht ein Problem mit derSpO2-Analogmasse.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 042a00	Es besteht ein Problem mit der digitalenSpO2-Masse.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042b00	Es besteht ein Problem mit derSpO2-LED-Masse.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042c00	Es besteht ein Problem mit derSpO2-Referenzspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 042d00	Es besteht ein Problem mit derSpO2-DSP-Kernspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042e00	Es besteht ein Problem mit der gefiltertenSpO2-Eingangsspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 042f00	Es besteht ein Problem mit der E/A-Spannung desSpO2-DSP.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 043000	Es besteht ein Problem mit der positivenSpO2-Detektorspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043100	Es besteht ein Problem mit der negativenSpO2-Detektorspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043200	Es besteht ein Problem mit der positivenSpO2-LED-Spannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 043300	Es besteht ein Problem mit derSpO2-LED-Steuerspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043400	Es besteht ein Problem mit der positivenSpO2-Vorverstärkungsspannung.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043500	Es besteht ein Problem mit derSpO2-Sensor-ID.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 043600	Es besteht ein Problem mit demSpO2-Thermistor.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043700	Es besteht ein Problem mit demSpO2-LED-Strom.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043800	Es besteht ein Problem mit demSpO2-Vorverstärker.	Eine Fehlfunktion wurde erkannt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Fehler. Erstens ist die Stromversorgung der Platine außerhalb der Spezifikation. In diesem Fall lässt sich der Fehler aufheben, wenn die zugrunde liegende Ursache beseitigt wurde. Zweitens hat die Platine einen tatsächlichen Hardwarefehler, und eine Wiederherstellung ist nicht möglich. Es wird empfohlen, dasSpO2-Modul zu ersetzen. Sollte das Problem danach immer noch auftreten, die Hauptplatine des Monitors ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 044300	DasSpO2-Modul hat ein fehlerhaftes Datenpaket empfangen.	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044400	DasSpO2-Modul hat einen ungültigen Befehl empfangen.	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044500	DasSpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, dessen Ausgabe zu groß für die Baudrate wäre.	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044600	DasSpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, der eine nicht vorhandene Anwendung benötigt.	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044700	DasSpO2-Modul hat einen Befehl empfangen, während es noch gesperrt war.	Es liegt eine interne Softwarefehlfunktion in der Hauptplatine vor. Software aktualisieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
GeringeSpO2-Signalqualität. Sensor prüfen. 044f00	GeringeSpO2-Sättigungssignalqualität.	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
SpO2 wird neu gestartet. 045000	Niedrige PF-Konfidenz	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
GeringeSpO2-Signalqualität. Sensor prüfen. 045100	Niedrige PI-Konfidenz	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
NiedrigeRRp-Konfidenz. Sensor prüfen. 045200	Geringe RRp-Konfidenz	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Den Sensor an einer besser durchbluteten Stelle oder an einer Stelle mit weniger Bewegung anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Nellcor Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 043900	DerSpO2-Sensor ist nicht angeschlossen.	DenSpO2-Sensor anschließen. Besteht das Problem weiterhin, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal. (Suche nach Pulssignal läuft.) 043a00	SpO2-Pulssuche	Keine. ²	Hoch
SpO2-Interferenz erkannt. Löschen und wiederholen. 043c00	DasSpO2-Modul hat eine Interferenz erkannt.	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043d00	SpO2-Modul-Hardwarefehler	Es wurde ein Modul-Hardwarefehler erkannt. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043e00	SpO2-Modul-Hardwarefehler	Es wurde ein Modul-Hardwarefehler erkannt. Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 043f00	SpO2-Modul-Softwarefehler	Es wurde ein Modul-Softwarefehler erkannt. Warten, bis sich das Modul selbst zurückgesetzt hat.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044000	DasSpO2-Modul hat eine ungültige Meldung empfangen.	Keine. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Baxter: http://www.baxter.com/contact-us	Sehr niedrig

² Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
DenSpO2-Sensor ersetzen. 044100	DerSpO2-Sensor ist defekt.	DenSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
SpO2 wird neu gestartet. 044200	DasSpO2-Modul hat eine ungültige Meldung empfangen.	Keine. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Baxter: http://www.baxter.com/contact-us	Sehr niedrig

Nonin Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Sensor nicht angeschlossen. Löschen und wiederholen. 040100	DerSpO2-Sensor ist nicht angeschlossen.	DenSpO2-Sensor anschließen. Tritt das Problem weiterhin auf, dasSpO2-Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeignetenSpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Searching for pulse signal. (Suche nach Pulssignal läuft.) 040200	Keine	Keine. ³	Hoch
SpO2-Interferenz erkannt. Löschen und wiederholen. 040400	SpO2-Interferenz erkannt.	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

³ Die Pulssuche ist Teil des normalen Betriebs und macht keine Abhilfemaßnahme erforderlich.

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
NiedrigerSpO2-Durchblutungsindex. Löschen und wiederholen. 040500	GrenzwertigeSpO2-Pulsqualität oder Artefakt	Den Sensor erneut am Patienten anbringen. Besteht das Problem weiterhin, denSpO2-Sensor ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, das Kabel ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Funktionalität des Moduls prüfen, indem der Sensor durch einen geeigneten SpO2-Tester ersetzt wird. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Temperaturmeldungen

SureTemp Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030105	WACP-Meldung CRC-Prüfsummenfehler im Temperaturmodul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030201	Diese Meldung ist vom Temperaturmodul nicht implementiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030202	Diese Meldung wird vom Temperaturmodul nicht unterstützt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030203	Kein Speicherplatz mehr im Temperaturmodul.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030205	Das Temperaturmodul hat einen ungültigen Parameter empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030206	Der vom Temperaturmodul bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030207	Meldung des Temperaturmoduls erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030208	Das mit der Meldung bereitgestellte Temperaturmodulobjekt konnte nicht deserialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030209	Das Temperaturmodulobjekt konnte nicht serialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03020A	Die Temperaturmodulmeldung führt eine Anforderung/Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03020B	Das Temperaturmodul hat ein Element angefordert, das aufgrund des Modulzustands derzeit nicht verfügbar ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030503	Die werkseitigen Einstellungen und die Kalibrierungsinformationen des Temperaturmoduls sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030504	Die Benutzereinstellungen des Temperaturmoduls sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030509	Die Kalibrierung des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03050C	Das Fehlerprotokoll des Temperaturmoduls ist beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030516	Eine Hardwarefehlfunktion im Temperaturmodul wurde erkannt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030518	Die Stromversorgung des Temperaturmoduls liefert zu niedrige Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030519	Die Stromversorgung des Temperaturmoduls liefert zu hohe Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03051A	Die Spannung im Referenzspannungskreis des Temperaturmoduls ist zu niedrig oder instabil.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. Löschen und wiederholen. 030801	Die Messwerte des Temperaturmoduls liegen unter den zulässigen Temperaturwerten und über den Grenzwerten für zu geringe Umgebungs- oder Patiententemperatur.	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. Löschen und wiederholen. 030802	Die Messwerte des Temperaturmoduls liegen über den zulässigen Temperaturwerten und über den oberen Grenzwerten für Umgebungs- oder Patiententemperatur.	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030803	Der interne Kalibrierungswiderstand im Temperaturmodul (RCAL) auf der Platine ist beschädigt oder kontaminiert (Puls zu lang).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030804	Der interne Kalibrierungswiderstand im Temperaturmodul (RCAL) auf der Platine ist beschädigt oder kontaminiert (Puls zu kurz).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030805	Der interne Schaltkreisvalidierungswi derstand (PTB) im Temperaturmodul auf der Platine ist beschädigt (Wert liegt darüber).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030806	Der interne Schaltkreisvalidierungswi derstand (PTB) auf der Platine im Temperaturmodul ist beschädigt (Wert liegt darunter).	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. Löschen und wiederholen. 030807	Zeitüberschreitung der A/D-Messung des Temperaturmoduls	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) 030808	Die Sonde des Temperaturmoduls war nicht charakterisiert/ kalibriert	Sondenfehlfunktion. Die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Insert correct color-coded probe well. (Richtigen farbcodierten Sondenhalter einsetzen.) 030809	Sondenhalter für Temperaturmodul fehlt	Sondenhalter einsetzen	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03080A	Das Temperaturmodul kann im Biotech-Modus keine Daten im EEPROM-Speicher des Monitors speichern	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03080B	Die Fehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) 03080C	Die Sondenfehler-Erkennungsfunktion des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03080D	Die Protokollfehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03080E	Die Kalibrierungsfehlererkennung des Temperaturmoduls hat einen Fehler erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Connect temperature probe. (Temperatursonde anschließen.) 03080F	Das Temperaturmodul hat keine angeschlossene Sonde erkannt	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) 030810	Das Temperaturmodul kann den EEPROM-Speicher der Sonde nicht korrekt auslesen oder Sonde wurde im Werk nicht geprüft.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030811	Das Temperaturmodul hat einen ungültigen Ereignisindex	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030812	Problem beim Lesen aus dem EEPROM-Speicher des Temperaturmoduls oder beim Speichern in den EEPROM-Speicher des Monitors im Biotech-Modus.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) Code 030813	Problem beim Lesen aus dem EEPROM-Speicher des Temperaturmoduls.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030814	FEHLER BEIM ABRUF DER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030815	FEHLER BEIM FREIGEBEN DER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030816	PTR-FEHLER WEGEN UNGÜLTIGER TEMPERATURKONFIGURATION des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030817	Im Temperaturmodul liegt ein interner Fehler vor. EEPROM nicht initialisiert	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. Die Messung erneut durchführen. 030818	Die Heizung des Temperaturmoduls zeigt eingeschalteten Zustand an, ist aber ausgeschaltet.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. Die Messung erneut durchführen. 030819	Die Heizung des Temperaturmoduls zeigt ausgeschalteten Zustand an, ist aber eingeschaltet.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03081A	Parameter HTR_Q des Temperaturmoduls ist an und HTRC ist aus, steht jedoch immer noch unter Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03081B	HTR_Q des Temperaturmoduls hat drei Zustände, HTRC aktiviert und unter Heizungsspannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03081C	Das Temperaturmodul hat Q&C eingeschaltet, und die Heizspannung ist zu niedrig.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03081D	Die Hardware-Failsafe-Funktion der Heizung des Temperaturmoduls sollte ausgeschaltet worden sein, was jedoch nicht der Fall ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) 03081E	Die Sondentemperatur des Temperaturmoduls liegt über 112 °F oder 43,3 °C.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Replace temperature probe. (Die Temperatursonde ersetzen.) 03081F	Das Temperaturmodul besitzt zu hohe Heizungsenergie	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030820	Hostschnittstellenfehler des Temperaturmoduls	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. Löschen und wiederholen. 030821	Umgebungstemperatur des Temperaturmoduls über 45 °C	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Ambient temperature out of range. Löschen und wiederholen. 030822	Temperaturmodul unter Umgebungstemperatur	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10°C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030823	Das Temperaturmodul besitzt einen ungültigen SureTemp Algorithmus	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030824	Spannung des Temperaturmoduls über maximaler Akkuspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030825	Spannung des Temperaturmoduls unter minimaler Akkuspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030826	Akkuspannung des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030827	Prädiktionsalgorithmus des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030828	Umgebungstemperatur des Temperaturmoduls ist nicht eingestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 030829	Das Temperaturmodul hat eine nicht reagierende Sonde. Der Thermistor wurde von der Spitze weggezogen, oder die Heizung ist defekt.	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03082A	Das Temperaturmodul erkennt eine ungültige Sondenverstärkung	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03082B	Das Temperaturmodul hat einen ungültigen Sondenantwortwert	Sondenfehlfunktion. Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03C800	Das Temperaturmodul ist nicht funktionsfähig.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03C900	Meldungen vom Temperaturmodul können nicht deserialisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CA00	Nicht unterstützte Meldung vom Temperaturmodul empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CB00	Meldung kann nicht an das Temperaturmodul gesendet werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CC00	Zeitüberschreitung bei der Kommunikation mit dem Temperaturmodul	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CD00	Temperaturmodul kann nicht aktualisiert werden	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CE00	PIM-Datei kann nicht gelesen werden	Aktualisierung des Geräts wiederholen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 03CE01	Zugriff auf das Verzeichnis der Aktualisierungsdatei nicht möglich	Aktualisierung des Geräts wiederholen	Sehr niedrig
Direct mode reading timed out (Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus)	Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus	Zeitüberschreitung beim Lesen im Direktmodus	Informationen
Gewebekontakt verloren gegangen.	Verlorener Gewebekontakt beim Versuch der Durchführung einer Temperaturmessung oder erfasste Messung erfolgte mit begrenztem Gewebekontakt.	Gewebekontakt prüfen und Messung wiederholen.	Informationen
Temperature module reset. (Temperaturmodul zurückgesetzt.) 03D000	Temperatursensor wurde unerwartet zurückgesetzt	Keine	Sehr niedrig

Braun 6000 Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0105	WACP-Meldung CRC-Prüfsummenfehler.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0201	Diese Meldung ist vom Modul nicht implementiert.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0202	Diese Meldung wird vom Modul nicht unterstützt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0203	Kein Speicherplatz mehr im Modul.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0204	Kein Parameter für die angegebene Meldung bereitgestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0205	Der Parameter ist für die angegebene Meldung ungültig.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0206	Der bereitgestellte Parameter liegt außerhalb des für die spezifizierte Meldung zulässigen Bereichs.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0207	Meldung erfordert ein Objekt, das nicht vorhanden ist.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0208	Das mit der Meldung bereitgestellte Objekt konnte nicht deserialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0209	Das Objekt konnte nicht serialisiert werden.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F020A	Die Meldung führt eine Anforderung/Aktion aus, die vom Modulstatus nicht zugelassen wird.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F020B	Das angeforderte Element ist derzeit aufgrund des Modulzustands nicht verfügbar.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0503	Die werkseitigen Einstellungen und die Kalibrierungsinformationen sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0504	Die Benutzereinstellungen sind beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0509	Die Kalibrierung ist nicht eingestellt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F050C	Das Fehlerprotokoll ist beschädigt.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0516	Eine Hardwarefehlfunktion wurde erkannt	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0518	Die Stromversorgung des Moduls liefert zu niedrige Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0519	Die Stromversorgung des Moduls liefert zu hohe Spannung.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F051A	Die Spannung im Referenzspannungskreis ist zu niedrig oder instabil.	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0821	Umgebungstemperatur ist zu hoch	Prüfen, ob die Temperatur weniger als 104 °F oder 40 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0822	Umgebungstemperatur ist zu niedrig	Prüfen, ob die Temperatur mehr als 50 °F oder 10 °C beträgt. Falls die Bedingungen gültig sind und das Problem weiterhin auftritt, die Sonde ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0824	Die Akkuspannung liegt über der Maximalspannung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0833	Der Sensor ist außer Funktion	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3F0E04	Schwacher Akku	Laden Sie den Akku auf. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den Akku prüfen.	Sehr niedrig
Unable to detect new temperature. Die Messung erneut durchführen.	Beim Andocken war keine Temperaturmessung vom Thermometer verfügbar.	Falls eine Messung verfügbar sein müsste, die Messung wiederholen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Thermometer might be docked improperly. (Das Thermometer ist möglicherweise falsch angedockt.) Check contacts and connections. (Kontakte und Verbindungen prüfen.)	Kommunikationsfehler mit angedocktem Braun	Das Thermometer ist möglicherweise falsch angedockt. Kontakte und Verbindungen prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Informationen
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF01	Nicht erkannter WACP-Parameter von Sensor empfangen	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF02	Zeitüberschreitung beim Warten auf Sensorantwort	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF03	Fehler beim Deserialisieren der vom Sensor empfangenen WACP-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Temperature not functional. (Temperatur außer Funktion.) 3FFF04	Fehler beim Senden von WACP-Stack-Meldung	Interne Fehlfunktion. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Modul ersetzen.	Sehr niedrig
Braun erneut andocken. 3FFF05	Zeitgeber für Diebstahlschutz abgelaufen	Das Thermometer nach Durchführen der Messung erneut andocken.	Sehr niedrig

Meldungen zu Patienten- und Anwenderdaten

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) No provider configured at host. (Kein Anbieter auf Host konfiguriert.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) Security provider error. (Sicherheitsanbieter-Fehler.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) User not found. (Benutzer nicht gefunden.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) Invalid ID or system password. (ID oder Systemkennwort ungültig.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) Account disabled/expired. (Konto deaktiviert/abgelaufen.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) Password expired/reset required. (Kennwort abgelaufen/Zurücksetzung erforderlich.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) Group membership error. (Gruppenmitgliedschafts fehler.)	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to identify clinician. (Anwender kann nicht identifiziert werden.) „Clear“ (Löschen) berühren, um alle Daten zu löschen.	Anwender-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to identify patient. (Patient kann nicht identifiziert werden.) „Clear“ (Löschen) berühren, um alle Daten zu löschen.	Patienten-Authentifizierung fehlgeschlagen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Datenbankschema veraltet; wird neu erstellt.	Die Datenbank wurde während einer Schema-Aktualisierung geleert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Database is unreadable during startup; recreating. (Datenbank beim Starten nicht lesbar; wird neu erstellt.) 1F0001	Die Datenbank war beim Starten nicht lesbar	Drücken Sie zum Ausblenden die Schaltfläche „OK“.	Sehr niedrig
Error accessing PDM database; restarting PDM. (Fehler beim Zugriff auf PDM-Datenbank; PDM wird neu gestartet.) 1F0002	Datenbank beschädigt, während Gerät in Betrieb ist	Drücken Sie zum Ausblenden die Schaltfläche „OK“.	Sehr niedrig
Maximum number of patient records + Oldest record overwritten. (Maximale Anzahl von Patientendatensätzen + Ältester Datensatz überschrieben.)	Daten wurden gelöscht, weil sie mehr als 400 Datensätze enthielten	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
No data saved. (Keine Daten gespeichert.)	Manuelles Speichern nicht zulässig	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Protokoll erfolgreich gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Patient ID required to save data. (Patienten-ID zum Speichern von Daten erforderlich.)	Zum Speichern von Daten ist eine Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Patient ID required to start intervals. (Patienten-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.)	Zum Starten von Intervallen ist eine Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Clinician ID required to save data. (Anwender-ID zum Speichern von Daten erforderlich.)	Zum Speichern von Daten ist eine Anwender-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Clinician ID required to start intervals. (Anwender-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.)	Zum Starten von Intervallen ist eine Anwender-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Patient ID match required to save data. (Übereinstimmende Patienten-ID zum Speichern von Daten erforderlich.)	Zum Speichern von Daten ist eine übereinstimmende Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Patient ID match required to start intervals. (Übereinstimmende Patienten-ID zum Starten von Intervallen erforderlich.)	Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Patienten-ID erforderlich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Clinician ID match required to save data. (Übereinstimmende Anw.-ID erforderlich zum Speichern von Daten.)	Zum Speichern von Daten ist eine übereinstimmende Anwender-ID erforderlich	N/V	Informationen
Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Anw.-ID erforderlich.	Zum Starten von Intervallen ist eine übereinstimmende Anwender-ID erforderlich	N/V	Informationen
Unable to auto save. (Automatische Speicherung nicht möglich.)	Das Gerät konnte keine automatische Speicherung durchführen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Barcode scan not accepted. (Barcode-Scan nicht akzeptiert.)	Barecode-Scannen ist nicht verfügbar	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid NIBP interval parameter during interval capture. (Ungültiger NIBP-Intervall-Parameter während Intervallerfassung.)	Es wurde ein ungültiger Parameter erkannt.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Automatische Speicherung ist erfolgreich	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unsent records: N of M (Nicht gesendete Datensätze: N von M)	Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, warten nicht gesendete Datensätze	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Barcode scanning is not available. Enter patient information manually. (Barcode-Scannen ist nicht verfügbar. Patienteninformationen manuell eingeben.)	Barcode scanning is not available. Enter patient information manually. (Barcode-Scannen ist nicht verfügbar. Patienteninformationen manuell eingeben.)	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Invalid SpO2 interval parameter during interval capture. (Ungültiger SpO2-Intervall-Parameter während Intervallerfassung.)	Es wurde ein ungültiger Parameter erkannt. SpO2-Intervalle sind aktiviert oder SpO2-Sensor wurde entfernt	Intervalle stoppen oder den SpO2-Sensor erneut anbringen. Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Meldungen des Funkmoduls

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350001	Deserialisierungsfehler. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350002	Genehmigungen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350003	Nicht unterstütztes Betriebssystem. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350004	Unbekannt. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350006	Ungültige Authentifizierung. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350008	Unbekannter SDC-Fehler. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350009	Ungültige SDC-Konfiguration. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000a	Ungültiges SDC-Profil. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35000c	Ungültiger SDC-EAP-Typ. Es liegt ein interner Softwarefehler auf dem Monitor vor: Versuchte Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35000d	Ungültiger SDC-Parameter. Das Laird SDK weist einen konfigurierten Parameter zurück.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000e	Nicht erkannt. Ein Versions-Kompatibilitätsfehler tritt auf, wenn neue Funktionen zum Funkmodul oder Monitor hinzugefügt werden und die Softwareaktualisierung des Funkmoduls nach einer erfolgreichen Aktualisierung des Monitors fehlschlägt	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35000f	Keine Statistikdatei. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux -Kernelfehler hinweist	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350010	Fehlende Schnittstelle. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux -Kernelfehler oder eine fehlerhafte Initialisierung der Netzwerkschnittstelle hinweist.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350011	Unbekannte Schnittstelle. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350013	Nicht im EAP-Modus. Es liegt ein interner Softwarefehler auf dem Monitor vor: Versuchte Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350014	Ungültige innere EAP-Methode. Es liegt ein interner Softwarefehler auf dem Monitor vor: Versuchte Konfiguration von Einstellungen, die im aktuellen Authentifizierungsmodus des Funkmoduls nicht gelten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350015	Nicht genügend Speicher. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350016	Ungültige Protokollebene. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350017	Zertifikatpfad zu lang. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor. Das Funkmodul hat eine feste Pfadlänge	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350018	Fehlendes Client-Zertifikat. Das Funkmodul soll für EAP-Modus konfiguriert werden, der ein Client-Zertifikat erfordert, aber kein Zertifikat ist installiert	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350019	Fehlende CA-Zertifizierung. Das Funkmodul versuchte die serverseitige Validierung zu aktivieren, aber die CA-Zertifizierung fehlt	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35001e	MAC-Anforderung fehlgeschlagen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor, der auf einen Linux -Kernelfehler oder auf eine fehlerhafte Initialisierung der Netzwerkschnittstelle hinweist.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35001f	Ungültiger Energiemodus. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350020	POST-Ergebnisse fehlen. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350021	Format der POST-Ergebnisse. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350025	Nicht erkannte Komponente. Ein Versions-Kompatibilitätsfehler tritt auf, wenn neue Funktionen zum Funkmodul oder Monitor hinzugefügt werden und die Softwareaktualisierung des Funkmoduls nach einer erfolgreichen Aktualisierung des Monitors fehlschlägt	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350027	Fehlende Freigabedatei. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul aufgrund einer fehlenden Datei vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350028	Nicht bereit. Wird angezeigt, wenn ausführliche Protokollierung eingeschaltet ist	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350029	Getrennt. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor. Socket-Verbindung besteht nicht	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35002a	Ungültiger Parameter. Beim Versuch zur Konfiguration des Funkmoduls ist ein softwareseitiges Problem im Monitor aufgetreten	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002b	Zeitüberschreitung. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002c	Socket-Fehler. Es liegt ein softwareseitiges Kommunikationsproblem zwischen Host und Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35002e	DHCP-Lease kann nicht analysiert werden. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor (Fehler beim Lesen und Konvertieren der DHCP-Lease-Datei)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350032	Ungültiges Zertifikatkennwort. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls mit einem Kennwort, das nicht zum Zertifikat passt.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350033	Serialisierungsfehler. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul oder im Monitor vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350034	Fehlende PAC-Datei. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls (konfiguriert für EAP-FAST und manuelles PAC, jedoch keine Angabe)	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350035	Ungültiges Kennwort für PAC-Datei. Fehlerhafte Konfiguration des Funkmoduls (konfiguriert für EAP-FAST und manuelles PAC, jedoch falsches Kennwort für PAC)	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350036	Ungültiges BSSID-Format. Interner Softwarefehler im Funkmodul (in Bezug auf die AP-Scanfunktion, darf mit derzeitiger Laird-Software nicht auftreten)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350037	Unbekannte Zertifikat-ID. Es liegt ein interner Softwarefehler im Monitor vor: Versuchte Abfrage eines Zertifikatsstatus für ein nicht vorhandenes Zertifikat	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350038	Zertifikat-Informationen fehlen. Das Gerät fragt den Zertifikatsstatus für ein Zertifikat ab, das im Funkmodul nicht installiert ist.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350039	Ungültige Sequenznummer. Das Gerät fragt ein Zertifikatsstatusfragment ab, das nicht existiert.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 35003c	CCKM nicht zulässig. Versuch zur Verwendung von CCKM außerhalb des Modus WPA2-Enterprise.	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003d	Sendefehler. Das Funkmodul konnte eine Meldung nicht an den Host senden	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003e	Globale Konfigurationseinstellungen können nicht in der Backup-Datei gespeichert werden	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 35003f	Konfigurationsverbindun g. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350041	DHCP 60 kann im Funkmodul nicht konfiguriert werden	Konfiguration des Funkmoduls überprüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350042	DHCP-Option ist beschädigt. Die DHCP-Optionsdatei hat nicht das erwartete Format	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350043	Datei kann nicht gelöscht werden. Es liegt ein interner Softwarefehler im Funkmodul vor (tritt beim Hochladen von Option 60 und werkseitigen Standardeinstellungen auf)	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350046	Ungültiger SDC-Wert. Beim Versuch zur Konfiguration des Funkmoduls ist ein Softwareproblem des Monitors aufgetreten.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Unable to establish network communications. Radio out of network range. (Netzwerkkommunikation unterbrochen. Funkmodul außerhalb der Netzreichweite.) 350100	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. Assoziierung nicht möglich.	ESSID- und Funkmodus-Einstellungen prüfen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Invalid radio configuration. Reconfigure and try again. (Ungültige Konfiguration des Funkmoduls. Neu konfigurieren und erneut versuchen.) 350200	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. Authentifizierung nicht möglich	Funksicherheitseinstellungen prüfen.	Sehr niedrig
Radio card DHCP timeout. (DHCP-Timeout der Funkmodulkarte.) 350300	Keine IP-Adresse nach 30 Sekunden. DHCP-Adresse kann nicht abgerufen werden.	DHCP-Servereinstellungen prüfen.	Sehr niedrig
Lost network communications. Radio out of network range. (Netzwerkcommunication unterbrochen. Funkmodul außerhalb der Netzreichweite.) 350400	Funkmodul hat Assoziierung verloren	Sicherstellen, dass die Basisstation noch eingeschaltet ist und sich in Reichweite befindet.	Sehr niedrig
Radio not functional. (Funkmodul außer Funktion.) 350500	POST-Fehler	Gerät vom Stromnetz nehmen, erneut einschalten und Funkmodul erneut aktivieren. Falls das Problem erneut auftritt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig
Radio software upgrade failed. (Aktualisierung der Funkmodul-Software fehlgeschlagen.) 350600	Die Aktualisierung der Funkmodul-Software ist fehlgeschlagen.	Den Monitor neu starten.	Informationen
Radio certificate is out of date. (Funkzertifikat ist veraltet.) 350800	Zeigt an, dass das Funkzertifikat veraltet ist. Die Uhr ist möglicherweise falsch eingestellt, wodurch das Zertifikat nicht im gültigen Datumsbereich liegt.	Die Uhr muss richtig eingestellt sein, oder das Zertifikat muss aktualisiert werden.	Sehr niedrig
Certificate load successful. (Zertifikat erfolgreich geladen.)	Das Kundenzertifikat des Funkmoduls wurde erfolgreich vom Host geladen	Keine.	Informationen
Certificate load failed. (Laden des Zertifikats fehlgeschlagen)	Das Kundenzertifikat des Funkmoduls wurde nicht vom Host geladen	Erneut versuchen.	Informationen

Konnektivitätsmeldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Unable to obtain wired device IP address. (IP-Adresse des verdrahteten Geräts kann nicht abgerufen werden.) 210000	Keine Verbindung über Netzkabel	Funktionalität und Konfiguration von DHCP prüfen.	Sehr niedrig
Network not found; check network cable connection. (Netzwerk nicht gefunden; Netzkabelverbindung prüfen.) 210100	Ethernet-DHCP-Adresse verloren	Kabelverbindung zum Gerät und dann DHCP-Funktionalität und -Konfiguration überprüfen.	Sehr niedrig
Unable to communicate with NRS. (Kommunikation mit NRS nicht möglich.) 360000	Es ist keine Kommunikation mit NRS möglich	NRS-IP-Konfiguration und -Funktionalität prüfen.	Sehr niedrig
Communication error with host. (Kommunikationsfehler mit Host.) 1A0000	Zeitüberschreitungsfehler bei der Kommunikation mit dem externen Host	Prüfen Sie, ob die externen Host-Dienste auf dem Server geladen und gestartet wurden. Falls das Problem weiterhin auftritt, führen Sie eine Prüfung auf verfügbare Softwareaktualisierung für den Monitor oder das System durch.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) CRC mismatch. (CRC-Prüfsummenfehler.) 1A0001	Der WACP-Stack hat einen CRC-Prüfsummenfehler in der Meldung erkannt	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Unsupported message. (Nicht unterstützte Meldung.) 1A0002	NACK des externen Host – Meldung/Objekt werden vom Host nicht unterstützt.	Monitor prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Ungültiger Parameter. 1A0003	Die Meldung enthält einen ungültigen Parameter.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Deserialize the object. (Das Objekt deserialisieren.) 1A0004	Der Monitor konnte das Objekt nicht deserialisieren.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Unsupported message. (Nicht unterstützte Meldung.) 1A0005	Der Host befindet sich in einem Zustand, in dem er die Meldung nicht annehmen kann.	Daten prüfen und erneut versuchen. Tritt das Problem weiter auf, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Patient ID required. (Patienten-ID erforderlich.) 1A0006	Die Meldung enthält keine Patienten-ID	Die Patienten-ID zum Datensatz hinzufügen.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Clinician ID required. (Anwender-ID erforderlich.) 1A0007	Die Meldung enthält keine Anwender-ID	Die Anwender-ID zum Datensatz hinzufügen.	Sehr niedrig
Data rejected. (Daten abgelehnt.) Time mismatch. (Zeitabweichung.) 1A0008	Die Meldung enthält eine abweichende Zeit	Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeiteinstellung von Monitor und Server übereinstimmen.	Sehr niedrig
Unable to establish network communications. (Netzwerkkommunikation kann nicht hergestellt werden.) 1A0009	Keine Netzwerkverbindung verfügbar	Das Gerät an ein aktives Netzwerk anschließen, so dass die Anwender-ID importiert werden kann.	Sehr niedrig
Unable to connect due to invalid client certificate. (Verbindung kann aufgrund eines ungültigen Client-Zertifikats nicht hergestellt werden.) 1A000A	Beschädigtes oder ungültiges Zertifikat.	Das Client-Zertifikat aktualisieren.	Sehr niedrig
Client certificate has expired. (Client-Zertifikat ist abgelaufen.) 1A000B	Ablaufdatum des Zertifikats überschritten.	Das Client-Zertifikat aktualisieren.	Sehr niedrig
Keine Verbindung für Sendevorgang.	Keine Verbindung für Sendevorgang.	Keine	Informationen
Senden nicht erfolgreich.	Senden nicht erfolgreich.	Keine	Informationen
Error in record. (Fehler in Datensatz.) Try again (Erneut versuchen.)	Konnektivitäts-NACK für NRS/ESC/CS/NCE empfangen	Datensatzspezifisches NRS/ESC/CS/NCE-NACK, das von einem Anwender im nächsten Datensatz korrigiert werden kann	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Send successful. (Senden erfolgreich.)	Daten wurden erfolgreich über USB/BT gesendet	Keine	Informationen
Client-Zertifikat wurde nicht erfolgreich geladen. Interner Fehler.	Unable to load client certificate. (Client-Zertifikat kann nicht geladen werden.)	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Client certificate load successful. (Laden des Client-Zertifikats erfolgreich.)	Client-Zertifikat wurde erfolgreich geladen.	Keine	Informationen
Client certificate load failed. (Laden des Client-Zertifikats fehlgeschlagen.)	Client-Zertifikat wurde nicht erfolgreich geladen.	Das USB-Speichermedium wieder anschließen, und erneut versuchen.	Informationen
Client certificate load failed. (Laden des Client-Zertifikats fehlgeschlagen.) Ungültiges Zertifikatformat.	Beschädigtes Zertifikat.	Neues Client-Zertifikat generieren.	Informationen
Client certificate load failed. (Laden des Client-Zertifikats fehlgeschlagen.) Außerhalb des gültigen Datumsbereichs.	Daten des Zertifikats stimmen nicht überein.	Neues Client-Zertifikat generieren.	Informationen
Client certificate not loaded. (Client-Zertifikat nicht geladen.)	Client-Authentifizierung ist aktiviert, aber es ist kein Client-Zertifikat geladen.	Ein gültiges Client-Zertifikat laden.	Informationen
Client certificate expires within 30 days. (Client-Zertifikat läuft innerhalb von 30 Tagen ab.)	Das Ablaufdatum des Zertifikats ist bald erreicht.	Das Client-Zertifikat aktualisieren.	Information

Systemmeldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
000001	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000002	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V

Fehlerbehebung

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
000003	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000004	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000005	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
000006	Systemfehler	Den Monitor neu starten	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.)	Das Stammdateisystem ist beschädigt; Neustart nicht möglich	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) 140100	EEPROM-Zugriff fehlgeschlagen. Der Start des Geräts ist möglich, aber die kabelgebundene Kommunikation ist deaktiviert	Das EEPROM neu programmieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.)	SPL-Speichertest fehlgeschlagen; der Monitor gibt ein SOS-Tonmuster aus	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) 1C1000	Die PIC-Kommunikation des Monitors wird nie gestartet oder nie beendet. Die Kommunikation wird beim Starten oder während des Betriebs nicht angemessen wiederhergestellt	Den Monitor neu starten. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	N/V
Low battery 30 minutes or less remaining. (Schwacher Akku, noch max. 30 Minuten.) 1C1005	Die Akkuladung ist niedrig	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Sehr niedrig
Low battery 5 minutes or less remaining (Schwacher Akku, noch max. 5 Minuten.) 1C1006	Der Akkuladestand ist sehr niedrig.	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Hoch

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Battery is critically low; plug into outlet. (Der Akkustand ist kritisch niedrig; Gerät an eine Netzsteckdose anschließen.) Device is shutting down. (Gerät wird heruntergefahren.) 1C1007	Der Akkuladestand ist kritisch niedrig	Das Netzteil zum Aufladen des Monitors an eine Netzstromquelle anschließen.	Hoch
Update unsuccessful. (Aktualisierung nicht erfolgreich.) Reboot and retry. (Neu starten und erneut versuchen.) 1C1008	Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen	Den Monitor neu starten. Besteht das Problem weiterhin, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Host battery not charging. (Host-Akku wird nicht aufgeladen.) 1C100A	Der Host-Akku wird nicht geladen	Den Monitor neu starten. Besteht das Problem weiterhin, Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Factory default settings now active. (Werkseitige Standardeinstellungen sind jetzt aktiv.) 3A0001	Die werkseitigen Konfigurationseinstellungen sind aktiv	Der Monitor wurde mit den werkseitigen Standardeinstellungen konfiguriert, etwaige Benutzereinstellungen wurden zurückgesetzt.	Sehr niedrig
Unable to read configuration from USB. (Konfiguration kann nicht von USB gelesen werden.) 3A0002	Datei kann nicht vom externen USB-Speichergerät geladen werden.	Die USB-Verbindung erneut versuchen. Besteht das Problem weiterhin, Format des USB-Laufwerks überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, das USB-Gerät ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Internal hardware failure. (Interner Hardwarefehler.) Device will shut down. (Gerät wird gleich heruntergefahren.) 1C100D	Problem mit der Stromversorgung. PMIC ist zu heiß	Die Betriebsumgebungstemperatur prüfen. Monitor abkühlen lassen, bevor er erneut in Betrieb genommen wird. Besteht das Problem weiterhin, die Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Hauptplatine ersetzen.	Hoch
Input voltage too low. (Eingangsspannung zu niedrig.) Device will shut down. (Gerät wird gleich heruntergefahren.) 1C100C	Problem mit der Stromversorgung. Die PMIC-Eingangsspannung ist zu niedrig	Die Betriebsumgebungstemperatur prüfen. Monitor abkühlen lassen, bevor er erneut in Betrieb genommen wird. Besteht das Problem weiterhin, die Kabelverbindungen prüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Funktionsprüfungen für den Host durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den Akku ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Hauptplatine ersetzen.	Hoch
Unexpected restart occurred. (Unerwarteter Neustart wurde durchgeführt.) 1C1012	Der Monitor wurde unerwartet neu gestartet.	Normalen Betrieb fortsetzen	Hoch
Audio system not functional (Audiosystem außer Funktion) 1D0100	Lautsprecher oder Audio-Codec fehlerhaft	Lautsprecher ersetzen. Besteht das Problem weiterhin, Hauptplatine ersetzen.	Hoch
CSM battery is not installed. (Im CSM ist kein Akku eingesetzt.) 1C100E	Es befindet sich kein Akku im Monitor.	Prüfen, ob Akku im Monitor vorhanden ist und gegebenenfalls einen Akku einsetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Device shutdown is not available at this time (Gerät kann derzeit nicht heruntergefahren werden)	Fehler beim Herunterfahren des Systems	Monitor kann nicht sofort heruntergefahren werden. Gerät von der Netzstromquelle trennen und Akku herausnehmen.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
No valid files found (Keine gültigen Dateien gefunden)	Auf dem USB-Speichermedium wurden keine gültigen Dateien gefunden	Das USB-Speichermedium mit gültigen Dateien erneut einsetzen.	Informationen
Firmware update unsuccessful. (Firmwareaktualisierung nicht erfolgreich.)	Die Software wurde erfolgreich aktualisiert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Audio alarms are off. (Audio-Alarme sind aus.)	Der Alarmton des Monitors ist ausgeschaltet	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Advanced settings unavailable. (Erweiterte Einstellungen nicht verfügbar.)	Die erweiterten Einstellungen sind nicht verfügbar, da sich der Monitor nicht in einem inaktiven Zustand befindet	Bestätigen, dass keine Sensoren an den Monitor angeschlossen sind, keine Alarmer aktiv sind und sich im Profil „Spot“ oder „Intervals“ (Intervalle) keine ungespeicherten Daten befinden.	Informationen
USB accessory disconnected. (USB-Zubehör getrennt.)	Das USB-Gerät wurde vom Monitor getrennt	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
„Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen)	Der Code „Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen) wurde korrekt eingegeben	Informative Statusmeldung; mit „Exit Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen beenden) ausblenden.	Informationen
Save not successful. (Speichern nicht erfolgreich.)	Die Gerätekonfiguration oder Protokolle wurden nicht auf dem USB-Gerät gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Save successful. (Speichern erfolgreich.)	Die Gerätekonfiguration oder Protokolle wurden auf dem USB-Gerät gespeichert	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Software upgrade is downloading. (Softwareaktualisierung wird heruntergeladen.) Do not shutdown. (Nicht herunterfahren.)	Gerät kann nicht heruntergefahren werden, weil Softwareinstallation läuft	N/V	Informationen
Factory reset successful. (Zurücksetzung auf Werkseinstellungen erfolgreich.)	Der Monitor wurde auf die Werkseinstellung zurückgesetzt	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Factory reset failed. (Zurücksetzung auf Werkseinstellungen nicht erfolgreich.) Custom configuration file not deleted. (Benutzerdefinierte Konfigurationsdatei nicht gelöscht.)	Der Monitor wurde nicht auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.	Informative Statusmeldung; mit „Exit Advanced settings“ (Erweiterte Einstellungen beenden) ausblenden.	Informationen
Configuration upload successful. (Hochladen der Konfiguration erfolgreich.)	Die Gerätekonfiguration wurde erfolgreich hochgeladen	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Unable to load configuration. (Konfiguration kann nicht geladen werden.)	Die Gerätekonfiguration wurde nicht erfolgreich hochgeladen	N/V	Informationen

Softwareaktualisierungsmeldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Softwareaktualisierung: Manifest transfer timed out. (Zeitüberschreitung der Manifestübertragung.) Verify connection and retry. (Verbindung prüfen und es erneut versuchen.)	Zeitüberschreitung bei der Übertragung der Manifestdatei aufgetreten oder Verbindungsverlust während des Downloads	Verbindung prüfen und es erneut versuchen.	Informationen
Softwareaktualisierung: Package file transfer timed out. (Zeitüberschreitung der Paketdateiübertragung.) Verify connection and retry (Verbindung prüfen und es erneut versuchen)	Zeitüberschreitung bei der Übertragung der Paketdatei aufgetreten oder Verbindungsverlust während des Downloads	Verbindung prüfen und es erneut versuchen.	Informationen
Softwareaktualisierung: Invalid token file (Ungültige Token-Datei).	Die Token-Datei war ungültig	Die Token-Datei prüfen und aktualisieren.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Softwareaktualisierung: Unable to find manifest file on server. (Manifestdatei kann auf dem Server nicht gefunden werden.)	Die Manifestdatei wurde auf dem Server nicht gefunden	Sicherstellen, dass sich die Manifestdatei auf dem Server befindet.	Informationen
Softwareaktualisierung: Unable to verify manifest file signature. (Signatur der Manifestdatei kann nicht überprüft werden.)	Das Prüfen der Manifestdatei-Signatur ist fehlgeschlagen.	Das Softwarepaket erneut erstellen und es erneut versuchen.	Informationen
Softwareaktualisierung: Package file corrupted. (Paketdatei beschädigt.) Regenerate package and retry. (Das Paket erneut erstellen und es erneut versuchen.)	Die Paketdatei ist beschädigt und enthält nicht den erwarteten SHA256-Hash	Das Softwarepaket erneut erstellen und es erneut versuchen.	Informationen
Softwareaktualisierung: Unable to find package file. (Paketdatei kann nicht gefunden werden.)	Die Paketdatei kann nicht gefunden werden	Sicherstellen, dass sich die Paketdatei auf dem Server befindet.	Informationen
Softwareaktualisierung: Installation fehlgeschlagen. Reboot and retry. (Neu starten und erneut versuchen.)	Subsystem konnte nicht installiert werden.	Den Monitor neu starten.	Informationen
Softwareaktualisierung: Upgrade unsuccessful. (Upgrade nicht erfolgreich.) Insufficient disk space. (Nicht genügend Festplattenspeicher.)	Nicht genügend Festplattenspeicher für Partition	Ausreichend Festplattenspeicherplatz für das Upgrade freigeben.	Informationen
Softwareaktualisierung: Update unsuccessful. (Aktualisierung nicht erfolgreich.) Incompatible firmware. (Inkompatible Firmware.)	Die aktuelle Firmwareversion ist niedriger als die von der Token-Datei benötigte Version	Versuchen, auf ein früheres Softwarepaket zu aktualisieren.	Informationen
Software Update: SWUP internal error (Softwareaktualisierung: interner SWUP-Fehler)	SWUP NIBP ist außer Funktion	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Softwareaktualisierung: Manager internal error (Interner Manager-Fehler)	Softwareaktualisierung: Manager internal error (Interner Manager-Fehler)	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen
Radio software upgrade failed. (Aktualisierung der Funkmodul-Software fehlgeschlagen.) 350600	Die Funkmodul-Software wurde nicht aktualisiert.	Prüfen, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist, und diese installieren. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, das Funkmodul ersetzen.	Sehr niedrig

Bluetooth-Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Bluetooth außer Funktion. 370001	Der Monitor hat ein nicht funktionsfähiges Bluetooth -Gerät erkannt.	Monitor neu starten. Falls das Problem erneut auftritt, das Bluetooth -Funkmodul ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Bluetooth außer Funktion. 370002	Der Monitor kann kein Bluetooth -Modul erkennen.	Das Bluetooth -Funkmodul ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Hauptplatine ersetzen.	Sehr niedrig
Bluetooth -Geräteverbindung erfolgreich	Das Bluetooth -Gerät wurde verbunden.	Keine.	Informationen
Bluetooth -Gerät wurde getrennt	Bluetooth wurde getrennt.	Keine.	Informationen

APM-Meldungen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1001	APM wird als angeschlossen erkannt, es erfolgt jedoch keine Kommunikation über den seriellen APM-Port	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C100B	Der APM-Akku ist eingebaut, kommuniziert jedoch nicht mit dem Monitor.	Beachten Sie die <i>APM-Montageanleitung</i> . Vor der ersten Verwendung sicherstellen, dass der APM an die Netzsteckdose angeschlossen ist. Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Besteht das Problem weiterhin, den APM-Akku ersetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM battery is absent or faulty. (APM-Akku ist nicht vorhanden oder defekt.) 1C100F	Im APM ist kein Akku eingesetzt	Prüfen, ob ein APM-Akku eingesetzt ist, andernfalls einsetzen. Besteht das Problem weiterhin, die Diagnoseprüfungen des Monitors durchführen. Besteht das Problem weiterhin, das APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
The APM is disconnected. (APM-Kabel ist getrennt.) 1C1002	APM wurde vom Monitor getrennt, während der Monitor eingeschaltet war	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
USB cable is disconnected. (USB-Kabel ist getrennt.) 1C1003	Der USB-Hub des APM wurde vom Monitor getrennt, während der Monitor eingeschaltet war	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM is plugged in. (APM-Kabel ist eingesteckt.)	Das APM-Kabel wurde eingesteckt, während der Monitor eingeschaltet war.	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1010	Der USB-Hub des APM wurde eingesteckt, während das Kommunikationskabel des Monitors abgezogen wurde	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1004	Das APM-PIC kann nicht mit dem Beschleunigungsmesser kommunizieren	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C1009	Aktualisierung der APM-PIC-Software und etwaige Neuversuche sind fehlgeschlagen	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, versuchen, die Softwareaktualisierung erneut durchzuführen. Wenn weiter vorhanden, das APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.) 1C100B	Der APM-Akku wird nicht geladen	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, den APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig
APM not functional. (APM außer Funktion.)	Das APM-USB-Kabel ändert sich nach dem Starten des Monitors von getrennt in eingesteckt	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, versuchen, die Softwareaktualisierung erneut durchzuführen. Wenn weiter vorhanden, das APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Informationen
Gerät wird im Akkumodus betrieben.	Netzkabel wurde getrennt.	Informative Statusmeldung; mit Schaltfläche „OK“ ausblenden.	Informationen

Bedingung	Grund	Abhilfe	Priorität
Sleep mode is unavailable. (Ruhemodus ist nicht verfügbar.) Intervals monitoring is in progress. (Intervallüberwachung läuft.)	Der Ruhemodus ist nicht zulässig, während Intervalle ausgeführt werden.	Alle aktiven Intervalle stoppen.	Informationen
Sleep mode is unavailable. (Ruhemodus ist nicht verfügbar.) An alarm is active. (Ein Alarm ist aktiv.)	Der Ruhemodus ist nicht zulässig, während Alarme aktiv sind	Alle aktiven Alarme löschen.	Informationen
Display lock is unavailable. (Anzeigensperre ist nicht verfügbar.) Missing patient context. (Patientenkontext fehlt.)	Sperre ist ohne aktive Patienteninformationen nicht zulässig	Patienteninformationen eingeben	Informationen
Power cable is disconnected. (Netzkabel ist getrennt.) 1C1011	Das APM-Kommunikationskabel ist eingesteckt, während das APM-USB-Kabel getrennt wurde	Monitor und APM neu starten. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kabelverbindungen vom Monitor zum APM prüfen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, versuchen, die Softwareaktualisierung erneut durchzuführen. Wenn weiter vorhanden, das APM ersetzen. Wenn die Meldung weiterhin auftritt, die Hauptplatine im Monitor ersetzen.	Sehr niedrig

Technische Daten

Physische Spezifikationen

Schutzklassen, alle Monitorkonfigurationen

Merkmal	Spezifikationen
Elektrische Nennleistung	Netzteil-Modell: FW8031M/DT/15 Eingang: 100 bis 240 V Wechselspannung, 50 bis 60 Hz, 0,6 bis 0,3 A Ausgang: 15 V Gleichstrom, 2,0 A Netzteil-Modell: MENB1035A1500F02 Eingang: 100 bis 240 V Wechselspannung, 50 bis 60 Hz, 0,8 bis 0,5 A Ausgang: 15 V Gleichstrom, 2,33 A
Lastzyklus	Dauerbetrieb
Stromschlagschutztyp	Klasse I, interne Stromversorgung
Stromschlagschutz, für Teile, die an den Patienten angeschlossen werden	Mit Defibrillatoren vom Typ BF sicher verwendbar IEC EN 60601-1, 2. und 3. Auflage
Wiederherstellung nach Defibrillatorentladung	max. 15 Sekunden
Entflammbare Anästhetika	 WARNUNG Nicht für die Verwendung zusammen mit entflammbaren Anästhetika geeignet.
Schutzgrad des Gehäuses für gefährliches Eindringen von Flüssigkeiten	Schutzklasse IPX2 gegen senkrecht fallendes Tropfwasser, solange das Gehäuse nicht um mehr als 15° geneigt wird
Höhe	Standardgehäuse: 6,3 in (16,1 cm) Erweitertes Gehäuse: 6,5 in (16,5 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse: 6,4 in (16,3 cm) mit SureTemp
Breite	Standardgehäuse: 9,2 in (23,4 cm) Erweitertes Gehäuse: 11,7 in (29,8 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse: 11,7 in (29,8 cm) mit SureTemp
Tiefe	Standardgehäuse: 2,3 in (5,8 cm) Erweitertes Gehäuse: 4,4 in (11,0 cm) mit Braun Erweitertes Gehäuse: 4,2 in (10,6 cm) mit SureTemp
Gewicht (mit Akku)	Standardgehäuse: 2,9 lb (1,3 kg) Erweitertes Gehäuse: 3,7 lb (1,7 kg) mit Braun Erweitertes Gehäuse: 3,5 lb (1,6 kg) mit SureTemp
Auflösung des Monitors	

Merkmal	Spezifikationen
Außenmaße	B x H x T: 6,5 x 4,1 x 0,13 in (164,9 x 103,8 x 3,40 mm)
Aktive Fläche	B x H: 6,1 x 3,4 in (154,08 x 85,92 mm)
Lösung	800 x 480 Pixel
Pixelanordnung	RGB (rot, grün, blau)
Pixelgröße	63,2 x 179 µm (B x H)
Helligkeit	530 cd/m ²
Lautsprecherlautstärke	
Minimaler Ausgabeschalldruck	60 dB in 1,0 Meter
Alarm- und Pulstöne	gemäß IEC 60601-1-8 gemäß IEC 60601-1-8:2003
Pulsfrequenz (f ₀)	150 – 1000 Hz
Anzahl der harmonischen Komponenten im Bereich 300 Hz bis 4000 Hz	mindestens 4
Effektive Pulsdauer (t _d)	hohe Priorität: 75 – 200 ms mittlere und geringe Priorität: 125 – 250 ms
Anstiegszeit (t _r)	10 – 20 % von t _d
Abfallzeit ¹ (t _f)	t _f < t _s – t _r



HINWEIS Der Bereich des relative Schalldruckpegels der harmonischen Komponenten sollte einen Mindestwert von mindestens 53 dBA und einen Höchstwert von mindestens 80 dBA bei Pulsfrequenz betragen.

¹ Verhindert Überlappung von Pulsen

Akku-Spezifikationen

Spezifikationen für 2-Zellen-Akkus¹	Betriebsstunden
Dauerbetrieb (Nellcor)	5,22
6 Patienten/Stunde – 41 Patientenzyklen (Nellcor)	6,83
8 Patienten/Stunde – 54 Patientenzyklen (Nellcor)	6,78
8 Patienten/Stunde – 55 Patientenzyklen (Nonin)	6,90
Akutupflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 49 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , kein Funk, kein Scanner (Nellcor)	8,22
Akutupflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 50 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , kein Funk, kein Scanner (Nonin)	8,37
Akutupflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 49 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , kein Funk, kein Scanner (Masimo)	8,29

Spezifikationen für 2-Zellen-Akkus ¹	Betriebsstunden
Akutpflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 41 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , Funk, Scanner (Nellcor)	6,84
Akutpflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 41 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , Funk, Scanner (Nonin)	6,96
Akutpflege, kontinuierliche 10-Minuten-Zyklen – 41 Patientenzyklen – Blutdruck, Temp., SpO ₂ , Funk, Scanner (Masimo)	6,90

¹ Nellcor sind der Standard für diese Beispiele.

Technische Daten des mobilen Ständers

Rollstativ	Maximales Gewicht für Korb/Fächer	Maximales Gewicht für mobilen Ständer
7000-MS3	2,0 lb/0,9 kg	22 lb/10 kg
7000-MWS	Vorderes Fach: 2,27 kg (5,0 lb) Hinteres Fach: 1,81 kg (4,0 lb)	20 kg (44 lb)
7000-APM	Vorderes Fach: 2,27 kg (5,0 lb) Hinteres Fach: 1,81 kg (4,0 lb)	20 kg (44 lb)

Technische Daten für Schwesternrufanschluss

Schwesterndruf	24 V bei max. 500 mA
----------------	----------------------

Technische Daten für NIBP

Merkmal	Spezifikationen
Manschettendruckbereich	Entspricht mindestens den Normen IEC/ISO 80601-2-30 für den Manschettendruckbereich
Systolischer Bereich	Erwachsene: 30 bis 260 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 30 bis 260 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 20 bis 120 mmHg (StepBP)
Diastolischer Bereich	Erwachsene: 20 bis 220 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 20 bis 220 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 10 bis 110 mmHg (StepBP)
Manschetteninflationsziel	Erwachsene: 160 mmHg (StepBP) Kinder: 140 mmHg (StepBP) Neugeborene: 90 mmHg (StepBP)

Merkmal	Spezifikationen
Maximaler Zieldruck	Erwachsene: 280 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 280 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 130 mmHg (StepBP)
Blutdruckbestimmungszeit	Typisch: 15 Sekunden Maximum: 150 Sekunden
Blutdruckgenauigkeit	Entspricht mindestens ANSI.AAMI SP10:2002 für nicht invasive Blutdruckgenauigkeit (± 5 mmHg mittlerer Fehler, 8 mmHg Standardabweichung)
Bereich des mittleren arteriellen Drucks (MAD) Die Formel zur Berechnung des mittleren arteriellen Drucks (MAD) liefert einen Näherungswert.	Erwachsene: 23 bis 230 mmHg (StepBP, SureBP) Kinder: 23 bis 230 mmHg (StepBP, SureBP) Neugeborene: 13 bis 110 mmHg (StepBP)
Pulsfrequenzbereich (bei Blutdruckbestimmung)	Erwachsene: 30 bis 200 Schläge/min (StepBP, SureBP) Kinder: 30 bis 200 Schläge/min (StepBP, SureBP) Neugeborene: 35 bis 220 Schläge/min (StepBP)
Pulsfrequenzgenauigkeit (bei Blutdruckbestimmung)	$\pm 5,0$ % (± 3 Schläge/min)
Überdruckabschaltung	Erwachsene: 300 mmHg ± 15 mmHg Kinder: 300 mmHg ± 15 mmHg Neugeborene: max. 150 mmHg

Temperaturspezifikationen **SureTemp Plus**

Merkmal	Spezifikationen
Temperaturbereich	26,7 - 43,3 °C (80 °F bis 110 °F)
Kalibrierengenauigkeit	$\pm 0,1$ °C ($\pm 0,2$ °F) (Direktmodus)
Klinische Abweichung (°C)	Oral: 0,01 Rektal: -0,12 Kinder axillar: -0,03 Erwachsene axillar: 0,13
Grenzen der Übereinstimmung (°C)	Oral: 0,63 Rektal: 0,59 Kinder axillar: 0,56 Erwachsene axillar: 0,43

Merkmal	Spezifikationen
Klinische Wiederholgenauigkeit (°C)	Oral: 0,14 Rektal: 0,29 Kinder axillar: 0,14 Erwachsene axillar: 0,14
Stabilisierungszeit des Direktmodus	Oral und rektal: Bis sich die Temperatur stabilisiert hat oder für 3 Minuten Axillar: Bis sich die Temperatur stabilisiert hat oder für 5 Minuten
Einschwingverhalten	Erwärmung: 11,2 Sekunden
Gemäß 80601-2-56 Abschnitt 201.101.3.	Abkühlen: 11,6 Sekunden

Braun ThermoScan® PRO 6000 Spezifikationen

Thermometer-Spezifikationen für BRAUN THERMOSCAN® PRO 6000 [weitere Informationen finden sich in der BRAUN THERMOSCAN® PRO 6000 Gebrauchsanweisung des Herstellers]

Temperaturbereich	20,00 - 42,2 °C (68 - 108 °F)
Kalibrierengenauigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ±0,2 °C (±0,4 °F) für Temperaturen im Bereich von 35,0 °C bis 42 °C (95 °F bis 107,6 °F) ±0,25 °C (±0,5 °F) für Temperaturen außerhalb dieses Bereichs
Anzeigeauflösung	0,1 °C oder °F
Klinische Abweichung	0,09 °C (0,16°F)
Grenzen der Übereinstimmung	0,58 °C (1,0°F)
Klinische Wiederholgenauigkeit	0,19 °C (0,34°F)
Messzeit	2–3 Sekunden



HINWEIS Weitere Informationen, wie z. B. die Messzeit, finden Sie in der Gebrauchsanweisung des **Braun ThermoScan® PRO 6000**.

SpO2-Daten

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers.



HINWEIS Funktionstester können nicht zur Bestimmung der Genauigkeit eines Pulsoximetermonitors verwendet werden.

Diese Funktionstester eignen sich hervorragend zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Pulsoximetersensoren und -kabeln sowie Monitoren. Sie liefern allerdings keine Daten, anhand derer die Genauigkeit der SpO2-Messungen eines Systems festgestellt werden kann. Die umfassende Ermittlung der Genauigkeit der SpO2-Messungen erfordert mindestens die Anpassung der Wellenlängenmerkmale des Sensors und die Reproduktion der komplexen optischen Wechselwirkung zwischen Sensor und Patientengewebe. Dies liegt außerhalb des Leistungsbereichs bekannter Bench-Top-Tester. SpO2-Messgenauigkeit kann in vivo nur

durch den Vergleich der Pulsoxymeterwerte mit den SpO₂-Messungen für gleichzeitig entnommenes arterielles Blut mit einem Labor-CO-Oxymeter ermittelt werden.



HINWEIS Weitere Informationen zu klinischen SpO₂-Tests erhalten Sie vom Sensorhersteller.



HINWEIS Weitere Genauigkeitsdaten finden sich in der Gebrauchsanweisung des Sensorherstellers.

Spezifikationen für SpO₂ (Spezifikationen für Masimo)^{1 2 3 4 5 6}

SpO ₂ -Leistungsmessbereich	1 bis 100 %
Masimo SpO ₂ Spezifikationen	Angegebene Genauigkeit bei Verwendung mit Masimo SET -Pulsoxymetriemonitoren oder mit lizenzierten Masimo SET -Pulsoxymetriemodulen mit PC-Serien-Patientenkabeln, bei Bewegungslosigkeit. Zahlen mit ± 1 Standardabweichung dargestellt. Die Standardabweichung ± 1 ist bei 68 % der Population zu beobachten.
Masimo SpO ₂ , keine Bewegung	60 – 80 ± 3 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge 70 – 100 ± 2 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge; ± 3 %, Neugeborene
Masimo SpO ₂ , Bewegung	70 – 100 ± 3 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/Neugeborene
Masimo SpO ₂ , geringe Durchblutung	70 – 100 ± 2 %, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/Neugeborene
Durchblutung	0,02 % bis 20 %
Masimo Pulsfrequenz, keine Bewegung	25 – 240 ± 3 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/Neugeborene
Masimo Pulsfrequenz, Bewegung	25 – 240 ± 5 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/Neugeborene
Masimo Pulsfrequenz, geringe Durchblutung	25 – 240 ± 3 bpm, Erwachsene/Kinder/Säuglinge/Neugeborene
Pulse rate (Pulsfrequenz)	25 bis 240 Schläge/min (bpm) Bei Bewegungslosigkeit: ± 3 Stellen Bei Bewegung: ± 5 Stellen
Sättigung	60 % bis 70 % Erwachsene, Neugeborene: ± 3 Stellen
 HINWEIS Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp. Zusätzliche Genauigkeitsangaben finden Sie in der Gebrauchsanleitung.	
Masimo Atemfrequenz (Spezifikationen)	4 bis 70 Atemzüge pro Minute (rpm) 3 Atemzüge pro Minute (rpm) ARMS 1 Atemzug pro Minute (rpm) mittlerer Fehler Für Erwachsene und Kinder

Spezifikationen für SpO2 (Spezifikationen für Masimo)^{1 2 3 4 5 6}

Nellcor-Sensor – Hinweise zur Genauigkeit ^{7 8}	SpO2-Messgenauigkeit kann in vivo nur durch den Vergleich der Pulsoxymeterwerte mit den SpO2-Messungen für gleichzeitig entnommenes arterielles Blut mit einem Labor-CO-Oxymeter ermittelt werden. Die SpO2-Genauigkeit wurde von Covidien anhand von „Breathe-down-Equivalent“-Tests mithilfe elektronischer Messungen überprüft, um die Äquivalenz mit dem Prädikatsgerät Nellcor N600x nachzuweisen. Das Prädikatsgerät Nellcor N600x wurde in klinischen „Breathe-down“-Versuchen mit menschlichen Probanden validiert.
Pulse rate (Pulsfrequenz)	25 bis 240 Schläge pro Minute (A/M) ± 3 Stellen (keine Bewegung)
Sättigung	70 % bis 100 %
 HINWEIS Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp.	Erwachsene, Neugeborene: ±3 Stellen Geringe Durchblutung: 0,02 % bis 20 % ± 2 Stellen
Erkannte Pulsfrequenz	20 bis 250 Schläge pro Minute ± 3 Stellen
Nonin-Sensor – Hinweise zur Genauigkeit	SpO2-Genauigkeitsprüfung erfolgt in Studien mit induziertem Sauerstoffmangel bei gesunden, nicht rauchenden Probanden mit heller bis dunkler Hautfarbe in Bewegungs- und Ruhezuständen in einem unabhängigen Forschungslabor. Der gemessene Wert für die arterielle Hämoglobin-Sättigung (SpO2) der Sensoren wird mit dem Wert des arteriellen Hämoglobin-Sauerstoffs (SaO2) verglichen, der aus Blutproben mit einem Labor-CO-Oximeter ermittelt wird. Die Genauigkeit der Sensoren im Vergleich zu den gemessenen CO-Oximeter-Proben über den SpO2-Bereich von 70 bis 100 %. Die Genauigkeitsdaten werden anhand des quadratischen Mittelwerts ($A_{\text{Effektivwert}}$) für alle Probanden gemäß ISO 9919:2005, der Standardspezifikation für Pulsoximeter für Genauigkeit, berechnet.
Durchblutung	40–240 BPM. Erwachsene/Kinder = +/- 3 Stellen; Neugeborene = +/- 3 Stellen
Pulse rate (Pulsfrequenz)	18 bis 321 Schläge/min (bpm) Keine Bewegung (18 bis 300 bpm): ±3 Stellen Bewegung (40 bis 240 bpm): ±5 Stellen

Spezifikationen für SpO₂ (Spezifikationen für Masimo)^{1 2 3 4 5 6}

Sättigung	70 % bis 100 %	70 % bis 100 %
 HINWEIS Die Sättigungsgenauigkeit variiert je nach Sensortyp.	<i>ERWACHSENE/KINDER</i>	<i>NEUGEBORENE</i>
	<i>KEINE BEWEGUNG</i>	<i>KEINE BEWEGUNG</i>
	Fingerclip: ±2 Stellen	Fingerclip: ±3 Stellen
	Flex: ±3 Stellen	Flex: ±3 Stellen
	Soft Sensor: ±2 Stellen	Soft Sensor: n.z.
	8000R: ±3 Stellen	8000R: n.z.
	8000 Q: ±4 Stellen	8000 Q: n.z.
	<i>BEWEGUNG</i>	<i>BEWEGUNG</i>
	Fingerclip: ±2 Stellen	Fingerclip: ±3 Stellen
	Flex: ±3 Stellen	Flex: ±4 Stellen
	Soft Sensor: ±3 Stellen	Soft Sensor: ±4 Stellen
	<i>NIEDRIGE DURCHBLUTUNG</i>	<i>NIEDRIGE DURCHBLUTUNG</i>
	Alle Sensoren: ±2 Stellen	Alle Sensoren: ±3 Stellen

- ¹ Die Genauigkeit der SpO₂-Messung wurde durch Tests an gesunden erwachsenen Freiwilligen im Bereich von 60-100 % SpO₂ im Vergleich zu einem Labor-Pulsoxymeter ermittelt. Die Genauigkeit der SpO₂-Messung wurde an 16 neugeborenen Patienten der Neugeborenen-Intensivstation bestimmt, die zwischen 7 und 135 Tage alt waren und ein Körpergewicht zwischen 0,5 bis 4,25 kg aufwiesen. Es wurden neunundsiebzig (79) Beispieldaten im Bereich von 70 % bis 100 % SaO₂ gesammelt. Die daraus resultierende Genauigkeit lag bei 2,9 % SpO₂.
- ² Die Masimo-Sensoren wurden für eine Genauigkeit im bewegungslosen Zustand in menschlichen Blutstudien bei gesunden männlichen und weiblichen erwachsenen Freiwilligen mit leichter bis dunkler Hautpigmentierung in Studien mit induziertem Sauerstoffmangel im Bereich von 70 bis 100 % SpO₂ im Vergleich zu einem Labor-Pulsoxymeter und EKG-Monitor validiert. Diese Abweichung entspricht plus oder minus eine Standardabweichung. Die Standardabweichung ±1 trifft auf 68 % der Population zu.
- ³ Die Masimo Sensoren wurden für eine Genauigkeit im bewegungslosen Zustand in menschlichen Blutstudien bei gesunden männlichen und weiblichen erwachsenen Freiwilligen mit leichter bis dunkler Hautpigmentierung in Studien mit induziertem Sauerstoffmangel im Bereich von 70 bis 100 % SpO₂ im Vergleich zu einem Labor-CO-Oximeter und EKG-Monitor validiert. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.
- ⁴ Die Validierung der Masimo **SET** Technologie erfolgte für die Genauigkeit bei geringer Durchblutung in Bench-Top-Tests im Vergleich mit einem BioTek Index 2-Simulator sowie dem Simulator von Masimo mit Signalstärken größer als 0,02 % und einer Übertragung von über 5 % für Sättigungen im Bereich von 70 bis 100 %. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.
- ⁵ Die Validierung der Masimo Sensoren erfolgte für die Pulsfrequenzgenauigkeit im Bereich von 25 bis 240 Schlägen/min in Bench-Top-Tests im Vergleich mit einem BioTek Index 2-Simulator. Diese Abweichung entspricht einer Standardabweichung von plus/minus eins, was auf 68 % der Population zutrifft.
- ⁶ Die nachfolgenden Substanzen können die Genauigkeit von Pulsoxymetriemessungen beeinflussen:
 - Erhöhte Werte von Methämoglobin (MetHb) können zu ungenauen SpO₂-Messungen führen
 - Erhöhte Werte von Kohlenstoffmonoxid-Hämoglobin (COHb) können zu ungenauen SpO₂-Messungen führen
 - Schwere Anämie kann zu fehlerhaften SpO₂-Messwerten führen

Spezifikationen für SpO2 (Spezifikationen für Masimo)^{1 2 3 4 5 6}

- Farbstoffe oder farbstoffhaltige Substanzen, die eine Veränderung der normalen Blutpigmentierung bewirken, können zu fehlerhaften Messwerten führen
 - Erhöhte Werte des Gesamt-Bilirubins können zu ungenauen SpO2-Messungen führen
- ⁷ Mit einigen Modellen der handelsüblichen Bench-Top-Funktionstester und Patientensimulatoren kann die korrekte Funktion von Nellcor Pulsoxymetersensoren, -kabeln und Monitoren überprüft werden. Die für das jeweilige Testermodell anzuwendenden Verfahren sind der Gebrauchsanweisung für den Testgerätebediener zu entnehmen.
- ⁸ Viele Funktionstester und Patientensimulatoren wurden für die Verbindung mit den erwarteten Kalibrierungskurven des Pulsoxymeters konzipiert und eignen sich unter Umständen für die Verwendung zusammen mit Nellcor Monitoren und/oder Sensoren. Allerdings sind nicht alle Geräte auf den Einsatz mit dem digitalen Nellcor **OxiMax** Kalibrierungssystem ausgelegt. Auch wenn die Verwendung des Simulators zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit davon nicht beeinträchtigt wird, können die angezeigten SpO2-Messwerte dennoch von der Einstellung des Testgeräts abweichen. Für einen korrekt funktionierenden Monitor ist diese Abweichung im Zeitverlauf und von Monitor zu Monitor innerhalb der Leistungsdaten des Testgeräts reproduzierbar.

Umgebungsdaten

Betriebstemperatur	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F)
Lagertemperatur	-20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
Betriebshöhe und atmosphärischer Druck	-1250 bis 10.000 ft (-381 m bis 3.048 m) 70 kPa bis 106 kPa
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	15 bis 90 %, nicht kondensierend
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15 bis 95 %, nicht kondensierend

Monitor-Funkmodul

Das Funkmodul des Monitors wird in 802.11-Netzwerken betrieben.

Drahtlosnetzwerkschnittstelle	IEEE 802.11a/b/g/n	
Häufigkeit	Frequenzbänder 2,4 GHz	Frequenzbänder 5 GHz
	2,4 - 2,483 GHz	5,15 GHz bis 5,35 GHz (Kanal 36/40/44/48/52/56/60/64) 5,47 GHz bis 5,725 GHz (Kanal 100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140) 5,725 GHz bis 5,85 GHz (Kanal 149/153/157/161/165)
	Kanäle	Kanäle 2,4 GHz
	Bis zu 14 (3 nicht überlappend); länderabhängig,	Bis zu 23 nicht überlappend; länderabhängig

Authentifizierung/ Verschlüsselung	WPA2 (Wi-Fi Protected Access) – Advanced Encryption Standard (AES) CCMP Protocol WPA2 Personal – 64 Hexadezimalzeichen / Passphrase mit 8 bis 63 ASCII-Zeichen WPA2 Enterprise 802.1x Extensible Authentication Protocol Types (EAP-Typen): EAP-TLS, EAP-TTLS, PEAP-MSCHAPv2, PEAP-GTC, PEAP TLS, EAP-FAST
Antenne	Ethertronics WLAN_1000146
Drahtlosdatenraten	802.11a (OFDM): 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbit/s
	802.11b (DSSS, CCK): 1, 2, 5,5, 11 Mbit/s
	802.11g (OFDM): 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54 Mbit/s
	802.11n (OFDM, HT20, MCS 0-7): 6,5, 13, 19,5, 26, 39,52, 58,5, 72,2 Mbit/s
Behördliche Zulassungen	USA: FCC Teil 15.247 Ziffer C, FCC Teil 15.407 Ziffer E
	Europa: Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU
	Kanada: (IC) RSS-210 Standard. IC 3147A-WB45NBT für WLAN-Geräte, IC 3147A-BT800 für Bluetooth -Geräte
	Singapur: Modell BT800, hergestellt von Laird, entspricht den IDS-Standards
Protokolle	UDP, DHCP, TCP/IP
Datenübertragungsprotokolle	UDP/TCP/IP
Ausgangsleistung	Normalerweise 39,81 mW, länderabhängig
	ERP 98,4 mW
Zusätzliche IEEE-Normen	802.11d, 802.11e, 802.11h, 802.11i, 802.1X

Um die Einhaltung örtlicher Vorschriften zu gewährleisten, muss das Land ausgewählt werden, in dem der Zugriffspunkt installiert ist. Die Benutzung dieses Produkt unterliegt den folgenden Einschränkungen:

Norwegen – gilt nicht für den geografischen Bereich innerhalb eines Radius von 20 km von der Mitte von Ny-Ålesund.



HINWEIS Effektive isotrope Strahlungsleistung (EIRP).



HINWEIS In einigen Ländern ist die Verwendung von 5-GHz-Bändern beschränkt. Für das 802.11a-Funkzubehör im Monitor werden nur die Kanäle verwendet, die durch den Zugangspunkt angegeben werden, dem das Funkzubehör zugeordnet ist. Die IT-Abteilung des Krankenhauses muss Zugangspunkte konfigurieren, um mit zugelassenen Domänen arbeiten zu können.

Bluetooth Modul

Kategorie	Funktion	Umsetzung
Funkspezifikation	Bluetooth	2.1 + EDR
	Häufigkeit	2,402–2,480 GHz
	Maximale Sendeleistung	Klasse 1 +8 dBm von Antenne
	ERP	5,66 mW
	Empfangsempfindlichkeit	-89 dBm
	Bereich	Ca. 100 Meter
	Datenraten	Bis zu 3 Mbit/s (durch Luft)
	Host-Schnittstelle	USB
GPIO		Vier konfigurierbare Leitungen (1,8 V/3,3 V konfigurierbar durch VDD_PADS)
Betriebsarten	HCI	Host-Controller-Schnittstelle über USB
	HID-Proxy-Modus	Human-Interface-Gerät
EEPROM	2-Draht	64 Kbit
Koexistenz	802,11 (Wi-Fi)	CSR-Schemata mit drei Leitungen werden unterstützt (Einheit-3, Einheit-3e und Einheit+)
Versorgungsspannung	Speisung	5 V ±10 %
Stromverbrauch	Stromstärke	Leerlaufmodus ~5 mA
		Dateiübertragung ~58 mA
Antennenoption	Intern	Multilayer-Keramikanenne mit bis zu 41 % Wirkungsgrad
Maße und Gewichte	Maße	8,5 × 13 × 1,6 mm (BT800-Modul)
		16 × 43 × 11 mm (BT820-USB-Dongle)
Umgebung	Betrieb	-30 °C bis +85 °C
	Lagerung	-40 °C bis +85 °C
Sonstiges	Bleifrei	Bleifrei und RoHS-konform
	Garantie	1 Jahr
Zulassungen	Bluetooth	Controller-Subsystem zugelassen
	FCC / IC / CE	Alle Produkte der BT800-Serie

Konfigurationsoptionen



HINWEIS Möglicherweise sind in Ihrem Land einige der in dieser Publikation beschriebenen Modellnummern und Produktfunktionen nicht verfügbar. Die neuesten Informationen zu Produkten und Funktionen erhalten Sie beim Baxter Kundenservice.



HINWEIS Wenn Optionen zum Gerät hinzugefügt wurden, entspricht die tatsächliche Konfiguration nicht der Modellbeschreibung.

Das Gerät verfügt über mehrere Konfigurationen. Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Bestimmung der 7100-, 7300-, 7400- und 7500-Modellkonfigurationen. Möglicherweise sind nicht alle Konfigurationen verfügbar. Modellnummern enthalten ein Element aus jeder Spalte.

Beispiele: 75CE-B (Nordamerika); 71XE-4 (Großbritannien)

Im Servicehandbuch sind die Upgrade-Optionen aufgeführt, die für jede der nachfolgenden Konfigurationen verfügbar sind:

Model (Modell)	Parameter	
	SpO2	Temperatur
71 = 7100 Value-Serie	W = Nonin X = leer/nicht vorhanden	E = Braun ThermoScan ® PRO 6000 IR T = SureTemp Plus X = leer/nicht vorhanden
73 = 7300 Bluetooth Serie	C = Covidien / Nellcor M = Masimo R = Masimo SpO2/ RRp W = Nonin X = leer/nicht vorhanden	E = Braun ThermoScan ® PRO 60000 IR T = SureTemp Plus X = leer/nicht vorhanden
74 = 7400 Wi-Fi -fähige Serie	C = Covidien / Nellcor M = Masimo R = Masimo SpO2/ RRp W = Nonin	E = Braun ThermoScan ® PRO 6000 IR T = SureTemp Plus X = leer/nicht vorhanden
75 = 7500 Wi-Fi Serie	C = Covidien / Nellcor M = Masimo R = Masimo SpO2/ RRp W = Nonin	E = Braun ThermoScan ® PRO 6000 IR T = SureTemp Plus X = leer/nicht vorhanden

Herstellungsdatum: Aufschlüsselung der Seriennummer

Anhand der Seriennummer (SN) eines Geräts sind viele Informationen über seine Herstellung ersichtlich. Die ersten vier Ziffern der SN des Geräts geben den Herstellungsort des Geräts, die letzten vier Ziffern das Herstellungsdatum an.

SN: PPPPXXXXWWJJ

Dabei bezeichnen:

PPPP = Nummer der Produktionsstätte (1000 = Skaneateles, New York, USA)

XXXX = fortlaufende Nummer

Fängt mit 0001 an und wird jeweils um 1 bei allen Gerätematerialnummern erhöht;

Wird zu Beginn eines neuen Jahres am 1. Januar um 0:00 Uhr auf 0001 zurückgesetzt;

Wird auf 00001 zurückgesetzt, sobald die fortlaufende Nummer 9999 erreicht.

WW = Herstellungswoche

JJ = Herstellungsjahr

Kalibrierung

Das Gerät hat keine bestimmte Nutzungsdauer. Das Gerät kann in Betrieb bleiben, bis eine Reparatur erforderlich ist oder bis während des Betriebs ersichtlich wird, dass es nicht mehr richtig kalibriert ist. Falls jedoch ein Fehlercode auf dem Gerät angezeigt wird, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und lassen Sie es von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen.

Die empfohlenen Wartungsintervalle finden Sie im *Welch Allyn Connex Spot Monitor Wartungshandbuch*. Genauigkeitsprüfungen und Kalibrierungen werden nur dann empfohlen, wenn das Gehäuse des Geräts geöffnet ist oder Probleme vermutet werden. Wenn das Gehäuse des Geräts geöffnet wurde oder Probleme vermutet werden, senden Sie das Gerät zur Reparatur ein.

Eine jährliche Kalibrierung ist nicht erforderlich.

Einhaltung von Normen

Allgemeine Normenentsprechung

Der Monitor entspricht den folgenden Normen:

IEC 60601-1, IEC 60601-1-2, IEC 60601-1-6, IEC 60601-1-8, ISO 81060-2, IEC 80601-2-30, ISO 80601-2-56, ISO 80601-2-61, IEC 62366-1, IEC 62304, ISO 14971

Länderspezifische Normen sind in der entsprechenden Konformitätserklärung enthalten.



Einhaltung der behördlichen Funknormen

Mit den folgenden Schritten lassen sich die behördlichen Zulassungen für den Betrieb des Sendermoduls aufrufen:

- Berühren Sie .
- Code für erweiterte Einstellungen eingeben. (Siehe „Erweiterte Einstellungen“ im Servicehandbuch.)
- Berühren Sie .

Federal Communication Commission (FCC)



HINWEIS WICHTIG - Zur Einhaltung der FCC-RF-Strahlenbelastungsrichtlinien muss die für diesen Sender verwendete Antenne so installiert werden, sodass ein Mindestabstand von 20 cm zu allen Personen eingehalten wird. Sie darf nicht in unmittelbarer Nähe oder in Verbindung mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.

Erklärung zu Störungen gemäß Federal Communication Commission

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 (Part 15) der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen bei einer stationären Installation ausreichenden Schutz vor Störungen bieten.

Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation stören. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer bestimmten Installation Störungen auftreten.

Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, kann versucht werden, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, sodass das Gerät und der Empfänger mit verschiedenen Stromkreisen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker.

WICHTIG HINWEIS DER FCC

Durch Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch den Konformitätsverantwortlichen genehmigt werden, kann die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts erlöschen.

Einhaltung von Normen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle eventuellen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die zu einer unerwünschten Beeinflussung des Betriebs führen können.

Dieses Gerät erlaubt keinen Betrieb auf den Kanälen 116 bis 128 (5580 bis 5640 MHz) für 11na und 120 bis 128 (5600 bis 5640 MHz) für 11a, die sich mit dem Band (5600 bis 5650 MHz) überschneiden.

WICHTIG Erklärung zur Strahlenbelastung gemäß FCC

Dieses Gerät entspricht den Strahlungsgrenzwerten der FCC für unkontrollierte Umgebungen. Dieses Gerät muss mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und dem Körper installiert und betrieben werden.

ISED Canada

Erklärung von ISED Canada

Dieses Gerät erfüllt entspricht den lizenzbefreiten RSS-Bestimmungen von ISED Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle eventuellen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die zu einer unerwünschten Beeinflussung des Betriebs des Geräts führen können.

Dieser Funksender (IC: 3147A-WB45NBT) wurde von Industry Canada für den Betrieb mit den unten aufgeführten Antennenarten mit der angegebenen maximal zulässigen Verstärkung zugelassen.

Die Verwendung von nicht in dieser Liste aufgeführten Antennentypen, deren Verstärkung über der für den betreffenden Typ angegebenen Maximalverstärkung liegt, mit diesem Gerät ist strengstens verboten.

Antenneninformationen	Type (Typ)	Anschluss	Betriebsfrequenzen (MHz)/Antennengewinn (dBi)				
			2400-2483,5	5150-5250	5250-5350	5470-5725	5725-5850
MAG.LAYERS EDA-1513-25GR2-B2-CY	Dipol	SMA-Buchse mit umgekehrter Polarität	2	2	2	2	2
MAG.LAYERS PCA-4606-2G4C1-A13-CY	PCB Dipol	U.FL	2,21	2,21	2,21	2,21	2,21
Laird Connectivity NanoBlade-IP04	PCB Dipol	U.FL	2	3,9	3,9	4	4
Laird Connectivity MAF95310 Mini NanoBlade Flex	PCB Dipol	U.FL	2,79	3,38	3,38	3,38	3,38
Laird Connectivity NanoBlue-IP04	PCB Dipol	U.FL	2	-	-	-	-

Antenneninformationen	Type (Typ)	Anschluss	Betriebsfrequenzen (MHz)/Antennengewinn (dBi)				
			2400-2483,5	5150-5250	5250-5350	5470-5725	5725-5850
Ethertronics WLAN_1000146	PIFA	U.FL	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5
SAA MG7018-41-000-R	Dipol	U.FL	1,87	0,85	0,6	0,94	0,92
SAA MG7324-41-000-R	Dipol	U.FL	1,32	1,04	1,6	2,75	2,24



ACHTUNG Das Gerät für den Betrieb im Frequenzbereich 5150 bis 5250 MHz ist nur für den Innenbereich vorgesehen, um die Gefahr von Störungen von Satellitenmobilfunksystemen auf zwei Kanälen zu verringern.



ACHTUNG Bei Geräten mit abnehmbaren Antennen muss der für Geräte höchstzulässige maximale Gewinn in den Frequenzbereichen 5250 bis 5350 MHz und 5470 bis 5725 MHz so sein, dass das Gerät weiterhin den Grenzwert der äquivalenten isotropisch ausgestrahlten Leistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) einhält.



ACHTUNG Bei Geräten mit abnehmbaren Antennen muss der für Geräte höchstzulässige maximale Gewinn im Frequenzbereich 5725 bis 5850 MHz so sein, dass das Gerät weiterhin die Grenzwerte der äquivalenten isotropisch ausgestrahlten Leistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) einhält, die für Punkt-zu-Punkt- und nicht Punkt-zu-Punkt-Betrieb vorgegeben sind.

Der Betrieb im Frequenzbereich 5,25 bis 5,35 GHz ist auf den Einsatz in Innenräumen beschränkt.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Strahlungsgrenzwerten für unkontrollierte Umgebungen. Dieses Gerät muss mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und dem Körper installiert und betrieben werden.

Europäische Union

Dieses Gerät erfüllt die wesentlichen Anforderungen der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU (Radio Equipment Directive, RED). Zum Nachweis der Vermutung der Konformität mit den wesentlichen Anforderungen der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU (RED) wurden die nachfolgenden Prüfverfahren angewendet:

- EN 62368-1:2014/A11:2017 Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik – Sicherheitsanforderungen
- EN 300 328 V2.2.2 (2019-07) Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (Electromagnetic compatibility and Radio Spectrum Matters, ERM); Breitband-Übertragungssysteme – Datenübertragungsgeräte, die im 2,4-GHz-ISM-Band arbeiten und Wechselspektrums-Modulationstechniken verwenden; Harmonisierte EN, die die wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie enthält.
- EN 62311:2008 | EN 50665:2017 | EN 50385:2017 RF-Strahlenbelastung.
- EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03) Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen.
- EN 301 489-17 V3.2.0 (2017-03) Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 17: Spezifische Bedingungen für 2,4-GHz-Breitband-Datenübertragungssysteme und 5-GHz-Hochleistungs-RLAN-Geräte.
- EN 301 893 V2.1.1 (2017-05) Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Breitband-Funkzugangssysteme (BRAN); Spezifische Bedingungen für 5-GHz-Hochleistungs-RLAN-Geräte.

Einhaltung von Normen

- EU 2015/863 (RoHS 3) Konformitätserklärung – EU-Richtlinie 2015/863; Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS).

Dieses Gerät ist ein auf der Frequenz 2,4 GHz betriebenes Breitband-Übertragungssystem (Transceiver) für die Verwendung in allen EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Ländern mit Ausnahme von Frankreich und Italien, wo Nutzungseinschränkungen gelten.

In Italien unterliegt die Genehmigung zur Nutzung des Geräts zum Einrichten von Funkverbindungen im Freien und/oder zur Bereitstellung von öffentlichem Zugang zu Telekommunikations- und/oder Netzwerkdiensten der Beantragung einer Lizenz durch den Endbenutzer bei den nationalen Frequenzverwaltungsbehörden.

In Frankreich darf dieses Gerät nicht zum Herstellen von Funkverbindungen im Freien verwendet werden. Darüber hinaus kann in einigen Gebieten eine Begrenzung der HF-Ausgangsleistung auf 10 mW EIRP im Frequenzbereich 2454 – 2483,5 MHz gelten. Detaillierte Informationen dazu können Endbenutzer bei der nationalen Frequenzverwaltungsbehörde in Frankreich anfordern.

Hiermit erklärt Baxter, dass dieses RLAN den wichtigsten Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Internationale Funkverträglichkeit

Brasilien	Agência Nacional de Telecomunicações (ANATEL)	 MODELL: WB45NBT 05725-17-10188	Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.
Mexiko	Instituto Federal de Telecomunicaciones (Bundesinstitut für Telekommunikation, IFETEL)	Dieses Produkt enthält ein zugelassenes Modul, Modell-Nr. WB45NBT, IFETEL Nr. RCPLAWB14-2006	
Singapur	Infocomm Development Authority of Singapore (IDA) 新加坡资讯通信发展管理局	Modell BT800. Hergestellt von Laird. Entspricht IDS-Standards	
Südafrika	Independent Communications Authority of South Africa	 TA2016/2122	

<p>Südkorea</p>	<p>Korea Communications Commission (대한민국 방송통신위원회) – KCC</p>	<p>Geräte der Klasse A (Geräte für industrielle Rundfunk- und Kommunikationsanwendungen)</p> <p>A급 기기 (업무용 방송통신기자재)</p> 	<p>Dieses Gerät ist für elektromagnetische Wellen in der industriellen Umgebung (Klasse A) geeignet und der Verkäufer oder Anwender muss dies beachten, und dieses Gerät darf nicht im häuslichen Umfeld verwendet werden.</p> <p>이 기기는 업무용(A급) 전자파적합기로서 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라 며, 가정외의 지역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.</p>
<p>Taiwan</p>	<p>National Communications Commission (國家通訊傳播委員會) NCC</p>		<p>NCC-TAIWAN 依據【低功率射頻器材技術規範】取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用均不得擅自變更頻率、更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。</p>
<p>Thailand</p>	 <p>เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคมหรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุคมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาตวิทยุคมนาคมตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498</p>  <p>nabp. โทรคมนาคม กำกับดูแลประชาชน Call Center 1200 (InswS)</p>	<p>เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ มีระดับการรับรังสีแม่เหล็กไฟฟ้าตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่สำนักงานคณะกรรมการกำกับฯ กำหนด</p> <p>Registrierungsnummer = RT 1925</p>	
<p>Philippinen</p>		<p>Getesteter NTC-Typ – Nr. ESD-1613022C</p>	

Richtlinien und Herstellererklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Für alle medizinischen elektrischen Geräte müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) getroffen werden. Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben in IEC 60601-1-2 / EN 60601-1-2.

- Für die Installation und den Betrieb aller medizinischen Elektrogeräte gelten die Anforderungen der EMV-Informationen in dieser Gebrauchsanweisung.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können das Verhalten elektrischer Medizinprodukte beeinträchtigen.

Das Gerät entspricht allen geltenden und erforderlichen Normen zur elektromagnetischen Störfestigkeit.

- Es hat normalerweise keinen Einfluss auf in der Nähe aufgestellte Geräte.
- Es wird in der Regel nicht von in der Nähe aufgestellten Geräten beeinflusst.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe chirurgischer Hochfrequenzgeräte betrieben werden.
- Es wird jedoch empfohlen, das Gerät auch in unmittelbarer Nähe anderer Geräte nicht zu verwenden.



HINWEIS Der Monitor erfüllt die grundlegenden Anforderungen an die Messung von Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Temperatur. Bei Vorliegen von EM-Störungen zeigt das Gerät einen Fehlercode an. Sobald die EM-Störungen aufhören, erholt sich der Monitor von selbst und funktioniert wie vorgesehen.



HINWEIS Die Emissionseigenschaften dieses Geräts erlauben den Einsatz in industriellen Bereichen und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A). Bei der Verwendung in einer Wohnumgebung, wofür normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist, bietet dieses Gerät möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für Funkfrequenzkommunikationsdienste. Der Benutzer muss möglicherweise Maßnahmen zur Risikominderung ergreifen, wie z. B. das Verschieben oder Neuausrichten des Geräts.



WARNUNG Der Einsatz des Monitors neben oder gestapelt mit anderen Geräten oder medizinischen elektrischen Systemen ist zu vermeiden, da dies zu einem nicht ordnungsgemäßen Betrieb führen könnte. Wenn ein derartiger Einsatz erforderlich ist, müssen der Monitor und andere Geräte beobachtet werden, um zu überprüfen, ob sie normal funktionieren.



WARNUNG Es dürfen nur von Baxter empfohlene Zubehörteile für den Einsatz mit dem Monitor verwendet werden. Zubehörteile, die nicht von Baxter empfohlen werden, können die EMV-Emissionen oder die Störfestigkeit beeinflussen.



WARNUNG Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Monitorkomponenten und tragbaren HF-Kommunikationsgeräten (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabeln oder externen Antennen) ein Mindestabstand von 30 cm (12 in) gegeben ist. Die Leistung des Monitors kann beeinträchtigt werden, wenn der korrekte Abstand nicht eingehalten wird.

Informationen zu Störstrahlungen und Störfestigkeit

Elektromagnetische Emissionen

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder der Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Leitlinien
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der Monitor verwendet HF-Energie nur für interne Zwecke. Die HF-Strahlung ist daher sehr niedrig und dürfte kaum Störungen bei elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe verursachen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	Die Emissionseigenschaften dieses Geräts erlauben den Einsatz in industriellen Bereichen und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A). Bei der Verwendung in einer Wohnumgebung, wofür normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist, bietet dieses Gerät möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für Funkfrequenzkommunikationsdienste. Der Benutzer muss möglicherweise Maßnahmen zur Risikominderung ergreifen, wie z. B. das Umpositionieren oder Neuausrichten des Geräts.
Oberschwingungen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flicker IEC 61000-3-3	Erfüllt die Anforderungen	



WARNUNG Diese Geräte/Systeme dürfen nur von medizinischem Fachpersonal bedient werden. Dieses Gerät/System kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb von Geräten in der Nähe stören.¹ In diesem Fall kann es notwendig sein, den Monitor anders oder an einer anderen Stelle aufzustellen oder den Standort abzuschirmen.

¹ Der Monitor enthält einen orthogonalen 5-GHz-Frequenzmultiplexsender oder einen 2,4-GHz-Frequenzsprung-Wechselspektrumsender für die drahtlose Kommunikation. Das Funkgerät wird gemäß den Anforderungen verschiedener Behörden betrieben, darunter FCC 47 CFR 15.247 und die Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU. Der Sender ist von den EMV-Anforderungen in 60601-1-2 ausgenommen, sollte im Falle von Störungen zwischen diesem und anderen Geräten jedoch überprüft werden.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Leitlinien
Elektrostatische Entladung IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	± 8 kV ± 15 kV	Die Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei synthetischen Bodenbelägen muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle, transiente elektrische Störgrößen/ Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV ± 1 kV	Die Netzspannungsqualität sollte der einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	$\pm 0,5$ kV, ± 1 kV Leitung-zu-Leitung $\pm 0,5$ kV, ± 1 kV, ± 2 kV Leitung-zu-Masse	± 1 kV ± 2 kV	Die Netzspannungsqualität sollte der einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Netzleitung IEC 61000-4-11	0 % U_T ; 0,5 Zyklen Bei 0° , 45° , 90° , 135° , 180° , 225° , 270° und 315° 0 % U_T ; 1 Zyklus 70 % U_T ; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % U_T ; 250/300 Zyklen	0 % U_T ; 0,5 Zyklen 0 % U_T ; 1 Zyklus 70 % U_T ; 25/30 Zyklen 0 % U_T ; 250/300 Zyklen	Die Netzspannungsqualität sollte der einer üblichen Betriebs- oder Klinikumgebung entsprechen. Legt der Benutzer des Monitors Wert auf ununterbrochenen Betrieb auch bei Stromausfall, sollte der Monitor durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder über einen Akku mit Strom versorgt werden.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Die durch die Netzfrequenz entstehenden Magnetfelder sollten nicht stärker sein als diejenigen eines typischen Standorts in einer typischen kommerziellen oder Klinikumgebung.



HINWEIS U_T ist die Netzwechselfspannung vor Anwendung des Prüfpegels.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Der Monitor ist für den Einsatz unter elektromagnetischen Umgebungsbedingungen gemäß der folgenden Definition vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Monitors muss gewährleisten, dass diese Umgebungsbedingungen eingehalten werden.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Leitlinien
			Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Monitorteil, einschließlich der Kabel, verwendet werden als in dem empfohlenen Trennungsabstand, der nach der für die Frequenz des Senders zutreffenden Gleichung berechnet wird.
			<i>Empfohlener Abstand</i>
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3 Veff	$d = \left[\frac{3,5}{V_1} \right] \sqrt{P}$
	6 Veff in ISM- und Amateurfunkfrequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz	6 Veff	$d = \left[\frac{12}{V_2} \right] \sqrt{P}$

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebungsbedingungen – Leitlinien
Gestahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m, 80 MHz bis 2,7 GHz	3 V/m	$d = \left[\frac{23}{E_1} \right] \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz $d = \left[\frac{12}{E_1} \right] \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz Dabei ist P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) und d der empfohlene Mindestabstand in Metern (m). Die Feldstärken von festen HF-Sendern, wie sie durch eine elektromagnetische Standortmessung bestimmt werden, ¹ sollte in jedem Frequenzbereich unter dem Konformitätsniveau liegen. ² Störungen können in der Nähe von Geräten und Anlagen auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind: 

- ¹ Feldstärken von stationären Sendern, z. B. Basisstationen für Funktelefone (Schnurlos-/Mobiltelefone) und Funksprecheinrichtungen, Amateurfunkgeräten, AM- und FM-Radiosendern und Fernsehsendern können nicht präzise prognostiziert werden. Zur Bestimmung der elektromagnetischen Umgebung hinsichtlich stationärer HF-Sender sollte eine elektromagnetische Messung vor Ort erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der Monitor eingesetzt wird, die oben genannten HF-Grenzwerte überschreitet, sollte der Normalbetrieb des Monitors überprüft werden. Bei Leistungsunregelmäßigkeiten sind ggf. weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. eine Neuausrichtung oder Neupositionierung des Monitors.
- ² Über dem Frequenzbereich 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke weniger als 3 V/m betragen



HINWEIS Bei 80 MHz und 800 MHz gilt jeweils der höhere Frequenzbereich.



HINWEIS Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Prüfspezifikationen

Prüfspezifikationen für die STÖRFESTIGKEIT DES GEHÄUSES gegenüber Magnetfeldern in der Nähe

Testfrequenz	Modulation	STÖRFESTIGKEITSPRÜFPEGEL (A/m)
30 kHz ¹	CW	8
134,2 kHz	Pulsmodulation ² 2,1 kHz	65 ³
13,56 MHz	Pulsmodulation ² 50 kHz	7,5 ³

¹ Dieser Test gilt nur für MEDIZINISCHE ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG und MEDIZINISCHE ELEKTRISCHE SYSTEME, die für die Verwendung in der häuslichen Pflegeumgebung vorgesehen sind.

² Der Träger muss anhand des Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus moduliert werden.

³ Effektivwert vor Anwendung der Modulation.

Empfohlene Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Monitor

Der Monitor ist für den Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen, bei denen Störungen durch HF-Strahlung kontrolliert werden. Der Kunde oder Benutzer des Monitors kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Monitor gemäß den folgenden Empfehlungen in Abhängigkeit von der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte einhält.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Mindestabstand in Abhängigkeit von der Senderfrequenz (m)			
	150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder $d = [\frac{3,5}{V_1}] \sqrt{P}$	150 kHz bis 80 MHz in ISM-Bändern $d = [\frac{12}{V_2}] \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = [\frac{12}{E_1}] \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,7 GHz $d = [\frac{23}{E_1}] \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,20	0,12	0,23
0,1	0,37	0,63	0,38	0,73
1	1,17	2,00	1,20	2,30
10	3,69	6,32	3,79	7,27
100	11,67	20,00	12,00	23,00

Bei Sendern mit einer maximalen Nennausgangsleistung, die hier nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mit der Gleichung für die entsprechende Senderfrequenz bestimmt werden. Dabei ist P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Herstellerangaben.



HINWEIS Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Mindestabstand für den höheren Frequenzbereich.



HINWEIS Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Prüfspezifikationen für die Störfestigkeit des Gehäuses gegenüber drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten

Prüffrequenz (MHz)	Band ¹ MHz	Service ¹	Modulation ²	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsprüfpegel (V/m)
385	380 – 390	TETRA 400	Pulsmodulation ² 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 – 470	GMRS 460, FRS 460	FM ³ Abweichung von ± 5 kHz 1 kHz sinus	2	0,3	28
710 745 780	704 – 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ² 217 Hz	0,2	0,3	9
810 870 930	800 – 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ² 18 Hz	2	0,3	28
1720 1845 1970	1700 – 1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE- Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation ² 217 Hz	2	0,3	28
2450	2400 – 2570	Bluetooth , WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation ² 217 Hz	2	0,3	28
5240 5500 5785	5100 – 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ² 217 Hz	0,2	0,3	9

¹ Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

² Der Träger muss anhand des Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus moduliert werden.

Prüffrequenz (MHz)	Band¹ MHz	Service¹	Modulation²	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsprüfpegel (V/m)
-------------------------------	---------------------------------	----------------------------	-------------------------------	--------------------------------------	------------------------	---

³ Als Alternative zur FM-Modulation kann eine 50-prozentige Pulsmodulation bei 18 Hz verwendet werden, auch wenn es sich nicht um eine tatsächliche Modulation handelt, wäre dies der ungünstigste Fall.

Anhang

Zugelassenes Zubehör

In den folgenden Tabellen sind zugelassenes Zubehör und Anwendungsteile für den Monitor aufgelistet. Informationen über Optionen, Upgrades und Lizenzen finden sich im Servicehandbuch.



WARNUNG Es dürfen nur von Baxter zugelassene Zubehörteile und Anwendungsteile und diese nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile oder Anwendungsteile zusammen mit dem Monitor kann die Sicherheit von Patienten und Bediener beeinträchtigen, die Leistung und Genauigkeit des Produkts negativ beeinflussen sowie zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Zubehör

Blutdruckzubehör

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
4500-34	BP	Fast BP Schlauch mit Fport, 1,5 m (5 ft)
4500-35	BP	Fast BP Schlauch mit Fport, 3 m (10 ft)
6000-30	BP	Blutdruckschlauch, einfach (1,5 m/5 ft)
6000-31	BP	Blutdruckschlauch, einfach (3 m/10 ft)
7000-33	BP	Blutdruckschlauch, Neugeborene (3 m /10 ft)
5200-08		T-Verbinder für die Kalibrierung

Masimo Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
RED LNC-4	LNCS	1,2-m-Kabel (4 ft) mit MINID-Anschluss
RED LNC-10	LNCS	3-m-Kabel (10 ft) mit MINID-Anschluss

Masimo Pulsoxymetrie [zur Verwendung mit Geräten mit SpO2]

Masimo **RD SET** Sensoren und Kabel wurden gemäß ISO 10993 auf Biokompatibilität geprüft und gelten als zugelassenes Zubehör.

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
LNCS-DCI	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
LNCS-DCIP	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor – Kinder
LNCS-ADTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Erwachsene (20/Karton)
LNCS-PDTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Kinder (20/Karton)
RED LNC-10	LNCS	3,0 m (10 ft) langes Kabel mit Sensoranschluss

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
LNCS-YI	LNCS	Wiederverwendbarer Multisite-Sensor (1 Sensor, 6 Klebemanschetten)
LNCS-TC-I	LNCS	Wiederverwendbarer Ohrsensor
LNCS-NEO-L-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Neugeborene/Erwachsene (20/Karton)
NEO-WRAP-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Neugeborene (100/Karton)
LNCS-INF-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Säuglinge (20/Karton)
INF-WRAP-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Säuglinge (100/Karton)
YI-AD	LNCS	Multisite-Klebmanchette, Erwachsene/Kinder/Neugeborene, für YI-Sensor (100/Karton)
YI-FM	LNCS	Multisite-Schaumstoffmanschette, Erwachsene/Kinder/Neugeborene, für YI-Sensor (12/Karton)
RDSETDCI	RD SET	Wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
RDSETDCIP	RD SET	Wiederverwendbarer Fingersensor – Kinder
RDSETDBI	RD SET	Weicher, wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
RDSETTCI	RD SET	Wiederverwendbarer Ohrsensor
RDSETADT	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Erwachsene (20/Karton)
RDSETPDT	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Kinder (20/Karton)
RDSETINF	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Säuglinge (20/Karton)
RDSETNEO	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Neugeborene (20/Karton)
RDSETYI	RD SET	Wiederverwendbarer Multisite-Sensor (1 Sensor, 6 Klebemanschetten)
RDSET12	RD SET	3,7 m (12 ft) langes Kabel mit Sensoranschluss

Nellcor Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
DS-100A	OxiMax	Durasensor Sauerstoffsensor für Erwachsene
DOC-10	OxiMax	Verlängerungskabel (3 m/10 ft)
DOC-8	OxiMax	Verlängerungskabel (1,2 m/8 ft)
DOC-4	OxiMax	Verlängerungskabel (1,2 m/4 ft)

Nonin Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
6083-001		1 m Nonin Verlängerungskabel
6083-003		3 m Nonin Verlängerungskabel

SureTemp Plus Thermometrie

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
02895-000	Oralsonde und Halter-Kit (9 ft., / 2,7 m)
02895-100	Rektalsonde und Halter-Kit (9 ft. / 2,7 m)
02894-0000	Oralsondenhalter (blau)
02894-1000	Rektalsondenhalter (rot)
06138-000	Temperaturkalibrierschlüssel
01802-110	9600 Plus Kalibriertester

Braun ThermoScan® PRO 6000 Thermometer und Dockingstation

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
106201	Pro 6000 Gurt m. 1,8-m-Kabel (6 ft)
106204	Pro 6000 Gurt m. 2,7-m-Kabel (9 ft)
106205	Pro 6000 Akkuabdeckung
104894	Pro 6000 Akku
107983	Braun ThermoScan® PRO 6000 Thermometer, Gebrauchsanweisung auf CD

Montageoptionen

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
7000-APM	Accessory Power Management (APM) – organisierter mobiler Ständer mit Akku und geformten Fächern
7000-MWS	Mobile Work Surface – organisierter mobiler Ständer mit Arbeitsfläche und geformten Fächern
108762	Mobiler Ständer für Ersatzwerkzeugsatz
108864	Montagesatz Austauschkupplung
108862	Service-Kit für Fächer
	 HINWEIS Nur zu verwenden mit dem 7000-MWS mobilen Ständer, hergestellt nach 09/2022. Siehe Modellnummer und Etikett für weitere Informationen.
108863	Netzteil-Halterungskit für 7000-MWS
	 HINWEIS Nur zu verwenden mit dem 7000-MWS mobilen Ständer, hergestellt nach 09/2022. Siehe Modellnummer und Etikett für weitere Informationen.
7000-MS3	Connex Spot Classic mobiler Ständer MS3 mit Drahtkorb
7000-DST	Desktop-Ständer – tragbarer Ständer mit Manschetten- und Kabelmanagement
7000-GCX	Connex Spot GCX VESA Wandschiene

Diverse Teile

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
104894	Pro6000 Akku
106275	USB-Kabel für Kabelverbindung
718584	Gurt für PRO 6000 mit 2,7-m-Kabel (9 ft)
BATT22	Lithium-Ionen-Akku, 2 Zellen
BATT99	Lithium-Ionen-Akku, 9 Zellen – längere Betriebszeit
PWCD-B	Netzkabel B, Nordamerika
PWCD-2	Netzkabel 2, Europa
PWCD-A	Netzkabel A, Dänemark
PWCD-5	Netzkabel 5, Schweiz
PWCD-4	Netzkabel 4, Großbritannien
PWCD-6	Netzkabel 6, Australien/Neuseeland
PWCD-66	Netzkabel 6, Australien/Neuseeland – orange
PWCD-C	Netzkabel C, China
PWCD-G	Netzkabel G, Argentinien
PWCD-7	Netzkabel 7, Südafrika
PWCD-N	Netzkabel N, Indien
PWCD-3	Netzkabel 3, Israel
PWCD-Y	Netzkabel Y, Italien
PWCD-K	Netzkabel K, Südkorea
PWCD-T	Netzkabel T, Taiwan
PWCD-P	Netzkabel P, Thailand
PWCD-Z	Netzkabel Z, Brasilien
6000-NC	Schwesternrufkabel
7000-916HS	JADAK Barcode-Leser und Holster-Kit
7000-916HSR	JADAK Barcode-/Hochfrequenz-RFID-Leser und Holster-Kit
7000-916HS1RS	JADAK Barcode-/Dualfrequenz-RFID-Leser und Holster-Kit
7000-FHR4	Diamond Barcode-/Dualfrequenz-RFID-Leser und Holster-Kit
7000-CS6080	Zebra Barcode-Leser und Holster-Kit
7000-BOX	Connex Spot Verpackung (Leerkartonset)
660-0321-00	Patch-Kabel, 15,25 m
660-0320-00	Patch-Kabel, 30,5 m
660-0138-00	Patch-Kabel, 1,5 m

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
6000-50	VSM 6000 USB-Speicherstick mit Konfiguration
7000-PS	Connex Spot Netzteil
4600-90E	Karte mit Blutdruckgenauigkeit und Schwankungen

SmartCare Schutzpläne

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
S1-CSM-PRO-1	CSM SmartCare Schutz 1 Jahr
S1-CSM-PRO-3	CSM SmartCare Schutz 3 Jahre
S1-CSM-PRO-PS	CSM SmartCare Schutz 3 Jahre POS

SmartCare Schutzpläne Plus

Die **SmartCare** Schutzpläne Plus beinhalten Reparaturen vor Ort.

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
S9-CSM-PROPLUS-1	CSM SmartCare Schutz Plus 1 Jahr
S9-CSM-PROPLUS-3	CSM SmartCare Schutz Plus 3 Jahre
S9-CSM-PROPLUS-PS	CSM SmartCare Schutz Plus 3 Jahre POS

SmartCare Biomed-Pläne

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
S1-CSM	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 1 Jahr
S1-CSM-2	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre
S1-CSM-5	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre
S1-CSM-C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 1 Jahr + Kalibrierung
S1-CSM-2C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre + Kalibrierung
S1-CSM-5C	CSM, umfassendes Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre + Kalibrierung
S2-CSM	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 1 Jahr
S2-CSM-2	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 2 Jahre
S2-CSM-5	CSM, Biomed-Partnerschaftsprogramm, 5 Jahre
S4-CSM	CSM, Garantieverlängerung, 1 Jahr
S4-CSM-2	CSM, Garantieverlängerung, 2 Jahre
S4-CSM-5	CSM, Garantieverlängerung, 5 Jahre

Literatur/Dokumentation

Die Gebrauchsanweisung und die Kurzgebrauchsanweisung sind verfügbar unter <https://www.hillrom.com/en/products/connex-spot-monitor>

Anwendungsteile

FlexiPort Manschetten



HINWEIS Möglicherweise sind in Ihrem Land einige der in dieser Publikation beschriebenen Modellnummern und Produktfunktionen nicht verfügbar. Die neuesten Informationen zu Produkten und Funktionen erhalten Sie beim Kundenservice von Baxter.

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
NEO-1-1	Soft	Manschette, Neo 1 mit neuem Anschlussstück
NEO-2-1	Soft	Manschette, Neo 2 mit neuem Anschlussstück
NEO-3-1	Soft	Manschette, Neo 3 mit neuem Anschlussstück
NEO-4-1	Soft	Manschette, Neo 4 mit neuem Anschlussstück
NEO-5-1	Soft	Manschette, Neo 5 mit neuem Anschlussstück
REUSE-08	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, kl. Kinder
REUSE-09	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Kinder
REUSE-10	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, kl. Erwachsene
REUSE-11	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Erwachsene
REUSE-11L	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Erwachsene lang
REUSE-12	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, gr. Erwachsene
REUSE-12L	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, gr. Erwachsene lang
REUSE-13	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Oberschenkel
SOFT-07	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Säuglinge
SOFT-08	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , kleine Kinder
SOFT-09	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Kinder
SOFT-10	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , kleine Erwachsene
SOFT-11	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Erwachsene
SOFT-11L	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Erwachsene lang
SOFT-12	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , gr. Erwachsene
SOFT-12L	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , gr. Erwachsene lang
SOFT-13	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Oberschenkel
REUSE-08-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, kl. Kinder, ML
REUSE-09-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Kinder, ML
REUSE-10-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, kl. Erwachsene, ML

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
REUSE-11-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Erwachsene, ML
REUSE-11L-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Erwachsene lang, ML
REUSE-12-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, gr. Erwachsene, ML
REUSE-12L-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, gr. Erwachsene lang, ML
REUSE-13-ML	Wiederverwendbar	Manschette, Welch Allyn , wiederverwendbar, Oberschenkel, ML
SOFT-07-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Säuglinge, ML
SOFT-08-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , kleine Kinder, ML
SOFT-09-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Kinder, ML
SOFT-10-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , kleine Erwachsene, ML
SOFT-11-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Erwachsene, ML
SOFT-11L-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Erwachsene lang, ML
SOFT-12-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , gr. Erwachsene, ML
SOFT-12L-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , gr. Erwachsene lang, ML
SOFT-13-ML	Zum Einmalgebrauch	Manschette, Welch Allyn , Oberschenkel, ML
ECOCUFF-09	Zum Einmalgebrauch	EcoCuff , Kinder, 15 – 21 cm
ECOCUFF-10	Zum Einmalgebrauch	EcoCuff , Erwachsene (klein), 20 -28 cm
ECOCUFF-11	Zum Einmalgebrauch	EcoCuff , Erwachsene, 27 – 38 cm
ECOCUFF-12	Zum Einmalgebrauch	EcoCuff , Erwachsene (groß), 33 -45 cm
ECOCUFF-MLT	Zum Einmalgebrauch	EcoCuff , Mehrfachpackung

Masimo Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
LNCS-DCI	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
LNCS-DCIP	LNCS	Wiederverwendbarer Fingersensor – Kinder
LNCS-ADTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Erwachsene (20/Karton)
LNCS-PDTX	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Kinder (20/Karton)
LNCS-YI	LNCS	Wiederverwendbarer Multisite-Sensor (1 Sensor, 6 Klebemanschetten)
LNCS-TC-I	LNCS	Wiederverwendbarer Ohrsensor
LNCS-NEO-L-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Neugeborene/Erwachsene (20/Karton)
NEO-WRAP-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Neugeborene (100/Karton)
LNCS-INF-3	LNCS	Einweg-Fingerklebesensor – Säuglinge (20/Karton)
INF-WRAP-RP	LNCS	Ersatzklebemanschetten, Säuglinge (100/Karton)

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
YI-AD	LNCS	Multisite-Klebmanschette, Erwachsene/Kinder/Neugeborene, für YI-Sensor (100/Karton)
YI-FM	LNCS	Multisite-Schaumstoffmanschette, Erwachsene/Kinder/Neugeborene, für YI-Sensor (12/Karton)
RDSETDCI	RD SET	Wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
RDSETDCIP	RD SET	Wiederverwendbarer Fingersensor – Kinder
RDSETDBI	RD SET	Weicher, wiederverwendbarer Fingersensor – Erwachsene
RDSETTCI	RD SET	Wiederverwendbarer Ohrsensor
RDSETADT	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Erwachsene (20/Karton)
RDSETPDT	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Kinder (20/Karton)
RDSETINF	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Säuglinge (20/Karton)
RDSETNEO	RD SET	Einweg-Fingerklebesensor – Neugeborene (20/Karton)
RDSEYI	RD SET	Wiederverwendbarer Multisite-Sensor (1 Sensor, 6 Klebmanschetten)

Nellcor Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Model (Modell)	Description (Beschreibung)
DS-100A	OxiMax	Durasensor Sauerstoffsensoren für Erwachsene
D-YS	OxiMax	Dura-Y Sauerstoffsensoren (1 Sensor, 40 Manschetten)
D-YSE	OxiMax	Ohrclip (mit Dura-Y Sensor verwenden)
D-YSPD	OxiMax	PediCheck Spot-Check für Kinder (mit Dura-Y Sensor verwenden)
MAX-AI	OxiMax	OxiMax Sensor für Erwachsene (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-PI	OxiMax	OxiMax Sensor für Kinder (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-II	OxiMax	OxiMax Sensor für Säuglinge (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-A	OxiMax	OxiMax Sensor für Erwachsene (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-P	OxiMax	OxiMax Sensor für Kinder (Einmalgebrauch, 24/Karton)
MAX-I	OxiMax	OxiMax Sensor für Säuglinge (Einmalgebrauch, 24/Karton)
OXI-A/N	OxiMax	Oxiband Sensor für Erwachsene/Neugeborene (1 Sensor, 50 Manschetten)
OXI-P/I	OxiMax	Oxiband Sensor für Kinder/Säuglinge (1 Sensor, 50 Manschetten)

Nonin Pulsoxymetrie

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
3278-010	8000AP Nonin SpO ₂ -Sensor, Erwachsene, 2 m
2360-010	8000AP Nonin SpO ₂ -Sensor, Kinder, 2 m

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
0741-000	8000J Nonin Flex-Sensor, Erwachsene, mit 25 Wraps
4097-000	8000JFW Nonin Ersatz-Wraps, Erwachsene, 25/Schachtel
0740-000	8008J Nonin Flex-Sensor, Säuglinge, mit 25 Wraps
4774-000	8008JFW Nonin Ersatz-Wraps, Säuglinge, 25/Schachtel
0739-000	8001J Nonin Flex-Sensor, Neugeborene, mit 25 Wraps
4777-000	8008JFW Nonin Ersatz-Wraps, Neugeborene, 25/Schachtel
7426-001	6000CA Nonin Einwegtuch, Erwachsene, 24/Schachtel
7426-002	6000CP Nonin Einwegtuch, Kinder, 24/Schachtel
7426-003	6000CI Nonin Einwegtuch, Säuglinge, 24/Schachtel
7426-004	6000CN Nonin Einwegtuch, Neugeborene, 24/Schachtel

Braun Temperaturmessung

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
06000-005	Einwegsondenhüllen (5.000 Hüllen, 200/Schachtel)
06000-801	Einwegsondenhüllen (800 Hüllen, 200/Schachtel)
06000-800	Einwegsondenhüllen (800 Hüllen, 200/Schachtel)

SureTemp Plus Thermometrie

Artikelnummer	Description (Beschreibung)
02895-000	Oralsonde und Halter-Kit (9 ft., / 2,7 m)
02895-100	Rektalsonde und Halter-Kit (9 ft. / 2,7 m)
05031-101	SureTemp Plus Einwegsondenhüllen (1.000 Hüllen, 25/Schachtel)
05031-110	SureTemp Plus Einwegsondenhüllen (10.000 Hüllen, 25/Schachtel)

Garantie

Welch Allyn garantiert, dass das Produkt während zwei Jahren ab Datum des Erwerbs über Welch Allyn bzw. seine autorisierten Vertragshändler oder Vertreter keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist und gemäß den Herstellerangaben funktioniert.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Datum des Erwerbs. Das Datum des Erwerbs ist: 1) das auf der Rechnung angegebene Lieferdatum, wenn das Gerät direkt bei Welch Allyn gekauft wurde, 2) das bei der Produktregistrierung angegebene Datum, 3) das Datum des Erwerbs bei einem von Welch Allyn autorisierten Vertragshändler gemäß der von diesem ausgestellten Quittung.

Diese Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Folgendes verursacht wurden: 1) Handhabung während des Transports; 2) Verwendung oder Wartung entgegen den Anweisungen auf den Kennzeichnungen; 3) Änderung oder Reparatur durch einen nicht von Welch Allyn autorisierten Techniker und 4) Unfälle.

Die Produktgarantie unterliegt auch den folgenden Bedingungen und Einschränkungen: Zubehör ist nicht von der Garantie abgedeckt. Informationen zur Garantie finden Sie in der dem jeweiligen Zubehör beigelegten Gebrauchsanleitung.

Die Kosten für die Rücksendung eines Geräts an ein Welch Allyn Servicecenter sind nicht inbegriffen.

Eine Servicebenachrichtigungsnummer muss von Welch Allyn angefordert werden, bevor Produkte oder Zubehör an ein von Welch Allyn benanntes Servicecenter zur Reparatur eingeschickt werden. Für die Anforderung einer Servicebenachrichtigungsnummer wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Welch Allyn.

DIESE GARANTIE SCHLIESST ALLE ANDEREN GARANTIEEN, GLEICH OB AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE, AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERPFLICHTUNG VON WELCH ALLYN'SGEMÄSS DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT SICH AUF DIE REPARATUR ODER DEN AUSTAUSCH VON DEFECTEN PRODUKTEN. WELCH ALLYN HAFTET NICHT FÜR INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS EINEM DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKTEN PRODUKTDEFECT ERGEBEN.

Baxter